

AUSBILDUNGSPLATZ SUCHT WELTOFFENEN KOPF



Sie möchten schon während Ihrer Ausbildung internationale Luft schnuppern?
Und danach im Job im In- oder Ausland beweisen, was Sie drauf haben?

Dann erlernen Sie bei uns einen technischen oder kaufmännischen Beruf. Oder nehmen
Sie ein duales Hochschulstudium auf. Beides Basis für Ihre erfolgreiche Karriere in
unserem Familienunternehmen.

Bewerben Sie sich jetzt über unser Online-Portal.

[brose.com/karriere](https://www.brose.com/karriere)



Gibt es eine Ausbildung, wo ich nicht nur rudern, sondern auch navigieren lerne?

Auszubildende und duale Studenten (w/m/d) gesucht.

Ob Internet in der Zahnbürste. Oder fahrerlose Autos. Bei der HUK-COBURG baut man auf das, was die Zukunft bringt. Hier freut man sich auf frische Köpfe mit neuen Ideen. In einem Team, in dem die Übernahme nach der Ausbildung nicht die Ausnahme, sondern die Regel ist. Und das zu 100 % weiß, dass es auch ein Leben offline gibt.

Wir suchen zum 01.09.2022 die besten Mitarbeiter (w/m/d) von morgen für unsere Zentrale in Coburg.

Deine Möglichkeiten sind:

- Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen (w/m/d)
- Ausbildung zum Fachinformatiker (w/m/d)
- Dualer Studiengang Versicherungswirtschaft
- Dualer Studiengang Informatik

Möchtest Du mit uns die Zukunft gestalten?

Mehr Informationen und unser Bewerbungsformular unter [HUK.de/ausbildung](https://www.huk.de/ausbildung)

Arbeiten an der Zukunft.



HUK-COBURG

Vorschau

Wir wünschen der gesamten Schulfamilie erholsame Ferien und ein gesundes Wiedersehen im neuen Schuljahr.

Der Unterricht beginnt am

14. September 2021 um 08.00 Uhr.

Während der Ferien ist das Direktorat in der ersten und letzten Ferienwoche von

Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr besetzt.

In der übrigen Zeit erreichen Sie uns

mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Impressum

Herausgeber

Gymnasium Albertinum Coburg
Untere Anlage 1
96450 Coburg

Redaktion

Diana Geus

Layout und Konzeption

Diana Geus

Fotos

P-Seminar Physik, Latein, Musik und Kunst, Julian Freytag, Marco Plitzner, Ninette Soyez-Plitzner, Diana Geus, Anna-Sophie Winzer, Mira Kulke, Jasmin Scheler, Katharina Andonie

Aquarell

Günther Heinz (Seite 4)

Umschlag

P-Seminar Kunst (Titelbild)
P-Seminar Kunst (Rückseite)

Auswahl der Werke aus dem Kunstunterricht:

Janos Papp, Isolde Ruß

Lektorat

Diana Geus

Anzeigen

Nancy Lindlein

Verantwortlich im

Sinne des Presserechts
Stefan Adler

Druck

Druckerei Nötzold
Austraße 63 c
96465 Neustadt

Jahresbericht Schuljahr **2020/2021**

Inhalt

Statistik und Verwaltung 6 - 46

Unter- und Mittelstufe 48 - 85

Qualifizierungsphase 86 - 99

Fachschaftsberichte 102 - 115

Projekte 120 - 173

Exkursionen 176 - 178

Gruppen und Personen 182 - 198

Liebe Leserinnen und Leser

Der Jahresbericht unserer Schule lässt das zurückliegende Schuljahr nochmals schlaglichtartig Revue passieren und gibt ein anschauliches Bild vom Schulleben am Albertinum Coburg.

Dabei soll mit dem Jahresbericht nicht nur eine nüchterne Bilanz eines Schuljahres gegeben werden, sondern es sollen neben Statistiken und Zahlen auch besondere Ereignisse hervorgehoben werden. Gleichwohl steht natürlich im Mittelpunkt der täglichen Arbeit der Unterricht als Fundament für alle weitergehenden Aktivitäten.

Die abgedruckten Berichte geben somit einen Einblick in die Entwicklung der Schule, informieren über durchgeführte Fahrten, Projekte sowie Aktionen und zeigen, welche Veranstaltungen während des Jahres an der Schule stattfanden und was die Gemüter von Schülerinnen und Schülern, von Lehrkräften und nicht zuletzt von mitfiebernden Eltern in Hochspannung versetzte, ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit zu besitzen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle daher allen Kolleginnen und Kollegen sowie allen Schülerinnen und Schülern, die mit ihren vielfältigen Beiträgen diesen Jahresbericht erst zu dem machen, was er ist. Ohne die anregende und unterstützende Begleitung der Lehrkräfte einerseits und das engagierte Umsetzen und Interpretieren der Projekte durch die Schüler andererseits, wäre dieses „Schulleben“ nicht möglich.

Die Schulleitung dankt zudem allen werbenden Firmen für ihre freundliche Unterstützung.

Schulleiter Stefan Adler



Viele Namen, aber eine Schule – In der langen und komplizierten Vergangenheit der Schule bzw. der Vorläufer gibt es eine Reihe von Merkmalen institutioneller und inhaltlicher Kontinuität, die es rechtfertigen, von einer einheitlichen Geschichte der Bildungsanstalt zu sprechen, die seit 1965 den Namen Gymnasium Albertinum Coburg trägt.

11. November 1806

Gründung als „privilegierte Volksschule“ für die Fächer Deutsch, Geschichte, Religionslehre, Geografie, Mathematik, Naturkunde und Musik mit Instrumentalausbildung in Violine oder Klavier

Gründungsvater: Ehregott Wilhelm Gottlieb Bagge

Das Grundkonzept Bagges wurde am späteren „Ernst-Albert-Seminar“, der „Deutschen Aufbauschule“, dem „Deutschen Gymnasium“ und schließlich am „Musischen Gymnasium Albertinum“ Kern des jeweiligen Bildungskonzepts. Das Konzept entspricht heute mehr denn je dem Wunsch des überzeugten Pädagogen der Gründungszeit, auch wenn das Albertinum in den mehr als 200 Jahren häufig umbenannt und unter einen neuen Tenor gestellt worden war.

- 1835** Verleihung des Titels „Ernst-Albert-Seminar“
- 1920** Das „Ernst-Albert-Seminar“ wird im Zuge des Anschlusses Coburgs an Bayern zur „Bayerischen Lehrerbildungsanstalt“.

- 1935** Auflösung aller „Bayerischen Lehrerbildungsanstalten“ und Umwandlung in „Deutsche Aufbauschule“; gleichzeitig Vereinigung mit dem Mädchenlyceum Alexandrinum zu einer Schule von über 1100 Schülern mit 32 Klassen und 54 Lehrkräften; Verlegung der Hochschule für Lehrerbildung nach Bayreuth
- 1947** Umbenennung der Aufbauschule in „Oberschule in Kurzform“, Angliederung der Lehrerbildungsanstalt; Abspaltung des Alexandrinums
- 1954** Umbenennung in „Deutsches Gymnasium“ mit besonderer Betonung der musischen Fächer
- 1964** Umbenennung der „Deutschen Gymnasien“ in „Musische Gymnasien“
- 1974** Angliederung einer neusprachlichen Ausbildungsrichtung neben dem bestehenden musischen Zweig

Direktoren seit der Nachkriegszeit

- | | |
|--------------------|------------------------|
| 1946 – 1949 | Albert Lorenz |
| 1950 – 1956 | Friedrich Treuheit |
| 1956 – 1965 | Dr. Hans Stahlmann |
| 1965 – 1978 | Dr. Christian Theusner |
| 1978 – 1981 | Erich Böhm |
| 1982 – 2003 | Josef Schaschek |
| 2003 – 2009 | Renate Leive |
| seit 2009 | Stefan Adler |

Schuljahr 2020 – 21

„Tanz der Vampire“

Fledermäuse beherrschen die Erde seit mindestens 56 Millionen Jahren. Ein stattliches Alter, zumindest wenn man den Paläontologen glaubt, die das älteste Fledermausfossil auf circa 50 Millionen Jahre datiert haben.

Aber Hallo!

Sind es nicht possierliche Tierchen, die da in der Dämmerung scheinbar schwerelos die waghalsigen Flugmanöver um Laternenmasten durchführen und bei ihrem Flug häufig abrupt die Flugrichtung ändern? Für diese Säugetiergruppe, die zusammen mit den Flughunden die Ordnung der Fledertiere bilden, sind die Gesetze der Aerodynamik scheinbar außer Kraft gesetzt. Zudem sind sie neben den Vögeln die einzigen Wirbeltiere, die aktiv fliegen können. Auffälligstes Merkmal der Fledermäuse ist wohl die Flughaut, die sich zwischen den Hand- und Fußgelenken befindet und sie zum aktiven Fliegen befähigt.

Damit war es nur eine Frage der Zeit, dass sich der Mensch, der zwar erst vor circa 7 Millionen Jahre mit

seinem Erscheinen in das Geschehen der Natur einzugreifen begann, sich mit der Spezies „Fledermaus“ näher auseinandersetzt. Heute ist dieses Säugetier in so manchen Bereichen der Wissenschaft das „Beobachtungs-“ oder besser gesagt „Forschungsobjekt“ schlechthin geworden. Noch vor wenigen Jahrhunderten waren die „Künste“ für den „menschlichen Betrachter“ jedoch fragwürdig, sodass er ihnen eher skeptisch und nicht immer wohlgesonnen begegnete.

Auf ostindischen Inseln wurden und werden Fledermäuse wegen ihres „unheilbringenden Wesens“ gefürchtet. So sollen sie ein schlechtes Omen verbreiten und gelten als Verkörperung von Vampiren. In Mitteleuropa dienten sie in so manchen Verfilmungen als Begleiterscheinung finsterner Mächte. Auch heute noch spielen sie in den traditionellen

Glaubensvorstellungen in Ostindonesien eine Rolle als Totemtier. Auf Java findet sich zudem eine kultisch-religiöse Verbindung zur chinesischen Kultur.

Wie auch immer, die Faszination für diese „fliegenden Säugetiere“ lässt sich nicht verleugnen. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass sich der „homo sapiens“, nachdem er sich seines drängendsten Problems der „Existenzsicherung“ „entledigt hatte“, sich intensiv mit einem der faszinierendsten Geschöpfe auf dem Erdboden auseinandersetzte. Spätestens seitdem die Wissenschaftler das Geheimnis der „berühmten Ultraschall-Echoortung“ lüften konnten, fokussierte sich die Erforschung auf das „Leben“ der eher winzigen nachtaktiven und zugleich hochsozialen „Kreaturen“.

Dass sich die „Lebenslinien“ beider Säugetiere, des „Menschen“ und der „Fledermäuse“, jedoch einmal so verheerend miteinander verquicken sollten, war wohl für alle Menschen außerhalb der Wissenschaft kaum bzw. völlig unvorstellbar. Zwar ging die Wissenschaft seit längerer Zeit davon aus, dass das Mumps-Virus von der Fledermaus auf den Menschen übergesprungen ist und dass auch SARS- und MARS-Viren ihren Ursprung zunächst bei Fledermäusen hatten, dass ein Fledermausvirus allerdings die „Existenz“ der Menschheit bedrohen und in kürzester Zeit das Leben der Menschen auf dem Globus derart beeinflussen könnte, davon waren nicht einmal die größten Pessimisten überzeugt, auch wenn Virologen seit längerer Zeit und auch immer wieder vor möglichen Pandemien auf der Erde warnten.



War es nun

- die Neugier des Menschen in einem wissenschaftlichen Labor und die Erforschung von Viren, samt dem Streben nach wissenschaftlicher Anerkennung („Nobelpreis“) für den Gelehrten, gegen die sich der Überlebenskünstler „Fledermaus“ scheinbar seit Millionen Jahren auf der Erde erfolgreich erwehrt,

oder doch „nur“

- der Überlebenskampf bzw. die Existenzangst des „armen“ Menschen, der aufgrund seines angeborenen „Überlebenstrieb“ auf einem „Lebend-Tiermarkt“ durch den Verkauf von Nahrungsmitteln sich selbst ein „Einkommen“ und dem Käufer „einen vollen Bauch“ verschaffen wollte,

oder die verheerende Pandemie auf dem gesamten Erdball auslöste?

Letztlich ist es zum heutigen Zeitpunkt zunächst irrelevant, was der wahre Auslöser für die Pandemie und die Freisetzung des Virus war. Dennoch hätte sich die Menschheit mit „Ehrlichkeit“ und „Offenheit“ viel Leid ersparen können.

Während sich Lügen und Unwahrheiten in der Vergangenheit wohl häufig für lange Zeit, mitunter für immer, unter den sprichwörtlichen „Teppich“ haben kehren lassen, hat sich die Übertragung eines Virus, nachdem er auf den Menschen überggesprungen war, nicht verhindern und auf Dauer verheimlichen lassen.

Die Auswirkungen auf das menschliche Leben und das damit verbundene menschliche Leid durch das Überspringen des Fledermausvirus auf die Spezies „Mensch“ beherrschen die täglichen Gazetten aller Medien weltweit. Sie erschüttern dabei Regierungen und gesamte Gesellschaften in ihren Grundfesten. Das persönliche Leid derjenigen, die einen Lieben durch das „Wirken“ des Menschen samt Geheimniskrämerei zu Beginn des Ausbruchs verloren haben, ist demgegenüber aber unbeschreibbar.

Fehler oder Falscheinschätzungen werden auch künftig passieren, ob wissenschaftlich oder im menschlichen Überlebenskampf, gleichwohl gebührt es der Menschlichkeit, den Fehler einerseits einzugestehen und andererseits andere schnellstmöglich durch Offenheit zu schützen. Dies ist leider nicht geschehen; warum eigentlich nicht?

Diese Art von Egoismus hat die Spezies „Mensch“ gewiss nicht verdient. Schade, dass sich die Verantwortlichen viel zu häufig auch noch hinter Regierungen „verstecken“ können oder gar noch „gestützt“ werden.

Für die Schulgemeinschaft am Albertinum Coburg, das heißt für unsere Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Eltern, den Lehrkräften, den Sekretärinnen und dem gesamten Hauspersonal waren die vergangenen Monate seit März 2020 sehr belastend. Das Schulleben war geprägt von Schulschließungen, von Unterricht über Mebis und zuletzt über MS Teams, von weggebrochenen Kontakten zu Mitschülern, von Frust über Isolation und Einsamkeit, von Rahmenhygieneplänen samt Einbahnstraßenbegehung im Schulgebäude und besonderer Sitzordnung und Stundentaktung. Die Politik propagierte „Homeshooling“

für Schüler und „Homeoffice“ für Arbeitnehmer als Überbrückungsvariante. Kompatibel haben sich die beiden bei gleichzeitiger Anwendung offensichtlich nicht erwiesen, denn bereits kurze Zeit nach Einführung zeigten sich Eltern „überfordert“, was in den Medien berechtigterweise häufig einen Widerhall erzeugte. In den Monaten der zurückliegenden Pandemie kam es folglich zu einer Vielzahl von politischen Entscheidungen, die in ihrer Kurzfristigkeit kaum zu überbieten waren. Diese haben anschließend bei allen Beteiligten, die sich dieser Verordnung in dieser Kurzfristigkeit anzupassen hatten, immer wieder zu einem völligen Unverständnis geführt.

Das vergangene Schuljahr 2020/21 wird daher auch in den Geschichtsbüchern, die sich künftig mit dieser Zeit der Menschheitsgeschichte auseinandersetzen, mindestens eine Randnotiz wert sein. Vielleicht lautet die Formulierung folgendermaßen: „Aufgrund der damals herrschenden Pandemie, der viele Millionen Menschen weltweit zum Opfer fielen, war der Unterricht an den Schulen auch nicht einfach durchzuführen. Gleichwohl haben die davon betroffenen Jahrgänge in ihrem späteren Leben keine erkennbaren bzw. spürbaren Nachteile davongetragen.“

In der Gegenwart ist die Pandemie allerdings weder eine Randnotiz noch einfach zu bewältigen. Es bleibt zu hoffen,

- **dass die Schüler die Pandemie wirklich ohne Nachteile überstehen und sie den Wechsel- bzw. Distanzunterricht und die damit einhergehenden Unterrichtsausfälle problemlos in**

den kommenden Jahren kompensieren können und die verlorengangenen Lerninhalte auffüllen können.

- **dass sie den Unterricht mit Maske als eine Episode in ihrem Leben akzeptieren und später darüber hoffentlich einfach einmal „lächeln“ können.**
- **dass sie die Coronatests als notwendigen Schutz für alle Mitmenschen akzeptieren, denn dann haben sie verstanden, dass dem einzelnen Menschen gewiss das Recht auf Selbstverwirklichung zu gewähren ist, dass der Mensch zum Überleben aber gleichzeitig ohne Mitmenschen nicht auskommt.**

Sicher scheint heute zumindest eines zu sein:

Die Menschheit wird wohl nicht überleben können, wenn sich der Egoismus des Menschen nicht eindämmen lässt.

Fledermäuse sind der Menschheit in ihrem Sozialverhalten Millionen Jahre voraus. Daher lohnt sich gewiss die wissenschaftliche Beschäftigung mit diesem Säugetier, denn all die egoistischen Auswüchse, die sich während der Pandemie in den vergangenen Monaten zeigten, zeugen nicht immer von einem überlegenen Geist, sondern eher von übersteigertem Egoismus und wenig sozialer Verantwortung.

Gleichzeitig weiß ich aber auch, dass Meinungsvielfalt der Katalysator für Weiterentwicklung und Verbesserungen ist. Auch mehrheitliche Sichtweisen bedeuten nicht, dass das Vorgehen dadurch sinnvoller/richtiger ist. Gewiss ist es aber die Art der Auseinandersetzung und die Toleranz gegenüber anderen Meinungen. Daher hat es mich in den vergangenen Monaten sehr gefreut, dass trotz aller Einschränkungen und unterschiedlicher Sichtweisen, dass trotz hoher Belastungen in den Familien und hohem Frustrationslevel Schule am Gymnasium Albertinum weitestgehend nicht zum Erliegen kam.

Ich bedanke mich daher ausdrücklich

- **bei allen Schülerinnen und Schülern für deren Engagement und Geduld im Distanzunterricht. Gewiss ist es nicht schön, wenn der Erfahrungsaustausch bzw. der soziale Umgang mit den Mitschülern fehlt und Lerninhalte sehr komprimiert über digitale Medien vermittelt werden.**
- **bei allen Eltern, die neben ihrer Erziehungsaufgabe ein Hochschulstudium im Fachbereich – DELM mit Würze in CPGGB samt Informatik /* – aufgenommen haben, für deren ungeheure Geduld und Einsatzbereitschaft.**
- **bei allen Lehrkräften für ihr Wirken und das nicht nachlassende Engagement, Schüler aufzumuntern und in den vielen Wochen des Distanzunterrichts nicht zu „verlieren“.**

/ Abkürzung für die verschiedenen Unterrichtsfächer am Gymnasium*

Mein besonderer Dank richtet sich zudem an Herrn StD a.D. Bram, der auf Bitten der Schulleitung die sich frühzeitig abzeichnenden Kenntnisdefizite im Bereich des Musikadditums der Schüler der 12. Jahrgangsstufe aufgrund seiner überragenden Fachkompetenz in den vergangenen Monaten mehr als zu kompensieren wusste und der sich als bereits pensionierte Lehrkraft einmal mehr seiner Verantwortung als Lehrkraft für die ihm anvertrauten Schüler stellte. Gleiches gilt für Herrn StD a.D. Schaak, der sich mit seiner Begeisterung für den Lehrberuf sogar für den Distanzunterricht im Fach Biologie über „MS Teams“ öffnete und bewies, dass man mit Willenskraft und Überzeugung Problemlagen und Barrieren spielerisch und gekonnt überwinden kann.

Ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder des Schulentwicklungsteams, die sich wieder einmal als Visionäre und innovative Mitstreiter um das schulische Wohl gezeigt haben. In der Diskussion um das Beste für die Schulgemeinschaft hart ringend und in der Umsetzung aufopfernd und unnachgiebig haben sie die vielen Vorgaben und Bestimmungen mit Bravour und ohne Zeitlimit angepackt und mit tollen Lösungen umgesetzt.

Ein „Vergelt`s Gott“ gebührt zudem den Stundenplanern, denn ohne ihr Zutun hätten sich manche Lösungen und Entwicklungsschritte im vergangenen Schuljahr nicht so problemlos lösen und umsetzen lassen. Vielleicht war es und ist es die Lust, eine Herausforderung anzunehmen und zu zeigen, dass es auch für Vorgaben, die ein sehr kompliziertes Strickmuster aufweisen, praktikable Lösungen gibt.

Gleichzeitig darf an alle Fachschaftsleiter und Fach-

beauftragte der einzelnen Fachbereiche mit viel Stolz erinnert werden, denn sie haben ihre Aufgabe mit großer Ernsthaftigkeit und Zielstrebigkeit betrieben, wobei sie immer wieder (ebenso wie bereits im ausgehenden Schuljahr 2019/20) durch Beschlüsse des Kultusministeriums im Rahmen der Corona-Pandemie zu Neufestlegungen und intensiven Absprachen in ihren Fachbereichen angehalten waren. Die Aufgabe der Fachleiter entspricht dabei unter Umständen der eines antiken Wagenlenkers, denn die Meinungsvielfalt über Themenbereiche und deren notwendigen Inhalte, die Frage nach sinnvollen Kürzungen und unabdingbaren Basiskonntnissen machen die Aufgabe sehr schwierig. Loslassen oder zügeln, wann Einhalt gebieten bzw. welche Strecke laufen lassen auf dem wissenschaftlichen Terrain, all dies sind Entscheidungen, die genau zu durchdenken sind.

Vielen lieben Dank an Frau OSiRin Geus und Ihren Ehemann für die Umsetzung des Jahresberichts der Schule. In einer Zeit von Maskenpflicht und Rahmenhygieneplan mit Mindestabstand ist die Aufgabe besonders schwer. Mit enormen Engagement und entsprechendem Charme meistern beide die Aufgabe bravourös.

Trotz räumlicher Trennung in Corona-Zeiten ein unschlagbares Team im Sekretariat. Herzlichen Dank an Frau Krämer, Frau Lindlein und Frau Schuller. Was hätte die Schulgemeinschaft ohne die Damen des Sekretariats wohl gemacht.

Nun, viele Beschäftigte werden es wohl erst merken, wenn die Damen ihre Arbeit einmal nicht mehr verrichten würden. Anderen wird die unermüdliche Arbeit und das aufopferungsvolle Engagement zumindest in den letzten Schulwochen des Schuljahres bewusst geworden sein, als

sie selbst die Flüssigkeit für die Corona-Tests in die leeren Röhrchen zu träufeln hatten. Und auch hier haben sie die meiste Arbeit vorab geleistet, denn die Tests waren bereits abgezählt, die Klassenlisten zur Anwesenheitskontrolle beigelegt. Dass die Schulsekretärinnen diese Arbeit übernommen haben, ist allerdings nicht selbstverständlich, denn es gehört nicht zu deren Stellenbeschreibung, auch wurde diese Tätigkeit nicht „von oben“ auf sie delegiert. Hoffentlich erhält sich die intrinsische Motivation der Damen für „ihre“ Schule noch recht lange, denn „Motivationsbremser“ haben mitunter Hochkonjunktur im Bereich des Sekretariats. Bislang gelingt es in hervorragender Manier, sich mit Humor und Gelassenheit den Problemen anderer (Lehrer, Schüler, Eltern) zu stellen und möglichst umgehend zu lösen. Sollte dies einmal nicht mehr gelingen, dann würde sehr vielen die „gute Seele“ genommen werden.

Vielen lieben Dank an den Elternbeirat für die konstruktive und verständnisvolle Zusammenarbeit in einer für Eltern und Schüler sehr herausfordernden Zeit des Distanz- und Wechselunterrichts. Es tut gut, wenn man merkt, dass nicht gegeneinander, sondern miteinander um das Wohl der Schulgemeinschaft gerungen wird. In den vielen Monaten der Pandemie hat die Schulleitung sich stets auf Ihre Mithilfe verlassen können.

Herzlichen Dank an das gesamte „Serviceteam“ der Schule für das umsichtige Wirken, den unermüdlichen Einsatz der Reinigungskräfte und das engagierte und aufopferungsvolle Handeln der beiden Hausmeister. Was wäre ein Rahmenhygieneplan, wenn er nicht aktiv umgesetzt werden würde. Dass das Albertinum Coburg bislang von einem größeren Corona-Ausbruch verschont geblieben ist,

ist nicht zuletzt auch der sorgfältigen Arbeit des gesamten Hauspersonals zu verdanken. Sichtbares Zeichen für diesen erhöhten Aufwand sind die Dokumentationsbögen bezüglich der für Schulen geltenden Hygienevorgaben an den Türen des Sanitärbereichs im Schulgebäude.

Ein besonderes Lob gebührt zudem Herrn OStR Papp und Herrn Pletzner für ihre Schaffenskraft im Personalrat des Albertinums. Sie haben sich für die Schulgemeinschaft mit enorm viel Herzblut, Zeit und Energie in überragender Weise engagiert und sich zum Wohl aller Beschäftigten in dieser Ausnahmesituation der Pandemie für das Schulleben und die Schule im Allgemeinen eingesetzt. Besonders erwähnenswert ist dabei, dass sie dabei immer wieder auch persönliche Nachteile beziehungsweise Belastungen in Kauf genommen haben. Das von beiden für die Schüler, die Eltern und Kollegen aufgebrachte Engagement ist gewiss nicht zu überbieten. Dazu passt sicherlich der Slogan (auch im übertragenen Sinn): „Thank you for the music ...“

Last but not least möchte ich mich bei Frau StDin Metzner und Herrn StD Dehler, dem Schulleitungsteam am „Albert“, bedanken.

Ich danke recht herzlich für

- **die vorbildliche und überzeugende Arbeit in der Schulverwaltung**
- **das enorme Engagement während der Unterrichtszeit und der Schulferien sowie an allen Wochenenden**
- **die vertrauensvolle, loyale und offene Zusammenarbeit**

- **die vielen gemeinsamen Stunden zum Wohl der Schule**
- **den freundschaftlichen Umgang miteinander.**

Ohne das gemeinsame Streben und das wohlthuende Miteinander wären die Herausforderungen, die an die Schule im Allgemeinen und das Albertinum im Besonderen in den vergangenen Monaten gestellt wurden, nicht zu bewältigen gewesen.

Gerne erinnere ich mich in diesen Zeiten an folgende Zeilen Gerry and The Pacemakers:

„If you walk through a storm, don't be afraid of the dark, at the end of a storm, you will find a golden sky.“

Es war nicht das erste und es wird wohl auch nicht das letzte Mal gewesen sein, dass die Menschheit gesundheitliche Katastrophen durchleben muss. Im Mittelalter war es die Pest, vor 100 Jahren die Spanische Grippe, danach TBC und heute Fledermausviren.

Beklemmend ist die Gesamtsituation allerdings schon, denn wie formulierte es Gustav Flaubert so treffend: „Dadurch, dass uns die Zukunft beunruhigt, die Vergangenheit uns festhält, entgeht uns die Gegenwart.“

Ich hoffe für uns alle einen goldenen Himmel in naher Zukunft und ein Ende des „Sturms“. In diesem Sinne wünsche ich uns allen für die kommenden Wochen eine erholsame Zeit und für das kommende Schuljahr einen Wiederbeginn ohne Einschränkungen durch die Pandemie.

Stefan Adler, Oberstudiendirektor



IHK zu Coburg

BILDUNG IST ZUKUNFT!

IHK – DIE ERSTE ADRESSE.

Wer vermittelt bei Problemen
zwischen Ausbildungsbetrieb
und Auszubildendem?

Welche Rechte und
Pflichten habe ich
in der Berufsausbildung?

Zertifiziert nach

DIN EN ISO 9001 : 2015

Welcher Betrieb
bildet in der
Region Coburg
aus?

Was mache ich
nach meiner
Berufsausbildung?



**WIR BERATEN
SIE GERNE!**

Rainer Kissing

☎ 09561 7426-29

Doris Köhler

☎ 09561 7426-23

Industrie- und Handelskammer zu Coburg

Schloßplatz 5 | 96450 Coburg | Telefon 09561 7426-0 | ihk@coburg.ihk.de | www.coburg.ihk.de

Zur Verabschiedung von Frau StDin Claudia Metzner

Zum 01. August 2021 übernimmt Frau StDin Metzner die Leitung des Kaspar-Zeuß-Gymnasiums Kronach und verlässt nach sechseinhalbjähriger Dienstzeit als Stellvertretende Schulleiterin das Gymnasium Albertinum Coburg.

Die Schulgemeinschaft wünscht der Lehrkraft mit Leib und Seele alles Gute für die neue verantwortungsvolle Aufgabe.

Gewiss hatte Frau StDin Metzner vor ihrem ersten Tag am „Albert“ ein gewisses Unwohlsein verspürt, das Filmschauspieler wohl häufig als „Lampenfieber“ umschreiben. Nun - „Jedem Anfang wohnt (bekanntlich) ein Bangen, eine gespannte Erwartung inne“. Wahrscheinlich vor allem deshalb, weil man sich selbst mit Fragen wie den folgenden konfrontiert:

- **Wie wird wohl die neue Schule sein?**
- **Werde ich freudig oder argwöhnisch empfangen?**

- **Wird es mir gelingen, schnell Kontakt zu knüpfen?**
- **Werde ich den Ansprüchen, die an mich gestellt werden, gerecht werden?**

Welches Resümee die scheidende Kollegin über die vergangenen Jahre am „Albert“ ziehen wird, bleibt unausgesprochen. Dem Übergang nach Kronach wohnt für die neu ernannte Schulleiterin gewiss erneut ein gewisser „Zauber“ inne.

Andererseits stellen sich am Kaspar-Zeuß-Gymnasium bereits andere seit geraumer Zeit eine sehr wichtige Frage.

- **Wie wird sie wohl sein die neue Schulleiterin?**

Nun, in dieser Hinsicht sei dem Kollegium in Kronach frei nach dem amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Kotler mitgeteilt:

- **„Es gibt drei Arten von Schulleitern/innen:**
- **Die einen, die dafür sorgen, dass etwas geschieht;**
- **Andere, die beobachten, was geschieht;**
- **Und solche, die sich wundern, was geschehen ist.“**

Bereits mit dem ersten Tag am Albertinum Coburg zeigte sich, dass Frau StDin Metzner Schulleitung nicht als Dienstgeschäft, sondern als Passion versteht. Dabei hat die Kollegin Durchsetzungsvermögen bewiesen, sie hat Dinge jedoch nicht einfach angeordnet, sondern ihr war wichtig, ihrem Gegenüber die Notwendigkeit dieser Maßnahme zu erläutern und für Verständnis zu werben. In den Augen von Frau StDin Metzner ist Schule kein statisches Gebilde. Schule muss sich nach ihrer Auffassung ständig bewegen, entwickeln, muss versuchen, Antworten auf veränderte Lebensbedingungen und Anforderungen der Zeit zu finden. Somit darf sich die Schulgemeinschaft in Kronach freuen, denn sie erhält eine Schulleiterin, die dafür sorgen wird, dass etwas geschieht zum Wohle der Schüler.



Für die Schulgemeinschaft am „Albert“ heißt es aber Abschied zu nehmen und zugleich Danke zu sagen.

Danke für die hervorragende Leistung zum Wohle der Schüler und der gesamten Schulgemeinschaft des Albertinums.

Danke für die jederzeit von Vertrauen getragene und sehr freundschaftliche Zusammenarbeit.

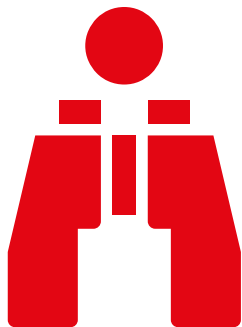
Danke für den vorbildlichen Einsatz, um sicherzustellen, dass der Unterrichtsbetrieb auch bei schwieriger Personalsituation reibungslos verlief.

Und so verabschiedet das Albertinum seine Stellvertretende Schulleiterin mit der Aufforderung „Weiter so!“

und ist gleichzeitig traurig, dass Leidenschaft und Energie dem Albert verloren geht.

Viel Erfolg und stets ein glückliches Händchen im Umgang mit Kollegen, Eltern und Schülern sowie allen Gremien der neuen Schule.

Stefan Adler, Oberstudiendirektor



sparkasse-co-lif.de

Zukunft ist einfach.

Wenn man ein Konto hat, das mitwächst.

Im Laufe der Zeit ändern sich die Ansprüche an ein Konto. Giro1 passt sich an - es wächst mit. Dabei bleibt es selbstverständlich kostenlos.



Sparkasse
Coburg - Lichtenfels



ELEO
ZAUNSYSTEME

NEUGIERIG.

Du möchtest wissen,
wer sich dahinter versteckt?
Dann komm zu ELEO!

So kannst Du mit uns wachsen:

Ausbildung zum Kaufmann im E-Commerce ^{w | m | d}

Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement ^{w | m | d}

Praktikum als Schüler oder Student ^{w | m | d}

Werkstudentenjob ^{w | m | d}



ELEO GmbH · Ziegeleistraße 14 · 96269 Großheirath · bewerbung@eleo-zaun.de · eleo-zaun.de/jobs

Eintritt in den Ruhestand

Mit viel Dankbarkeit und herzlichen Wünschen für den Ruhestand verabschiedet sich die Schulgemeinschaft des Albertinums in diesem Schuljahr von vier Kolleginnen.

Verabschiedung von Frau Wielgosch

Sport ist mehr denn je ein wichtiger Bestandteil des menschlichen Lebens. In der jüngsten Vergangenheit zeigt sich das „Fitnessstreben“ nicht zuletzt an den vielen Studios mit Laufbändern und Hantelbänken.

Umso schöner wird Sport aber, wenn man damit seinen Lebensunterhalt bestreiten darf. Dies ist unserer scheidenden Kollegin mit ihrer Berufswahl zur Gymnastiklehrkraft mit Zusatzausbildung Sport an der Technischen Universität München im Jahre 1975 rundum gelungen. Seit dem



Schuljahr 1981/82 war Frau Wielgosch schließlich am Albertinum Coburg tätig. Die Schulleitung bedankt sich für das stets überzeugende Engagement der Kollegin, womit sie für die ihr anvertrauten Schülerinnen auch aufgrund ihres Einfallsreichtums bei sportlichen Übungsteilen eine durchweg positive Lernatmosphäre schuf, sodass auch für Schülerinnen mit einer „Sportphobie“ der Unterricht zur beliebten Einheit des Schulalltags wurde. Dabei lag ihr auch immer die Förderung des eigenverantwortlichen Engagements der Schüler und Schülerinnen am Herzen.

Daher war es auch nur ein kleiner „Schritt“ für die äußerst pflichtbewusste Kollegin, als sie gebeten wurde, sich eines Wahlkurses „Erste Hilfe“ anzunehmen. Letzterer erfreute sich bis zum Ausscheiden von Frau Wielgosch zu Beginn des Schuljahres großer Beliebtheit bei den Schülern, zumal es ihr einerseits gelang, die Schüler aufgrund ihrer Aufgeschlossenheit anzusprechen, und andererseits überzeugte sie mit blendendem Fachwissen, das sie als Ausbilderin beim Roten Kreuz aufgrund ihrer privaten „Nebenbeschäftigung“ zusätzlich einbringen konnte. Die Schule profitiert dadurch seit Jahren mit einem vorbildlichen Schulsanitätsdienst.

Für die „schülerlose“ Zeit des Entspannens wünscht die Schulleitung alles erdenklich Gute. Langweilig sollte es der sportbegeisterten Kollegin jedoch nicht werden, denn schließlich lässt sich Sport auch ohne „Nebengeräusche durch Schüler“ durchführen.

Stefan Adler, Oberstudiendirektor

Verabschiedung von Frau OStRin Greenhalgh

„Was ist herrlicher als Gold?“, fragte der König.

„Das Licht“, antwortete die Schlange.

„Was ist erquicklicher als Licht“, fragte jener.

„Das Gespräch“, antwortete diese.

(J.W. v. Goethe: Das Märchen)



Dieses Wort sollte auch für eine gute, lebendige Schule zutreffen und entspricht sicherlich dem Stil unseres Gymnasiums.

Gespräche, und zwar echte Gespräche – zum Beispiel zwischen einem Schüler-Ich und einem Lehrer-Du – beherrschten den Tagesablauf von Frau OStRin Greenhalgh bis zu ihrer Pensionierung im Februar 2021.

Es waren Gespräche, die von Verständnis und Entgegenkommen geprägt waren, die beratend, planend, persönlich, teilnehmend und/oder entlastend für die ihr anvertrauten Schüler und Schülerinnen waren. Obgleich Frau OStRin Greenhalgh viele Jahre ihres pädagogischen Wirkens am Gymnasium Hilpoltstein verbracht hatte, und erst zum Schuljahr 2015/16 ans Albertinum gekommen war, wurde sie gleichsam mit in das „Inventar“ des „Albert“ aufgenommen, in das schulische Geschehen einbezogen und war mit ihrem ersten Erscheinen einfach nicht mehr wegzudenken. Sie stärkte ihre Fachschaften Englisch und Deutsch mit überzeugendem Fachwissen und unterstützte, wann immer nötig, selbstlos mit Rat und Tat.

Als großer Theaterfan bereicherte sie zudem das Theaterleben der Schule, indem sie sich mit viel Herzblut für die Mittelstufentheatergruppe engagierte. Die unter ihrer Regie einstudierten Beiträge der Mittelstufentheatergruppe begeisterten die Besucher der Schultheaterwoche in der Reithalle gegen Ende des Schuljahres immer wieder aufs Neue.

Die Schulleitung dankt Frau OStRin Greenhalgh für ihr Wirken in den vergangenen fünfzehn Jahren am „Albert“, das heißt für ihren höchst zuverlässigen, loyalen,

aufgeschlossenen, selbstständigen und mit großer Freude wahrgenommenen Einsatz für die Schulgemeinschaft.

Für die „schülerlose“ Zeit wünscht die Schulleitung der scheidenden Kollegin alles erdenklich Gute sowie viele gute Gespräche, die mindestens so wertvoll sind wie Gold, und die notwendige Erholung in der nun nicht mehr endenden Ferienzeit!

Stefan Adler, Oberstudiendirektor

Verabschiedung von Frau OStRin Eismann

Was ist Kunst?

Nun, lässt man sich vom Aktionskünstler Joseph Beuys inspirieren, so ist Kunst gewiss sehr weit gefasst. Man denke nur an sein 1982 in der Düsseldorfer Kunstakademie in fünf Meter Höhe abgelegtes Stück Butter, das jahrelang vor sich hin triefte. Dass es sich in der Tat um ein „Kunstwerk“ handelte, sollte der Hausmeister der Kunstakademie einige Jahre später leidvoll erfahren, denn sein Handeln verursachte 1986 einen „Aufschrei“ der Kunstwelt, nachdem er sich, des ranzigen Geruchs überdrüssig, erdreistet hatte, den noch zu einem größeren Teil vorhandenen Fettklumpen zu beseitigen. Der entstandene „Schaden“ belief sich damals auf 40.000 DM, den das Land Nordrhein-Westfalen dem Eigentümer (Beuys war zwischenzeitlich verstorben und das „Kunstwerk“ war vererbt) zu zahlen hatte.

Schade für das Albertinum Coburg, dass Frau OStRin Eismann in der Kunstfachwelt nicht als ebenbürtig zu Herrn Beuys angesehen wird, denn ansonsten hätte sich das

Deine **Zukunft** beginnt **hier!**



Wir bilden aus (m/w/d):

- ▶ Elektroniker
- ▶ Mechatroniker
- ▶ Zerspanungsmechaniker
- ▶ Technischer Produktdesigner
- ▶ Industriekaufmann/frau
- ▶ Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement

Duale Studiengänge (m/w/d):

- ▶ Bachelor of Arts Betriebswirtschaft & Industriekaufmann/-frau
- ▶ Bachelor of Engineering Elektrotechnik & Elektroniker
- ▶ Bachelor of Engineering Maschinenbau & Industriemechaniker



WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!

LASCO.COM

LASCO Umformtechnik GmbH • Personalabteilung • Hahnweg 139 • 96450 Coburg • Tel 09561 642-0 • bewerbung@lasco.de

Albertinum vor wenigen Jahren vielleicht auch auf einen „Geldsegen“ einstellen können, denn der künstlerisch gestaltete Osterbrunnen im Bereich der Kuhgasse mit dem gewaltsam zu Tode gekommenen „Osterhasen“ enthielt für die Aktion „Osterbrunnen“ der Stadt Coburg eine gehörige Gesellschaftskritik. Dies kam nicht bei allen Kunstliebhabenden gut an, sodass „Veränderungen“ am Kunstwerk vorgenommen wurden. Eine Entschädigung erhielten das Albertinum und Frau OStRin Eismann allerdings nicht.

Das Schulleben mit all seinen Facetten, das aus der künstlerischen Sicht der Kollegin häufig auch einen „Unruhezustand“ mit sich brachte und durchaus mit den Stichwörtern „Zwangsneurose als Norm“ oder auch als „Vorzeichen eines kulturellen Niedergangs“ einzustufen wäre, endete im Lauf des Schuljahres 2020/21, indem Frau OStRin Eismann in den Ruhestand trat, nach fast genau 18 Jahren Tätigkeit am Gymnasium Albertinum, und damit an der Schule, an der sie nach ihrem Studium und der pädagogischen Ausbildung im Referendariat ihre Anstellung fand.

Die Schulgemeinschaft wünscht Frau OStRin Eismann für die kommende schulfreie Zeit alles erdenklich Gute. Dazu gehören für eine passionierte Kunstlehrkraft neben der obligatorischen Ruhe zur Entspannung gewiss auch viele anregende Begegnungen mit ihrer Umwelt samt viel Schaffenskraft im künstlerischen Bereich.

Stefan Adler, Oberstudiendirektor

Verabschiedung von Frau Russ

Die Schulgemeinschaft verabschiedet sich von der diplomierten Kunstlehrkraft Frau Russ, die zum Ende des

Schuljahres 2020/21 in den wohlverdienten Ruhestand geht. Dabei war der Einsatz der seit September 1991 teilzeitbeschäftigten Lehrkraft am Albertinum auch immer wieder von der schwankenden Schülerzahl an der Schule abhängig, was in den zurückliegenden Jahren auch dazu führte, dass die Kollegin ihren bewährten Kunstunterricht auch im „Exil“, teilweise aufgestockt durch ein zusätzliches Stundendeputat an benachbarten Schulen Coburgs sowie Gymnasien benachbarter Landkreise, ableistete und mit viel Leidenschaft die Schüler betreute.

Gleichzeitig war die engagierte Künstlerin „nebenberuflich“ immer wieder auf großer künstlerischer Bühne tätig. Dass Frau Russ eine Künstlerin mit Leib und Seele ist, bewies sie dabei nicht zuletzt mit verschiedenen Vernissagen in der „Kulturstadt Leipzig“. Aber auch für weniger bekanntes Publikum hat sie sich immer wieder „aufgeopfert“. So hat sie vor einigen Jahren eine dieser Kunstausstellungen im Anbau der Schule zusammen mit Schülern gestaltet, die zu einem wahren High-Light der Schule gehörte. Ein Arrangement aus Bild, Licht und Ton, das an Schulen auch in Zukunft seinesgleichen sucht. Unvergessen auch die künstlerische Energie, die Frau Russ vor einigen Jahren zusammen mit dem Elternbeirat der Schule für die „fränkischen“ Osterbrunnen aufbrachte und von der ein Elternbeirat und dessen Frau auch heute noch profitieren, da der Eingangsbereich des Privathauses zur Osterzeit für alle Gäste immer sehr einladend geschmückt ist.

Die Schulgemeinschaft dankt Frau Russ für ihr Engagement und wünscht für die Zukunft alles Gute. Möge ihr bei künftigen Ausstellungen zusammen mit ihrem Mann die Kunstwelt stets gewogen sein.

Stefan Adler, Oberstudiendirektor

StD a.D. Werner Forkel

* 18. August 1932
+ 25. Mai 2021

Herr StD a.D. Werner Forkel war seit dem 01. Dezember 1959 am Gymnasium Albertinum Coburg, damals noch Deutsches Gymnasium, bis zu seiner Pensionierung zum Ende des Schuljahrs 1993/94 in seinen Fächern Mathematik und Physik tätig. Herr Forkel zeichnete sich als wissenschaftlich hochqualifizierte und pädagogisch einfühlsame Lehrkraft aus. Er war langjähriger Fachbetreuer für Mathematik und Physik und auch Sammlungsleiter Physik, sowie in der reformierten Oberstufe ausgangs der 70er-Jahre Kursleiter der

ersten Leistungskurse in Mathematik und Physik. Mit der Fertigstellung des Neuanbaus für die Schule im Jahr 1984 wurden auch die Physik-Fachräume neu aufgebaut. Herr Forkel zeichnete dafür verantwortlich. Ein Großteil dessen, was heute, mehr als 35 Jahre nach Konzipierung, in der Physiksammlung an Geräten und Experimentiersätzen vorhanden ist, geht auf ihn zurück. Mangels vorhandener Mittel stellte er vielfach Material aus seinem Privatbestand der Schule uneigennützig zur Verfügung. Herr Werner Forkel war langjähriger Personalrat und Schulobmann des Philologenverbands. Sein Wort hatte Gewicht. Vor allem war er ein nicht nur respektierter, sondern hochgeschätzter und hilfsbereiter Kollege.

StD i.R. Siegfried Scherbel, Ehem. Stellv. Schulleiter

Das GYMNASIUM ALBERTINUM COBURG trauert um

Herrn Werner Forkel

Studiendirektor a.D.

Er verstarb am 25. Mai 2021 im 89. Lebensjahr.

Die Schule wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

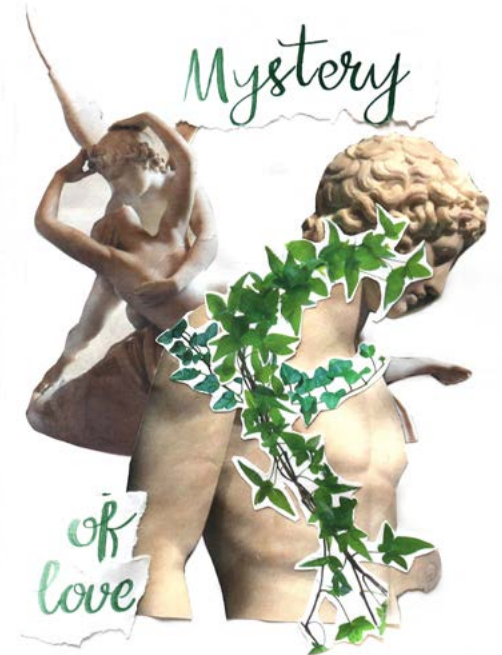
Coburg im Mai 2021

Janos Papp, OStR i.BV.

Vorsitzender des Personalrats

Stefan Adler, OStD

Schulleiter





W-Seminar Kunst
praktische Arbeiten aus der Seminararbeit
„Die Gestaltung von Collagen“
von Deborah Pfaff

Tagebuch

Die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass in Bayern seit Dezember 2020 nur sehr eingeschränkt Präsenzunterricht möglich war. Daher konnten auch Wandertage, Exkursionen, Skikurse, Konzerte und Theateraufführungen, die bei Regelbetrieb ein integraler Bestandteil des Schullebens sind und den Schulalltag wie Elternabende, Lehrerkonferenzen, Prüfungen oder Zeugnisausgaben strukturieren, in diesem Schuljahr kaum stattfinden.

1. Schulhalbjahr

September

- 01.09. - 04.09. Nachprüfungen/Aufnahmeprüfungen
- 07.09. 1. Lehrerkonferenz (1. Teil)
Absprachen mit den Klassenleitern
Konferenz der Kernfachlehrer der 5. Klassen
- 09.09.- 02.10. Albert-Fit in der 5. Jahrgangsstufe
- 09.09. Anfangsgottesdienst in St. Moriz
- 10.09. Lehrerkonferenz der Fachschaft Musik u. der Instrumentallehrer
- 24.09. SMV-Seminar
- 28.09. 1. Lehrerkonferenz (2. Teil)

Oktober

- 02.10. Elternseminar der 5. Klassen D/M/ E
Elternsprechtag der 5. Klassen
- 23.10. Schulforumssitzung
- 28.10. 2. Lehrerkonferenz

November

- 17.11. Elternsprechtag für die Klassen 5 mit 7
- 24.11. Elternsprechtag für die Klassen 8 mit 12
- ab 09.12. Distanzunterricht für die Klassen 8 mit 11

Dezember

- 15.12. 3. Lehrerkonferenz
- 16.12. Schulschließung aufgrund der Corona-Pandemie – Distanzunterricht für alle Klassen

Januar

- 07.01. Konferenz des Schulentwicklungsteams
- 08.01. Konferenz der Fachleiter

2. Schulhalbjahr

Februar

- ab 01.02. Wechselunterricht der Abschlussklasse Q12
- 03.02. Schulforumssitzung
- 08.02. wetterbedingter Ausfall des Präsenzunterrichtes der Q12
- ab 22.02. Präsenzunterricht in Klasse Q12
- 26.02. 4. Lehrerkonferenz über MS Teams

März

- ab 15.03. Wechselunterricht in Klasse Q11

Mai

- 10.05. 2. Elternsprechtag für die Klassen 5 mit 11
- 12.05. Schriftliche Abiturprüfung Deutsch
- 18.05. Schriftliche Abiturprüfung Mathematik
- 21.05. Schriftliche Abiturprüfung 3. Fach

Juni

- ab 07.06. Wechselunterricht in den Klassen 5 – 11
- Präsenzunterricht in Klasse Q11
- 08.06. – 10.06. Kolloquium I
- ab 10.06. Präsenzunterricht für alle Klassen

- 14.06. – 16.06. Kolloquium II
mündliche Zusatzprüfung Deutsch
mündliche Zusatzprüfung 3. Fach
mündliche Zusatzprüfung Mathematik

- 17.06. 5. Lehrerkonferenz

Juli

- 16.07. Verabschiedung der Abiturienten
- 21.07. Serenade
- 23.07. 6. Lehrerkonferenz
- 27.07. Wandertag
- 28.07. Sportfest
Schulfest
- 29.07. Abschlussgottesdienst
Zeugnisausgabe

HIER SPIELT DIE MUSIK



KAPP

Wir bilden in folgenden Berufen aus:

- **Industriemechaniker /-in**
- **Elektroniker /-in**

Und bieten Duale Studiengänge an:

- **Maschinenbau**
- **Elektro- und Informationstechnik**

Bewirb dich online unter
kapp-niles.com/de/karriere/

KAPP Ausbildungs-GmbH
Callenberger Str. 52
96450 Coburg



Lehrerkollegium

Lehrerkollegien sind der Motor jeder Schule, sie unterrichten und erziehen, fördern und unterstützen, verwalten und organisieren, beraten und beschließen und bestehen aus vielen einzelnen Persönlichkeiten mit Herz und Verstand.





Schulleitung

OStD Adler, Stefan – WR, Geo

Schulleiter

StDin Metzner, Claudia – D, G

Ständige Vertreterin des Schulleiters

StD Dehler, Michael – B, C, NuT

Mitarbeiter in der Schulleitung,
Fachschaftsleiter Biologie/Chemie/Natur und
Technik, Sammlungsleiter Biologie und Chemie

Kollegium

StR Appelfelder, Christoph – M, Ph

Spdipl. Bothhäuser, Ute – Sw

StD a.D. Bram, Martin – Mu

OStR Ehrle, Mathias – Mu

Fachbeauftragter Musik

OStR Eichfelder, Clemens – D, L, G

Unterstufenbetreuer

OStRin Eismann, Astrid – Ku

Pfr. Fischer, Eckard – Ev

OStR Freytag, Julian – E, G, Sk

Beauftragter für internationalen Schüleraustausch,
Mittelstufenbetreuer, Verbindungslehrer

StR Dr. Frey, Johannes – E, D, Eth

StD Geißler, Thorsten – M, Ph, Inf

Systembetreuer (EDV), Stundenplanreferent

OStRin Geus, Diana – D, L

Sicherheitsbeauftragte, Verkehrserziehung,
Redaktion und Layout des Jahresberichtes, Verwaltung
und Design der Schul-Website, Datenschutzbeauftragte

OStRin Geyer, Janine – M, WR

Oberstufenkoordinatorin

StRin Götz, Kathrin – B, C, NuT

Präventions- und Suchtbeauftragte

OStRin Greenhalgh, Karin – D, E

OStRin Großner, Mona-Donata – D, G, L

StR Halbmeier, Daniel – D, L, Inf

StRin Hampp, Christina – E, Sp

OStRin Heilgenthal-Habel, Isolde – D, G

StRin Heinrich, Katharina – L, G, Sk

StDin Hoffmann, Silvia – L, D, Eth

Fachschaftsleiterin Latein, Fachbeauftragte Ethik,
Verwalterin der wissenschaftlichen Bibliothek,
Schulentwicklungsteam

StD Hofmann, Helmuth – D, G, Sk

Fachschaftsleiter Deutsch/Geschichte/Sozialkunde,
Schulentwicklungsteam

StR Hüttner, Florian – C, Sm, Geo

StD Jäger, Matthias – M, Ph

Fachberater DV (Entwicklung des Schulverwaltungs-
programms ASV), ASV-Multiplikator, ASV-Betreuer,
Oberstufenkoordinator, Konzerttechnik,
Schulentwicklungsteam

StRin Janko, Carola – E, Sw

Verbindungslehrerin

StR Jocher, Ignatius – Mu

StR Kästner, Jan – M, Sm

Kreisschulobmann Handball, Fachbeauftragter Sport,
Verbindungslehrer

OStRin Kloosterhuis, Kristina – E, F

StDin Kruppa-Thurisch, Stephanie – M, Ev
Fachschaftsleiterin Mathematik, Fachbeauftragte
ev. Religion, Schulentwicklungsteam

StRin Landgraf, Ute – D, Rk
Schülerlesebücherei

OStRin Leder, Lucia – D, G
Beratungslehrerin

OStRin Lemke, Anette – D, E, Sp
Fachbeauftragte Spanisch

StR Maaßen, Christian – E, Geo
Verwalter der lernmittelfreien Bücherei

OStRin Müller, Janet – E, F
Fachschaftsleiterin Englisch/Französisch,
Beauftragte für Fremdsprachenwettbewerbe

OStR i. BV Papp, Janos – Ku
Fachbeauftragte Kunst, Sammlungsleiterin für Kunst

Russ, Isolde – Ku

StD i.R. Schaak, Andreas – B, NuT

StR Scheler, Stefan – M, Ph
Stundenplanreferent, Schulentwicklungsteam,
Fachschaftsleiter Physik, Koordinator Individuelle
Lernzeitverkürzung

StD Schindler, Rüdiger – WR, Geo
Fachschaftsleiter Geographie/Wirtschaft und Recht

MLin Stelzner, Heike – Mu
Leiterin der Theaterklasse, Klavier, Fagott,
Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit

StRin Stenglein, Selina – M, Sw

StR Taeger, Simon – Ev, D

OStRin Voß, Bianca – E, Geo, Ru
Organisation des Infotages

StRin Weisser, Luisa – E, Sw

OStRin Weiss, Susanne – M, K
Fachbeauftragte kath. Religionslehre

StR Zimmer, Stefan – E, G
Verwalter der AV-Geräte

Studienreferendare

StRefin Siegel, Julia – L, K
September 2020 bis Februar 2021

StRef Liebel, Dominik – Mu
September 2020 bis Juli 2021

StRefin Andonie, Katharina – L, K
Februar 2021 bis Juli 2021

StRefin Kloos, Eva – D, Sw, Eth
Februar 2021 bis Juli 2021

StRefin Braun, Nicole – D, E
Februar 2021 bis Juli 2021

OSiD Oberstudiendirektor
StD(in) Studiendirektor(in)
OStR(in) Oberstudienrat, -rätin

StR(in) Studienrat, -rätin
i.BV im Beschäftigungsverhältnis
LAss(in) Lehramtsassessor(in)

LAv Lehrkraft auf Arbeitsvertrag
StRef(in) Studienreferendar(in)
Dipl. L(in) Diplomlehrer(in)

Pfr. Pfarrer
ML(in) Musiklehrer(in)
SpL(in) Sportlehrer(in)

Gremien

Die Qualitätsentwicklung einer Schule prägen neben der Schulleitung und den Lehrkräften nicht unwesentlich die verschiedenen Ausschüsse.

Beratungslehrerin

OSiRin Leder, Lucia

Verbindungslehrer

OSiR Freytag, Julian

SiR Kästner, Jan

SiRin Janko, Carola

Schularzt

Medizinoberrat Dr. Mauser

Personalrat

OSiR i. BV Janos Papp (Vorsitzender)

OSiRin Geyer, Janine

OSiR Eichfelder, Clemens

SiR Appelfelder, Christoph

neugewählter Personalrat

OSiR i. BV Janos Papp

Marco Plitzner

OSiR Eichfelder, Clemens

SiR Scheler, Stefan

SiRin Heinrich, Katharina

Verwaltung

Fr. Schuller, Gabriela (Verwaltungsangestellte)

Fr. Krämer, Kerstin (Verwaltungsangestellte)

Fr. Lindlein, Nancy (Verwaltungsangestellte)

Hausmeister

Hr. Winkelmann, Ralf (städt. Angestellter)

Hr. Wachsmann, Bertram (städt. Angestellter)

Lehr- und Lernmittelausschuss

Die jeweiligen Fachschaftsleiter sowie die Fachbeauftragten für:

Kunst: OSiR i. BV Papp

evang. Religion: SiDin Kruppa-Thurisch

kath. Religion: OSiRin Weiss

Ethik: SiDin Hoffmann

Spanisch: OSiRin Lemke

Disziplinarausschuss

OSiD Adler, Stefan

SiDin Metzner, Claudia

SiDin Hoffmann, Silvia

SiD Hofmann, Helmut

SiDin Kruppa-Thurisch, Stephanie

SiD Jäger, Matthias

OSiR Geißler, Thorsten

OSiRin Großner, Mona

OSiR Zimmer, Stefan

Ersatzmitglieder:

OSiRin Geyer, Janine

SiR Halbmeier, Daniel

OSiRin Heilenthal-Habel, Isolde

Schülersprecher

Neugebauer, Luna (9a)

Niklasch, Emma (10b)

Göhring, Anna (10e)

Elternbeirat

Hr. Stefan Peter (1. Vorsitzender),

Fr. Nicole Klebeg (2. Vorsitzende),

Fr. Nicole Dejosez, Fr. Christine Höllein,

Fr. Caroline Gumpert, Hr. Roland Völlmer,

Fr. Anja Raphael, Fr. Andrea Wagner,

Hr. Jochen Wagner, Hr. Prof. Dr. Niko Kohls

Schulforum

Schulleitung

OSiD Adler, Stefan

Kollegium

SiDin Kruppa-Thurisch, Stephanie

OSiRin Voß, Bianca

SiR Halbmeier, Daniel

Ersatzmitglieder: SiR Dr. Frey, Johannes

SiRin Heinrich, Katharina

Elternbeirat

Hr. Stefan Peter, Fr. Nicole Klebeg, Fr. Nicole Dejosez,

Ersatz-Mitglieder: Fr. Christine Höllein, Fr. Anja Raphael,

Fr. Andrea Wagner

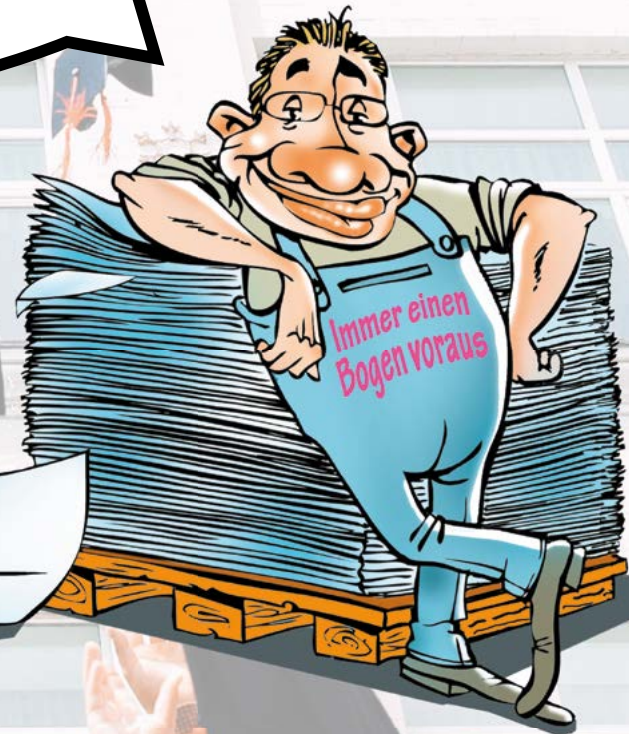
SMV

Anna Göhring, Luna Neugebauer, Emma Niklasch

**GLÜCKWUNSCH AN
ALLE ABSOLVENTEN!**

**...und für die Zeit nach der
Schulzeit:**

**Wir drucken auch
Bachelor-, Master oder
Facharbeiten
zu fairen Preisen**



**DRUCKEREI
NÖTZOLD**

Austraße 63 c
96465 Neustadt b. Coburg
Tel.: 09568 896604-0
E-Mail: info@druckerei-noetzold.de

Fortbildungen

Lehrerfortbildungen spielen im schulischen Alltag eine wichtige Rolle, denn sie bieten die Möglichkeit, das fachliche Wissen und Kompetenzen zu erweitern. Thematisch stand in diesem Schuljahr vor allem die Digitalisierung im Zentrum.

OSiD Adler	10.03.21	Erstellung der Unterrichtsplanung (UP) mit der Amtlichen Schulverwaltungssoftware ASV	09.12.20	Lernen zuhause	
StR Appelfelder	08.10.20	Physikunterricht in der Jahrgangsstufe 8 nach LehrplanPLUS	09.12.20	Digitalisierung, Schule und Recht	
	21.12.20	Übungen zum objektorientierten Programmieren in Java (Teil 1)	09.12.20	Einfach mebis – Basiskurs 3	
	22.12.20	Übungen zum objektorientierten Programmieren in Java (Teil 2)	OSiR Ehrle	21.12.20	MKT-Gesprächsrunde: Unterrichtsarbeit mit MEBIS
	12.01.21	Programmieren in Java	20.02.21	Musikunterricht digital – Keine Angst vor dem Tablet im Musikunterricht 2021	
	01.02.21	Einführung in die Fachdidaktik Informatik	24.02.21	Musikunterricht digital – Rhythmus, Notation, Tonleitern, Dreiklänge	
	Spdipl. Bothäuser	20.10.20	Teams for Education – Einführungsreihe – Teil 2 – Videokonferenzen gestalten	OSiR Eichfelder	21.12.20
22.10.20		mebis Kurse organisieren und gestalten	21.12.20	Unterricht entwickeln	
02.11.20		Unterrichtsmaterialien digital bereitstellen mit einer Online-Pinnwand, QR-Codes und Links	22.12.20	Technisches Grundverständnis für die digitale Welt	
17.11.20		Teams von A bis – allererste Schritte in Teams	22.12.20	Mediendidaktik	
18.11.20		mebis-Kurse lernförderlich strukturieren	StR Dr. Frey	29.10.20	Einfach Teams – Basiskurs 2 – Kommunizieren (Selbstlernkurs)
18.11.20		Basiswissen mebis	30.10.20	Microsoft Teams – Grundlagen	
StD Dehler	10.11.20	Online-Fachschaftsleitertagung für das Fach Chemie	21.01.21	Online: Lyrik der Romantik – ein WebQuest für die Oberstufe Deutsch	
			04.02.21	Englisch: Ireland and the UK – a troubled past – ONLINE	

Pfr. Fischer	30.10.20	Microsoft Teams – Grundlagen	01.08.20	Einfach mebis – Basiskurs 4 – Kommunizieren	
StD Geißler	20.12.20	Das dienstliche E-Mail-Postfach verwalten – Einführung in mebis-Koordinatoren	31.08.20	Einfach mebis – Basiskurs 5 – Texte produzieren	
	20.12.20	Einfach Teams – Basiskurs 1 – Grundlagen und Orientierung in Teams for Education	31.08.20	Einfach mebis – Basiskurs 6 – Rückmeldungen geben	
	20.12.20	Einfach Teams – Basiskurs 2 – Kommunizieren	31.08.20	mebis für das Lernen zu Hause nutzen	
	01.02.21	Mediendidaktik	20.01.21	ONLINE MS Teams: Einsteiger	
	25.02.21	Online-Fachschäftsleitertagung für das Fach Informatik	StRin Heinrich	21.12.20	Mediendidaktik
	01.03.21	Technisches Grundverständnis für die digitale Welt		22.12.20	Unterricht entwickeln
OSIRin Geus	31.08.20	Einfach Teams – Basiskurs 1 – Grundlagen und Orientierung in Teams for Education	StDin Hoffmann	25.02.21	Hass 2.0 – Was tun gegen Hate Speech im Netz?!
	31.08.20	Einfach Teams – Basiskurs 2 – Kommunizieren		21.12.20	Online-RLF: MKT-Gesprächsrunde: Unterrichtsarbeit mit MEBIS
	30.10.20	Microsoft Teams – Grundlagen	08.01.21	Einfach Teams - Basiskurs 1 – Grundlagen und Orientierung in Teams for Education	
	02.01.21	Digitalisierung, Schule und Recht	11.01.21	Einfach Teams – Basiskurs 2 – Kommunizieren	
	03.01.21	Ethik und digitale Welt	11.01.21	Einfach Teams – Basiskurs 3 – Lernmaterial bereitstellen und Aufgaben verwalten	
	04.01.21	Unterricht entwickeln	23.02.21	Online-Fachschäftsleitertagung für das Fach Latein Oberfranken West	
OSIRin Geyer	05.01.21	Einfach Teams – Basiskurs 2 – Kommunizieren	StD Hofmann	13.10.20	Fachschäftsleitertagung für das Fach Deutsch
	18.01.21	Online: Mathematik im Distanzunterricht		25.10.20	Online-Fachschäftsleitertagung für das Fach Geschichte Oberfranken West
	23.02.21	Sozialformen und Unterrichtsmethoden in Videokonferenzen	StD Jäger	05.10.20	Effektive Konzepte für den Einsatz von Online-Konferenzen (Auflage II)
StRin Götz	02.01.21	Ethik und digitale Welt		06.10.20	Physikunterricht in der Jahrgangsstufe 8 nach LehrplanPLUS
	04.01.21	Digitalisierung, Schule und Recht		17.10.20	Multiplikatorenschulung ASV (Referent, KM)
	09.01.21	Unterricht entwickeln		10.11.20	ASV-Schulung für OSK Unterfranken I (Referent, RLFb UFR)
StRin Hampp	20.12.20	Unterricht entwickeln		10.11.20	ASV-Schulung für OSK Oberfranken II (Referent, RLFb OFR)
	22.12.20	Digitalisierung, Schule und Recht		12.11.20	ASV-Schulung für OSK Unterfranken II (Referent, RLFb UFR)
OSIRin Heilgenthal-Habel	29.08.20	Einfach mebis – Basiskurs 1 – Was ist mebis?		24.11.20	ASV-Schulung für OSK Oberfranken I (Referent, RLFb OFR)
	29.08.20	Einfach mebis – Basiskurs 2 – Grundlagen der Kursverwaltung		09.12. – 11.12.20	Workshop Berichtsentwicklung (Referent, ALP Dillingen)
	29.08.20	Einfach mebis – Basiskurs 3 – Bereitstellen von Material		14.12.20	ASV-Schulung für Sekretariatskräfte (Referent, RLFb UFR)

	03.02. – 05.02.21	Workshop Berichtsentwicklung (Referent, ALP Dillingen)			
	08.03.21	OSK-Aussprache Oberfranken I (Referent, RLFB OFR)			
	10.03.21	OSK-Aussprache Oberfranken II (Referent, RLFB OFR)			
	14.04. – 16.04.21	Workshop Berichtsentwicklung (Referent, ALP Dillingen)			
	28.04.21	HSP im Distanzunterricht (Teilnehmer)			
	27.05.21	Videokonferenzsystem Visavid (Teilnehmer)			
StRin Janko	04.09.20	Digitalisierung, Schule und Recht			
	06.09.20	Ethik und digitale Welt			
	09.11.20	Microsoft Teams – Grundlagen			
	16.02.21	Einfach Teams – Basiskurs 3 – Lernmaterial bereitstellen und Aufgaben verwalten			
	16.02.21	Einfach Teams – Basiskurs 4 – Arbeiten mit OneNote Kursnotizbüchern			
	16.02.21	Mediendidaktik			
StR Kästner	11.10.20	Digitalisierung, Schule und Recht			
	11.10.20	Unterricht entwickeln			
	11.10.20	Ethik und digitale Welt			
	19.12.20	Lernen zuhause			
	19.12.20	Mediendidaktik			
OSiRin Kloosterhuis	30.10.20	Microsoft Teams – Grundlagen			
	16.02.21	Einfach Teams – Basiskurs 3 – Lernmaterial bereitstellen und Aufgaben verwalten			
	23.02.21	Sozialformen und Unterrichtsmethoden in Videokonferenzen			
	26.02.21	USA Update 2021			
StDin Kruppa-Thurisch	05.10.21	Fachschaftsleitertagung für das Fach Evangelische Religionslehre			
	09.11.20	Microsoft Teams – Grundlagen			
	07.01.21	Einfach Teams – Basiskurs 1 – Grundlagen und Orientierung in Teams for Education			
	07.01.21	Einfach Teams – Basiskurs 2 – Kommunizieren			
	08.01.21	Einfach Teams – Basiskurs 3 – Lernmaterial bereitstellen und Aufgaben verwalten			
OSiRin Leder	11.09.20	Flankierende Sequenz zur Vorbereitung auf die Erste Lehramtsprüfung im Fach Sozialkunde bzw. Politik und Gesellschaft (vertieft)			
	13.11.20	Sequenz 2019-2021/Kurs 4: Soziologie			
	28.01.21	Einfach Teams – Basiskurs 2 – Kommunizieren			
StDin Metzner	20.10.20	Tagung der stellvertretenden Schulleiterinnen und Schulleiter an den Gymnasien in Oberfranken: Präsenz- und Distanzunterricht in Zeiten von Corona, kollegialer Austausch			
	10.03.21	Erstellung der Unterrichtsplanung (UP) mit der Amtlichen Schulverwaltungssoftware ASV			
StR Stefan Scheler	29.09.20	Schulung der Funktionsinhaber Koordination Individuelle Lernzeitverkürzung (K-ILV) Oberfranken West			
	08.10.20	Online-RLFB: Physikunterricht in der Jahrgangsstufe 8 nach LehrplanPLUS			
	14.10.20	Online-RLFB: Auftaktveranstaltung des Referenznetzwerks/MKT im Schuljahr 2020/21			
	06.01.21	Herausforderung Fernunterricht			
	11.02.21	Online-RLFB: Das neue Mechanikkonzept in der Jahrgangsstufe 8 im Fach Physik nach LehrplanPLUS			
	28.02.21	Digitalisierung, Schule und Recht			

StD Schindler	30.10.20	Microsoft Teams – Grundlagen
MLin Stelzner	30.10.20	Microsoft Teams – Grundlagen
StRin Stenglein	10.01.21	Lernen zuhause
	10.01.21	Technisches Grundverständnis für die digitale Welt
OSIRin Weiss	29.12.20	Unterricht entwickeln
	09.11. – 11.11.20	Lehrgang für Fachbetreuer/innen am Gymnasium
	03.01.21	Digitalisierung, Schule und Recht
	04.01.21	Ethik und digitale Welt

StRin Weisser	30.11.20	Microsoft Teams – Grundlagen
	02.02.21	Distanzunterricht mit MS Teams – eine digitale Unterrichtsstunde im Selbstversuch
	08.02.21	Tablet statt Tafel – Tafelbilder, Skizzen und Notizen mit Tablet und Beamer anfertigen
	09.02.21	Shakespeare unterrichten im 21. Jahrhundert



- Stahlkonstruktionen
- Stahltreppen
- Dach- und Wandverkleidungen
- Stahl-Aluminium-Glas-Fassaden

- Wintergärten
- Fenster und Türen
- Fertighallen
- VA + NE-Metall

SCHÜCO
Partner

KERN Stahl- und Metallbau

Wir beraten Sie gerne nach
Vereinbarung in unserer Ausstellung

Ernst Kern GmbH · Banzer Straße 15 · 96269 Großheirath · Tel. 09565-9228-0
Fax 09565-9228-50 · kontakt@kern-stahlbau.de · www.kern-stahlbau.de

Instrumentallehrer

Was wäre das Albertinum ohne unsere Instrumentallehrkräfte!
Das Herzstück der musikalischen Ausbildung liegt in ihren Händen: das Erlernen eines Instruments. Wir sind glücklich und stolz, so viele ausnahmslos professionelle Musiker zum Kollegium zählen zu können.



Brand, Cornelia

Querflöte

Hilf, Andreas

Violine, Bratsche

Stelzner, Heike

Fagott, Klavier

Ernst, Christian

Kontrabass

Weiß, Dagmar

Klavier

Maheux, Danielle

Oboe, Klavier

Eichstädter, Edgar

Klarinette

Rosenau, Christian

Klassische Gitarre

Krauß, Stefan

Trompete, Tenorhorn, Tuba

Seidlitz, Beatrix

Violine, Bratsche, Klavier



Röder, Annerose

Klavier, Orgel

Eichstädter, Birgit

Klarinette

Bußmann, Regina

Querflöte

Wilm, Friederike

Violine

Meissner-Rother, Claudia

Klavier

Strauss, Minako

Klavier

Rother, Matthias

Klassische Gitarre

Soyez-Plitzner, Ninette

Saxophon, Klarinette

Plitzner, Marco

Klarinette, Saxophon



Nicht im Bild:

Keltsch, Johannes

Violoncello

Peppel, Günther

Schlagzeug

Gößmann, Michael

Posaune, Tenorhorn, Tuba

Liebel, Dominik

Schlagzeug



Ensembles und Wahlunterricht

Die Albertiner engagierten sich in diesem Schuljahr in verschiedenen Ensembles und Wahlkursen.

	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	Q11	Q12	gesamt
Tanz-Theater-Klasse	39	16	0	0	0	0	0	0	55
Musiktheater	0	0	33	32	0	0	0	0	65
Mittelstufen-/Oberstufenchor	0	0	0	0	21	32	0	0	53
Vocalensemble	0	0	0	0	0	0	10	9	19
Vororchester	0	5	19	0	0	0	0	0	24
Orchester	0	0	1	10	8	6	10	8	43
Saxophonensemble	0	0	5	0	2	4	0	0	11
Jazz Combo I	0	0	0	0	2	3	3	1	9
Jazz Combo II	0	0	1	3	9	10	0	0	23
Sinfonisches Blasorchester	0	2	3	6	12	6	3	3	35
Gitarrenensemble	0	2	5	8	4	7	12	6	44
Summe Ensembles	39	25	67	59	58	68	38	27	381

Universität Bamberg



Modern studieren im Welterbe Bamberg



www.uni-bamberg.de/studium

Schülerstatistik

498 Schülerinnen und Schüler besuchten 2020/2021 den musischen oder sprachlichen Zweig des Albertinums.

Klasse	Zweig	Schuljahresbeginn		während des Schuljahres		bei Schuljahresschluss				
		insges.	davon Mädchen	eingetreten	ausgetreten	Schülerzahl	ev.	kath.	sonst.	Auswärtige
5a	MuG	20	13			20	13	4	3	9
5b	MuG	22	20	2		24	15	0	9	17
5e	MuG/SG	23	21	1		24	13	4	7	14
6a	MuG	23	9	1	3	21	12	6	3	14
6e	MuG/SG	22	19	2	3	21	10	4	7	12
7a	MuG	24	19		3	21	11	2	8	9
7b	MuG	25	19			25	15	5	4	14
7e	MuG/SG	26	21			26	17	2	7	4
8a	MuG	26	25	1	2	25	17	4	4	16
8e	MuG/SG	31	26	1		32	18	7	7	20
9a	MuG	22	16	1	1	22	22	0	2	19
9b	MuG	24	15		3	21	14	4	3	9
9e	MuG/SG	20	17			20	10	6	4	14
10a	MuG	21	20		1	20	16	2	2	14
10b	MuG	26	14		1	25	19	4	2	11
10e	MuG/SG	24	15			24	13	7	4	15
Q11		61	46		1	60	47	10	3	35
Q12		58	49			58	43	8	7	33
Gesamt		498	384	9	18	489	323	79	87	286

FAU

FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Besucht unsere
Infotage im
September!

1918

1758

1334

#STUDYATFAU

DEIN TRAUMSTUDIUM IST GESCHICHTE. ODER DOCH INFORMATIK?

Willkommen an der FAU: die Uni mit dem Studienangebot,
das keinen deiner Wünsche offenlässt.

Werde Teil von etwas Großem!
studieren-an-der-fau.de

Unter- und Mittelstufe

Nach der langen Phase des Distanzunterrichts fand Mitte Juni auch für die Unter- und Mittelstufe wieder Präsenzunterricht statt. Dass unsere Schüler*innen aus der Krise auch positive Erfahrungen gezogen haben, zeigt der folgende Bericht. Dass die Wiedersehensfreude jedoch größer war, spiegeln die diesjährigen Klassenfotos wider.

CORONA und WIR – Gedanken unserer Fünftklässler

(Klasse 5a/e kath. Religion: Mathilda, Stella, Barbara, Charlotte, Henriette, Anna, Elisabeth, Marianne und Frau Landgraf)

Nach monatelangem Distanzunterricht kamen am 10. Juni 2021 endlich wieder alle Schülerinnen und Schüler des Albertinums in die Schule.

Gleich in der ersten Schulstunde traf unsere Religionsgruppe zusammen und das war Anlass genug, um uns spontan über die vergangenen Monate auszutauschen. Dabei konnten wir uns endlich wieder ins Gesicht sehen, uns die Bälle zuspielen, uns gegenseitig in unseren Erfahrungen bestätigen, ergänzen, aber teils auch widersprechen. Wir konnten endlich wieder live ins Gespräch kommen – wie gut das tat!

Als Gesprächsanlass diente die Zeichnung eines „Coronavirus“, um den wir uns im Stuhlkreis versammelt

hatten. Um das Virus herum lagen Zettel, die zur Reflexion über die vergangene Zeit anregten („Ich war traurig“, „Ich war genervt“, „Mir ist klar geworden“, „Ich hatte mehr Zeit für ...“, „Ich hoffe ...“ etc.).

Die Schülerinnen legten reihum Steine auf die Zettel, zu denen sie eine Erfahrung kundtun wollten. Mit großer Ehrlichkeit und Offenheit und teils erstaunlicher Reife gaben die jungen Schülerinnen Auskunft über ihre persönlichen Erlebnisse und Erkenntnisse im Umgang mit der Corona-Krise.

Dabei wurde nicht nur Unmut über die „Coronazeit“ zum Ausdruck gebracht. Nein, wir fanden u.a. heraus, dass man sogar in Krisen positive Erfahrungen machen kann bzw. sich (notgedrungen) auf wesentliche Dinge im Leben besinnt.

Hier seht ihr die Ergebnisse unserer Stunde, die wir im Treppenhaus der Schule an einer großen Pinnwand noch einmal für alle sichtbar gemacht haben:

Die CORONA-ZEIT war echt blöd ...

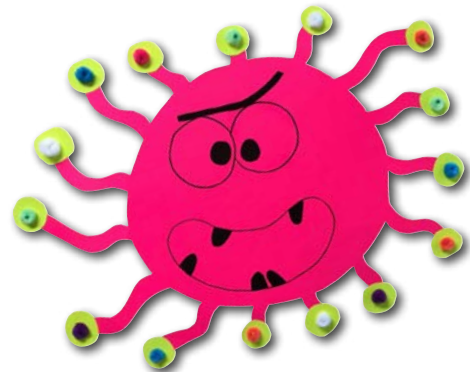
Ich war traurig, weil ich meine Freunde nicht sehen konnte.
weil ich meine Großeltern nicht besuchen konnte.
weil ich nicht in die Schule konnte.
weil ich nicht reiten, Hockey spielen, Fußball spielen konnte.

Ich hatte Angst, dass jemand aus meiner Familie krank wird.
dass kein Impfstoff gefunden wird.

Ich war genervt, dass so viele Leute nur wegen der Verschärfung von Regeln gemeckert haben, obwohl es zu ihrem eigenen Wohl war.
dass ich so viele Monate Schule verpasst habe.
dass sich viele Leute in der Pandemie dumm verhalten haben.
dass wir so lange zu Hause sein mussten.
dass wir uns im Homeschooling um den Laptop streiten mussten.

Ich war wütend, dass sich Menschen nicht an die Regeln halten.
dass Leute nicht verstehen, dass es um Leben und Tod geht.
dass in manchen Ländern die Politik Corona nicht ernst genommen hat.

Ich habe nicht verstanden,
dass Politiker nicht früher auf die Pandemie reagiert haben.
dass so viele Leute geglaubt haben, es sei alles nur ein Witz.
warum so viele Leute die Regeln brechen und viele Leben in Gefahr bringen.
warum es Menschen gibt, die gegen Impfungen sind, offenbar nicht wissend, dass sehr viele Leben dank dieser gerettet worden sind.
warum die Regeln immer wieder gelockert werden, wenn alles dadurch nur schlimmer wird.
warum Leute manchmal in Panik geraten, obwohl sie wissen, dass sie einfach nur zu Hause bleiben müssen.



Aber manches war auch gut an der CORONA-ZEIT ...

Mir ist klar geworden,

wie wichtig meine Familie für mich ist.
dass alle zusammenhalten und sich an die Regeln halten müssen, um ein Virus zu besiegen!

Ich hatte mehr Zeit für das Zeichnen (mein Hobby).
für die Familie (Spielen, Reden).
für meine Haustiere.
für die Natur.
für das Zocken.
für das Verwüsten meines Zimmers und Aufräumen danach :-)

Das habe ich neu für mich entdeckt:

Müll in der Natur aufzusammeln!
In der Natur spazieren zu gehen!

Endlich Lockerungen ...

Ich freue mich jetzt auf das Schwimmengehen mit Freunden!
darauf, in den Freizeitpark zu gehen!
darauf, Geburtstage zu feiern!
darauf, meine Hobbies wieder zu machen (Reiten ...)!
darauf, ohne Maske durch die Stadt zu laufen!
auf den Urlaub!

Ich kann kaum erwarten,
ohne Maske einkaufen zu gehen!
eine riesige Party zu schmeißen!
in den Urlaub zu fahren!
dass alle geimpft sind!
wieder mehr Freunde zu treffen!
meine alten Freunde in Holland wiederzusehen!
ohne Test ins Ausland zu reisen!

Unsere Hoffnungen für die Zukunft ...

Ich hoffe, dass Corona bald besiegt ist!
dass keine neue „Welle“ im Herbst kommt!

StRin Ute Landgraf





WALDRICH COBURG

Besuche uns auf



@WaldrichCoburg.Ausbildung



@waldrichcoburg_ausbildung

Wir bilden aus

- Industriemechaniker
- Elektriker
- Techn. Produktdesigner
- Zerspanungsmechaniker
- Duales Studium

• Fachrichtung Elektrotechnik und Maschinenbau

WALDRICH COBURG ist Hersteller von hochgenauen Groß-Werkzeugmaschinen. Unsere Maschinen kommen genau da zum Einsatz, wo große Teile hochgenau bearbeitet werden müssen.

Werkzeugmaschinenfabrik
WALDRICH COBURG GmbH

Hahnweg 116 · 96450 Coburg
Tel.: 09561 / 65-0 · Fax: 09561 / 65-199

ausbildung@waldrich-coburg.de
www.waldrich-coburg.de

Klasse 5a

Klassensprecher:

Aaron Zlatosch, Lani-Malu Thieme

Klassenleitung:

OSiRin Geus D.

Stellv. Klassenleitung:

SiR Scheler S.

Geus D. (D), Weisser L. (E), Landgraf U. (K), Kruppa-Thurisch S. (Ev),
Frey J./Müller J. (Eth), Adler S. (Geo), Scheler S. (M), Botthäuser U./Hüttner F./
Scheler S. (NuT), Papp J. (Ku), Jocher I. (Mu), Hüttner F. (Sm), Weisser L. (Sw)

Dressel, Karla

Eiselt, Lakeysha

Göller, Mathilda

Herr, Klara

Hermann, Stella

Hoffmann, Julia

Klebeg, Julian

Coburg

Ahorn

Coburg

Ebersdorf b. Co.

Coburg

Coburg

Coburg



Knauer, Pauline
König, Paul
Kollei, Daniel
Meister, Lina
Müller, Barbara
Neundorf, Loris
Scheler, Jasmin

Ebersdorf b. Co.
Rödental
Meeder
Bad Rodach
Coburg
Ebersdorf b. Co.
Coburg

Terraz Hélène
Thieme, Lani-Malu
Voit, Maximilian
Walk, Charlotte
Zietz, Ben
Zlatosch, Aaron

Coburg
Niederfüllbach
Seßlach
Coburg
Coburg
Coburg



Klasse 5b

Klassenprecher:

Marlene Mikusch, Josefine von Berg

Klassenleitung:

StR Kästner J.

Stellv. Klassenleitung:

MLin Stelzner H.

Hofmann H./Heilgental-Habel I. (D), Maaßen C. (E), Kruppa-Thurisch S./
Taeger S. (Ev), Frey J./Müller J. (Eth), Schindler R. (Geo), Kästner J. (M),
Bothhäuser U./Götz K./Hüttner F. (NuT), Papp J./Russ I. (Ku), Stelzner H. (Mu),
Hüttner F. (Sm), Janko C./Bothhäuser U./Weisser L. (Sw)

Becker, Melina

Bera, Evelyn

Beyer, Helena

Böhme, Lenja

Dressel, Rosalie

Eckardt, Lena

Günther, Maya

Höllein, Marie

Jungk, Zoe

Coburg

Seßlach

Lautertal

Niederfüllbach

Seßlach

Grub am Forst

Untersiemau

Rödental

Dörfles-Esbach



Knonsalla, Mina Coburg
Kreiß, Jonathan Coburg
Mikusch, Marlene Grub am Forst
Mujanovic, Fiona Dörfles-Esbach
Neubauer, Matilda Coburg
Obert, Paula Dörfles-Esbach
Oelschlegel, Amy Untersiemau
Rickert, Anton* Dörfles-Esbach
Schirmer, Emma Ahorn

Schlemmer, Johanna Lautertal
Strümpfel, Laurentin Bad Colberg
Tchkonja, Luca* Coburg
Verloop, Neele Coburg
von Berg, Josefine Coburg
Weidner, Shari Sonnefeld

* während des Schuljahres eingetreten



Klasse 5e

Klassenprecher:

Sophia Kancheva, Henriette Achterkamp

Klassenleitung:

StDin Kruppa-Thurisch S.

Stellv. Klassenleitung:

StD Dehler M.

Frey J. (D), Freytag J. (E), Landgraf U. (K), Taeger S. (Ev), Frey J./Müller J. (Eth),
Voß B. (Geo), Kruppa-Thurisch S. (M), Bothhäuser U./Dehler M./Hüttner F. (NuT),
Russ I./Papp J. (Ku), Jocher I./Stelzner H. (Mu), Hüttner F. (Sm),
Janko C./Weisser L. (Sw)

Achterkamp, Henriette

Baumgärtner, Hannah-Sophie

Büchner, Pauline

Burger, Emilia

Buruiana, Tatiana

Dressel, Jannik

El Sebai Abou El Ella, Yara

Feick, Neele

Kancheva, Sophia

Kemmer, Anna

Coburg

Weitramsdorf

Coburg

Coburg

Ebersdorf b. Co.

Untersiemau

Coburg

Rödental

Bad Rodach

Weitramsdorf



Knopp, Marlene	Großheirath
Kondziela, Hannah	Coburg
Motschmann, Annabell	Coburg
Müller, Nelly	Meeder
Prechtl, Mathilda	Coburg
Rickert, Anton*	Dörfles-Esbach
Rodriguez Deutschmann, S.	Weitramsdorf
Schmidt, Tamina	Weitramsdorf
Schubert, Julia	Coburg

Schwesinger, Fabienne	Weitramsdorf
Soloviov, Maria	Coburg
Stegner, Emil	Coburg
Tchkonina, Luca*	Coburg
Theis, Meily	Ebersdorf b. Co.
v. d. Forst Rosenthal, Marianne	Großheirath
Waldert, Elisabeth	Großheirath

* während des Schuljahres eingetreten



Klasse 6a

Klassensprecher:

Aaron Läscher, Luisa Henning

Klassenleitung:

OSiRin Heilgenthal-Habel I.

Stellv. Klassenleitung:

SiR Jocher I.

Heilgenthal-Habel I./Taeger S. (D), Klosterhuis K. (E), Heinrich K. (L),
Siegel J./Adonie K. (K), Taeger S. (Ev), Müller J. (Eth), Heinrich K. (G),
Geyer J. (M), Halbmeier D./Schaak A. (NuT), Russ I./Papp J. (Ku),
Jocher I. (Mu), Hüttner F. (Sm), Weisser L. (Sw)

Berger, Ruven

Brückner, Lena

Cadir, Rüyä

Coburger, Leonhard

Dietel, Johanna

Ebert, Casimir

Eichhorn, Jonas

Gubert, Laura

Henning, Luisa

Großheirath

Seßlach

Coburg

Großheirath

Ebersdorf b. Co.

Bad Rodach

Großheirath

Coburg

Untersiema



Huck, Vivien

Klose, Anton

Konggann, Chaiya

Läscher, Aaron

Marcos Kollarsch, Rafael

Mertens, Bastian

Rickert, Anton **

Schenkel, Frida

Sünkel, Helene

Lautertal

Coburg

Coburg

Coburg

Coburg

Coburg

Dörfles-Esbach

Bad Rodach

Bad Rodach

Tchkonja, Luca **

Wagner, Finn

Wagner, Franziska

Wohnig, Oskar

Wüst, Leonhard

Coburg

Weidhausen b. Co.

Lichtenfels

Bad Rodach

Seßlach

** während des Schuljahres ausgetreten



Klasse 6e

Klassenprecher:

Pauline Krapp, Asal Tajik

Klassenleitung:

OSiRin Voß B.

Stellv. Klassenleitung:

OSiR Ehrle M.

Metzner C./Frey J. (D), Voß B. (E), Geus D. (L), Siegel J./Andonie K. (K),
Taeger S. (Ev), Müller J. (Eth), Metzner C. (G), Stenglein S. (M),
Halbmeier D./Schaak A. (NuT), Russ I. (Ku), Ehrle M./Jocher I. (Mu),
Hüttner F. (Sm), Janko C. (Sw)

Aladi, Laurenz*

Bernhardt, Tim

Beyer, Finja

Birk, Nia

Bohl, Ida

Bornitzky, Lena

Burkon, Edda

Carl, Sari

Freitag, Lina

Coburg

Großheirath

Coburg

Weitramsdorf

Coburg

Coburg

Coburg

Weitramsdorf

Coburg



Gerber, Angelina

Kerber, Lina

Krapp Pauline

Liu, Ben-Tin

Maul, Marie

Müller, Emily**

Schemmel, Karlotta

Schneyer, Jana

Schulz, Mia-Sophie

Coburg

Lautertal

Dörfles-Esbach

Coburg

Rödental

Neustadt b. Co.

Coburg

Großheirath

Großheirath

Seyfferth Román, Samuel*

Simon, Enya

Sörfözö, Julia

Tajik, Asal**

Treiber, Aileen**

Völlmer, Mark

Ahorn

Seßlach

Meeder

Coburg

Rödental

Coburg

* während des Schuljahres eingetreten

** während des Schuljahres ausgetreten



Klasse 7a

Klassensprecher:
Amelie Aigner, Laurenz Aladi

Klassenleitung:
OSiRin Großner M.

Stellv. Klassenleitung:
OSiR i. BV Papp J.

Großner M. (D), Greenhalgh K./Frey J. (E), Siegel J./Halbmeier D. (L),
Siegel J./Andonie K. (K), Taeger S. (Ev), Frey J. (Eth), Maaßen C. (Geo),
Heinrich K. (G), Weiss S. (M), Geißler T. (NuT), Papp J. (Ku), Liebel D. (Mu),
Hüttner F. (Sm), Janko C. (Sw)

Aigner, Amelie
Aladi, Laurenz**
Al Ameer, Valine
Baumgärtner, Marie-Therese*
Bläss, Sophia
Braungardt, Charlotte
Fal, Sarah
Gross, Luna
Heine, Julius-Max

Coburg
Seßlach
Coburg
Bad Rodach
Coburg
Coburg
Coburg
Rödental
Weitramsdorf



Karanfilovic, Enya
Kollei, Esther
Leibl, Maya-Sophie
Mischin, Lisa
Noichl, Lisa**
Reiter, Celina
Schlosser, Philine
Schorn, Maja
Seifert, Diana

Coburg
Meeder
Coburg
Coburg
Coburg
Dörfles-Esbach
Weidhausen b. Co.
Coburg
Rödental

Seyfferth Román, S.**
Söhnchen, Lino
Übe, David
Übe, Jana
Weigelt, Anastasia
Wollmann, Alia

Ahorn
Coburg
Niederfüllbach
Coburg
Coburg
Grub a. Forst

* während des Schuljahres eingetreten
** während des Schuljahres ausgetreten



Klasse 7b

Klassenprecher:

Johanna Görner, Moritz Aust

Klassenleitung:

StDin Hoffmann S.

Stellv. Klassenleitung:

StD Hofmann H./ StRin Stenglein S.

Hofmann H./Braun N. (D), Zimmer S. (E), Hoffmann S. (L),

Siegel J./Andonie K. (K), Taeger S./Fischer E. (Ev), Frey J. (Eth), Großner M. (G),

Stenglein S. (M), Geißler T. (NuT), Papp J. (Ku), Liebel D. (Mu), Hüttner F. (Sm),

Janko C./Weisser L. (Sw)

Aust, Moritz

Birk, Lia

Derks, Charlotte

El Sebai Abou El Ella, S.

Geerhardt, Annelie

Geyer, Lilly

Görner, Johanna

Hartel, Thea

Heilos, Maria

Ahorn

Weitramsdorf

Sonnefeld

Coburg

Lautertal

Coburg

Ebersdorf b. Co.

Dörfles-Esbach

Coburg



Heisig, Leon-Pelé

Hochberger, Simon

Horbaschek, Antonia

Kohler, Joris

Kondziela, Naemi

Luthardt, Frieda Sophie

Müller, Jakob

Oehlenberg, Pia

Schindler, Mia

Ahorn

Ebersdorf b. Co.

Coburg

Weitramsdorf

Coburg

Lautertal

Coburg

Ahorn

Schmerer, Malina

Schmidt, Elli

Schmidt, Luisa

Schunk, Leni

Strobel, Maya

Thierfelder, Talitha

Wolf, Cecilia

Ahorn

Dörfles-Esbach

Coburg

Meeder

Coburg

Weitramsdorf

Coburg



Klasse 7e

Klassensprecher:

Lara Stücklein, Dana-Alina Merger

Klassenleitung:

StRin Weisser L.

Stellv. Klassenleitung:

OSiRin Leder L.

Leder L. (D), Weisser L. (E), Geus D./Andonie K. (L), Siegel J./Andonie K. (K),
Fischer E. (Ev), Frey J. (Eth), Voß B. (Geo), Metzner C. (G), Stenglein S. (M),
Geißler T. (NuT), Eismann A./Papp J. (Ku), Jocher I./Liebel D. (Mu),
Hüttner F. (Sm), Weisser L. (Sw)

Amend, Lena

Becht, Lino

Ditombé, Alicé

Dittrich, Florian

Frank, Alexis

Gärtner, Keira

Gumpert, Charlotte S.

Haseney, Anouk

Held, Merel

Großheirath

Ahorn

Coburg

Ahorn

Coburg

Weidhausen b. Co.

Coburg

Coburg

Coburg



Heß, Leni	Coburg
Lindenlaub, Lenja	Coburg
Luthardt, Marie	Coburg
Mergner, Dana-Alina	Weidhausen b. Co.
Oster, Benjamin	Seßlach
Partes, Jasmin	Coburg
Quasdorf, Margarethe	Coburg
Raphael, Svala	Coburg
Reichenauer, Nele	Lautertal

Rogge, Paula	Coburg
Saad, Hannah	Coburg
Schramm, Calina	Coburg
Stöcklein, Lara	Coburg
Stöhr, Marlene	Großheirath
von Berg, Katharina	Coburg
Wagner, Ella	Lautertal
Wagner, Paul	Weitramsdorf



Klasse 8a

Klassenprecher:
Rahel Keil, Marlene Lechner

Klassenleitung:
OSIRin Kloosterhuis K.

Stellv. Klassenleitung:
OSIRin Greenhalgh K./ Pfr Fischer E.

Greenhalgh K./Kloos E. (D), Kloosterhuis K. (E), Halbmeier D./Hoffmann S. (L), Siegel J./Andonie K. (K), Fischer E. (Ev), Müller J. (Eth), Heinrich K. (G), Dehler M. (B), Weiss S. (M), Jäger M. (Ph), Eismann A./Papp J. (Ku), Ehrle M. (Mu), Hüttner F. (Sm), Botthäuser U. (Sw), Hüttner F. (Smd), Botthäuser U./Kloos E. (Swd)

Angermüller, Emma

Baumgärtner, Anna

Büschel, Toni*

Busch, Victoria

Dejosez, David

Dietel, Maria

Finzel, Leni**

Fischer, Lara

Götz, Annika

Häussler, Carolina

Sonnefeld

Bad Rodach

Meeder

Ebersdorf b. Co.

Ahorn

Ebersdorf b. Co.

Weidhausen b. Co.

Coburg

Ebersdorf b. Co.

Coburg



Herdan, Mia	Sonnefeld
Keil, Rahel	Coburg
Kräußlich, Antonia	Meeder
Kulke, Mira	Lautertal
Lechner, Marlene	Großheirath
Ott, Amélie	Grub am Forst
Philipp, Neele	Grub am Forst
Rosensprung, Lina	Coburg
Schmelzing, Katharina**	Neustadt b. Co.
Schneider, Lilli	Coburg

Stark, Hannah	Untersiemau
Turschner, Emilia	Coburg
Vichtl, Christin	Coburg
von Hase, Anna	Coburg
Weber, Charlotte	Coburg
Winkler, Stella	Weitramsdorf
Witt, Marleen	Großheirath

* während des Schuljahres eingetreten
 ** während des Schuljahres ausgetreten



Klasse 8e

Klassensprecher:

Jula Bertges, Anna Sophie Cestone

Klassenleitung:

StRin Stenglein S./ StR Halbmeier D.

Stellv. Klassenleitung:

StR Halbmeier D./ StRin Janko C.

Halbmeier D. (D), Frey J./Janko C./Braun N. (E), Müller J. (F),
Eichfelder C./Halbmeier D./Andonie K./Geus D. (L), Siegel J./Andonie K. (K),
Taeger S./Fischer E. (Ev), Müller J. (Eth), Heinrich K. (G), Dehler M. (B),
Stenglein S./Kästner J. (M), Jäger M. (Ph), Eismann A./Papp J./Russ I. (Ku),
Ehrle M./Liebel D. (Mu), Hüttner F. (Sm), Bothhäuser U./Weisser L., Bothhäuser U./
Janko C. (Sw), Hüttner F. (Smd), Bothhäuser U./Janko C./Kloos E. (Swd)

Bär, Simon

Berger, Stella

Bertges, Jula

Brückner, Julie Maria

Cestone, Anna Sophie

Christel, Lina

Deinhart, Annika

Dietrich, Karla

Engel, Mia

Felix, Paulina

Fichtner, Emma

Rödental

Großheirath

Dörfles-Esbach

Coburg

Coburg

Michelau in Ofr.

Ahorn

Coburg

Rödental

Weidhausen b. Co.

Seßlach



Gerhardt, Victoria
Günther, Samuel
Heß, Laura-Marie
Janson, Milla
Kalb, Diandra
Kibe, Naina
Kuhnert, Malte
Liu, Ken-Biu
Löhnert, Marie
Meye, Linda
Rasch, Nele

Großheirath
Untersiemau
Weitramsdorf
Coburg
Coburg
Coburg
Schneckenlohe
Coburg
Bad Rodach
Ahorn
Dörfles-Esbach

Rosenmeyer, Elisa
Smolen, Sara
Steinert, Saskia
Vega-Florschütz, Enya
Vitz, Marlene
Völlmer, Arthur
Weschenfelder, Amy*
Wilhelmi genannt
Hofmann, Lilli
Wölfert, Laura
Wolf, Cristina

Coburg
Coburg
Weitramsdorf
Großheirath
Coburg
Coburg
Neustadt b. Co.
Großheirath
Bad Rodach
Coburg

* während des Schuljahres eingetreten



Klasse 9a

Klassensprecher:

Clara Lorenz, Jonathan Thaler

Klassenleitung:

StD Geißler T./ OSIRin Klosterhuis K.

Stellv. Klassenleitung:

OSIRin Weiss S./ SIR Taeger S.

Geus D. (D), Klosterhuis K. (E), Siegel J./Hoffmann S. (L), Taeger S. (Ev),
Heinrich K. (G), Götz K. (B), Götz K. (C), Weiss S./Geyer J. (M), Geißler T. (Ph),
Eismann A./Papp J. (Ku), Ehrle M. (Mu), Hüttner F. (Sm), Janko C./Weisser L. (Sw),
Adler S./Schindler R. (WR)

Bott, Yasmina

Ebner, Marie

Eckardt, Charlotte

Gölkel, Emma

Hartmann, Lina

Hartung, Emil

Herdin, Laetizia-Sophie

Hopf, Finn*

König, Linda

Coburg

Coburg

Weitramsdorf

Neustadt b. Co.

Untersiema

Bad Rodach

Ebersdorf b. Co.

Bad Rodach

Grub a. Forst



Köpenick, Felix
Krumbein, Emily
Kuttner, Kaya
Lorenz, Clara
Nolte, Finley
Reichert, Alicia
Roehr, Lara
Schmidt, Sophia
Schwab, Ole

Lautertal
Grub a. Forst
Coburg
Großheirath
Ahorn
Coburg
Coburg
Großheirath
Untersiemau

Seckel, Helen
Thaler, Jonathan
Vesely, Anton
Weschenfelder, Amy**
Wessels, Eische

Grub a. Forst
Lichtenfels
Lautertal
Neustadt b. Co
Großheirath.

* während des Schuljahres eingetreten
** während des Schuljahres ausgetreten



Klasse 9b

Klassensprecher:

Leni Langbein, Philip Eichhorn

Klassenleitung:

StR Hüttner F./ StR Zimmer S.

Stellv. Klassenleitung:

StR Zimmer S./ StRin Götz K.

Halbmeier D. (D), Zimmer S. (E), Eichfelder C. (L), Siegel J./Andonie K. (K), Kruppa-Thurisch S. (Ev), Müller J./Kloos E. (Eth), Heinrich K. (G), Götz K. (B), Hüttner F. (C), Kästner J. (M), Scheler S. (Ph), Eismann A./Russ I. (Ku), Liebel D. (Mu), Hüttner F. (Sm), Bothhäuser U./Janka C./Kloos E./Weisser L. (Sw), Schindler R. (WR)

Asloui, Anouar

Brinster, Clara

Brückner, Lenny

Brungs, Hannah*

Büschel, Toni**

Clemens, Nele**

Eichhorn, Philip

Frembs, Clara

Greiner, Lilly

Coburg

Coburg

Weitramsdorf

Lautertal

Meeder

Großheirath

Großheirath

Coburg

Coburg



Holmes, Leni
König, Gabriel
Langbein, Leni
Müller, Viola
Oehrl, Nils
Pohlig, Lara
Pongratz, Jonas
Quasdorf, Hans
Schneider, Linda

Coburg
Seßlach
Coburg
Seßlach
Seßlach
Coburg
Rödental
Coburg
Lautertal

Schricket, Talisa-Marie
Sorkilic, Tuba
Stüße, Nora
Trunzer, Emilia
Umlauff, Salome
Weiß, Moritz

Coburg
Dörfles-Esbach
Lautertal
Coburg
Coburg
Coburg

* während des Schuljahres eingetreten
** während des Schuljahres ausgetreten



Klasse 9e

Klassensprecher:

Lucia Krappmann, Theodor Bieling

Klassenleitung:

OSiR Freytag J.

Stellv. Klassenleitung:

OSiRin Müller J.

Greenhalgh K./Kloos E. (D), Freytag J. (E), Müller J. (F), Halbmeier D./
Eichfelder C. (L), Siegel J./Andonie K. (K), Kruppa-Thurisch S. (Ev), Müller J./
Kloos E. (Eth), Metzner C. (G), Götz K. (B), Hüttner F. (C), Kruppa-Thurisch S. (M),
Geißler T. (Ph), Papp J./Russ I. (Ku), Ehrle M./Liebel D. (Mu), Hüttner F. (Sm),
Bothhäuser U./Kloos E. (Sw), Schindler R. (WR)

Bieling, Theodor

Coburg

Bornitzky, Lara

Coburg

Davis, Edward

Coburg

Demircioglu, Azize

Sonnefeld

Diaz Gerhardt, Camilo

Ahorn

Fischer, Emilie

Weitramsdorf

Görner, Josefine

Weitramsdorf

Karanfilovic, Luna

Coburg



Krappmann, Lucia

Kreuz, Maren

Leißner, Svea

Meye, Paula

Neugebauer, Luna

Propp, Alexandra

Schmidt, Helena

Seidel, Lilli

Bad Staffelstein

Rödental

Meeder

Ahorn

Coburg

Weidhausen b. Co.

Lautertal

Neustadt b. Co.

Sommer, Sophie

Stock, Cara

Wisniewska, Zusanna

Wöhner, Emma

Weitramsdorf

Coburg

Weidhausen b. Co.

Weitramsdorf



Waldweg



Klasse 10a

Klassensprecher:

Katharina Barthelmann, Pauline Sehn

Klassenleitung:

StR Maaßen C.

Stellv. Klassenleitung:

StRin Heinrich K./StD Schindler R.

Taeger S. (D), Maaßen C. (E), Eichfelder C. (L), Lemke A. (Sps),
Siegel J./Weiss S. (K), Taeger S. (Ev), Hoffmann S./Kloos E. (Eth),
Maaßen C. (Geo), Großner M. (G), Heinrich K. (Sk), Götz K. (B), Stenglein S. (C),
Kästner J. (M), Scheler S. (Ph), Eismann A./Russ I. (Ku), Liebel D. (Mu),
Hüttner F. (Sm), Weisser L. (Sw), Schindler R. (WR), Janko C. (Swd)

Barthelmann, Katharina

Berger, Greta

Drechsel, Johanna

Fenn, Sophie

Hintzmann, Elin

Hochfeld, Anna

Huck, Annalena

Klötzer, Emilia

Großheirath

Großheirath

Mitwitz

Itzgrund

Coburg

Untersiemau

Lautertal

Großheirath



Krist, Theresa

Langhoyer, Johanna

Laußmann, Charlotte

Metzger, Nora

Neundorf, Marian

Schmidt-Bäumler Fernández, C.

Schneider, Sarah

Schröpfer, Hannah

Coburg

Coburg

Untersiemau

Ahorn

Ebersdorf b. Co.

Coburg

Coburg

Großheirath

Sehn, Pauline

Trepl, Louisa

Wanke, Emilia

Weidhaus, Sofia

Großheirath

Coburg

Ahorn

Untersiemau



Klasse 10b

Klassensprecher:

Cariann Spaaij, Emma Niklasch

Klassenleitung:

OSiR Eichfelder C.

Stellv. Klassenleitung:

StD Schindler R./ OSiRin Weiss S.

Eichfelder C. (D), Voß B./Braun N. (E), Eichfelder C. (L), Hampp C./Lemke A. (Sps), Siegel J./Weiss S. (K), Fischer E./Taeger S. (Ev), Hoffmann S./Kloos E. (Eth), Voß B. (Geo), Freytag J. (G), Freytag J. (Sk), Götz K. (B), Stenglein S. (C), Weiss S. (M), Geißler T. (Ph), Papp J./Russ I. (Ku), Jocher I. (Mu), Hüttner F. (Sm), Janko C./Weisser L. (Sw), Geyer J. (WR), Hüttner F. (Smd), Janko C./Bothhäuser U. (Swd)

Bihler, Mathilda

Block Gomez, Michael

Brune, Felix

Dinkel, Salome

Erhardt, Lena

Günther, Noelle

Hopf, Finn **

Kollarsch, Grace

Lechner, Moritz

Lion, Julian

Coburg

Coburg

Lautertal

Untermmerzbach

Seßlach

Coburg

Bad Rodach

Coburg

Großheirath

Rödental



Lolic, Mika	Coburg
Mandlik, Merlin	Coburg
Michler, Lena	Ahorn
Niklasch, Emma	Dörfles-Esbach
Rauscher, Pierre-Louis	Rödental
Röder, Lucie	Coburg
Schubert, Jakob	Coburg
Spaij, Cariann	Meeder
Trommer, Nora	Coburg
Trumpp, Jonas	Coburg

Turschner, Isabel	Coburg
Umlauff, Elisabeth	Coburg
Wagner, Fabian	Coburg
Weber, Alexa	Ebersdorf b. Co.
Weiss, Moritz	Coburg
Worofka, Lilli	Coburg

** während des Schuljahres ausgetreten



Klasse 10e

Klassensprecher:

Anna Göhring, Silas Weiß

Klassenleitung:

StR Dr. Frey J.

Stellv. Klassenleitung:

StRin Götz K./ StRin Hampp C.

Frey J. (D), Freytag J. (E), Müller J. (F), Eichfelder C. (L), Hampp C. (Sps),
Siegel J./Weiss S. (K), Fischer E. (Ev), Hoffmann S./Kloos E. (Eth), Voß B. (Geo),
Freytag J. (G), Freytag J. (Sk), Götz K. (B), Hüttner F. (C), Kruppa-Thurisch S. (M),
Scheler S. (Ph), Eismann A./Russ I. (Ku), Jacher I./Liebel D. (Mu), Hüttner F.
(Sm), Janko C. (Sw), Schindler R. (WR), Hüttner F. (Smd), Botthäuser U. (Swd)

Derks, Stella

Fürst, Karin

Gleicke, Leander

Göhring, Anna

Gropp, Anne

Hägele, Luis

Häussler, Ann-Kathrin

Herpich, Leni

Hetz, Luzie

Sonnefeld

Ahorn

Coburg

Coburg

Sefßlach

Coburg

Coburg

Coburg

Lautertal



Horack, Adrian

Jurk, Adrian

Keil, Enos

Klug, Katharina

Kulke, Klara

Laub, Annabell

Oßler, Prisca

Sagasser, Paul

Thierfelder, Deborah

Rödental

Lautertal

Coburg

Coburg

Lautertal

Meeder

Coburg

Weitramsdorf

Weitramsdorf

von Heimendahl, Milane

Weiß, Silas

Welack, Marlon

Werner, Mia

Witt, Jule

Ziegler, Lukas

Ahorn

Sonnefeld

Lautertal

Coburg

Großheirath

Lautertal



Klassenlektüren

Das gemeinsame Lesen verschiedener Klassiker als auch aktueller Kinder- und Jugendliteratur verfolgt mehrere Ziele: Die Lektüre soll dabei helfen, eine stabile Lesehaltung zu fördern sowie Lesegeläufigkeit als auch Lesestrategien zu entwickeln. Darüber hinaus sollen die Schüler und Schülerinnen im Laufe ihrer Schulzeit fundierte Kenntnisse über Werke, die das kulturelle Gedächtnis der Lesergemeinschaft ausmachen, erwerben und sich kompetent mit Literatur auseinandersetzen können.

Klasse	Fach	Autor/Titel	Klasse	Fach	Autor/Titel
5a	D	Cornelia Funke „Der Herr der Diebe“ Elke Heidenreich „Nero Corleone“	8e	D	Wolfgang Herrndorf „Tschick“ Friedrich Dürrenmatt „Der Besuch der alten Dame“
5b	D	Claudia Frieser „Oskar und das Geheimnis der verschwundenen Kinder“	E		Helen Fielding „Bridget Jones' Diary“
5e	D	Cornelia Funke „Der Herr der Diebe“ Leonie Swann „Glennkill“	9a	D	Heinrich von Kleist „Das Erdbeben in Chili“ Max Frisch „Andorra“ Stefan Zweig „Schachnovelle“
6a	D	Wolfgang Kuhn „Mit Jeans in die Steinzeit“	L		Caesar „De bello Gallico“ Martial „Epigramme“ „Gesta Romanorum“
7a	D	William Sleator „Das Haus der Treppen“			
	E	Joe Simpson „Touching the Void“			
8a	D	„Das Tagebuch der Anne Frank“			

Klasse	Fach	Autor/Titel
9b	D	Heinrich von Kleist „Das Erdbeben in Chili“
		Max Frisch „Andorra“
		Stefan Zweig „Schachnovelle“
L	L	Caesar „De bello Gallico“
		Martial „Epigramme“
		„Gesta Romanorum“
9e	D	Heinrich von Kleist „Das Erdbeben in Chili“
		Max Frisch „Andorra“
		Stefan Zweig „Schachnovelle“
L	L	Caesar „De bello Gallico“
		Martial „Epigramme“
		„Gesta Romanorum“

Klasse	Fach	Autor/Titel
10a	D	Friedrich Schiller „Kabale und Liebe“
		Friedrich Dürrenmatt: „Die Physiker“
L	L	Cicero „In Catilinam“
		Ovid „Metamorphosen“
		Philosophische Briefe (Cicero, Seneca, Plinius)
10b	D	Lessing „Nathan der Weise“
		Lyrik aus Aufklärung, Sturm und Drang und Moderne
10e	D	Goethe „Die Leiden des jungen Werther“
		Friedrich Schiller „Kabale und Liebe“
E	E	Stefan Zweig „Sternstunden der Menschheit“
		Morton Rhue „The Wave“



AUSBILDUNG ZUM/ZUR BIOLOGIEMODELLMACHER*IN

Interessierst Du Dich für Biologie und für ein anspruchsvolles Handwerk? Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung!



SOMSO
MODELLE
SEIT 1876



Qualifizierungsphase

Mit dem Eintritt in die Oberstufe beginnt die letzte Etappe des gymnasialen Bildungsweges. In der Qualifizierungsphase geht es nicht allein nur darum, das Wissen im Sinne einer umfassenden Allgemeinbildung zu erweitern und zu vertiefen, sondern auch gezielt auf die Anforderungen eines Studiums oder einer anspruchsvollen beruflichen Ausbildung vorzubereiten.



Q11

Aust, Amelie	Ahorn	Faulhaber, Celine	Coburg
Bergande, Charlotte	Rödental	Fink, Hannah	Rödental
Bleitner, Emily	Untersiemau	Frembs, Anna	Coburg
Blümig, Pia	Meeder	Gömmel-Höllein, Katharina	Sonnefeld
Bolton, Colin	Coburg	Gräbel, Klara	Coburg
Brendel, Sophie	Ahorn	Groschwald, Inken	Coburg
Brun, Theodor	Coburg	Guhl, Cora	Meeder
Dellert, Rosina	Meeder	Häfner, Jakob	Niederfüllbach
Ehrmann, Dorothea	Meeder	Hartel, Paul	Dörfles-Esbach
Engelhardt, Clara	Rödental	Hauptmann, Linda	Coburg



Höhn, Ella	Ahorn	Metzger, Lilo	Weitramsdorf
Hofmann, Lennart	Ebersdorf b. Coburg	Mistretta, Lino	Lichtenfels
Hong, Jenny	Coburg	Mützel, Sofia	Weitramsdorf
Hopf, Katharina	Coburg	Nikolic, Leon	Coburg
Jung, Emily	Lautertal	Peuke, Lena	Coburg
Kieser, Lara	Lautertal	Reichelt, Letizia-Laurentine	Ahorn
Köhler, Chantal	Coburg	Rose, Emilia-Sophie	Coburg
Kräußlich, Alexa	Rödental	Scharpf, Paula	Seßlach
Machalett, Karla-Lena	Coburg	Schelhorn, Sophia	Coburg
Mayer, Linus	Weitramsdorf	Schneider, Louisa	Coburg
Merz, Agneta	Seßlach	Schunk, Henrik	Lichtenfels



Sennefelder, Amelie

Simon, Luna

Skock, Anna-Rosa

Spichal, Sophie

Stadler, Lioba

Stark, Phillip

Stocke, Johanna

Stößel, Emma-Sophie

Tezel, Anouk-Sophie

Thomas, Rabea

Thurisch, Jonathan

Coburg

Seßlach

Lautertal

Coburg

Untersiemau

Untersiemau

Coburg

Coburg

Coburg

Untermmerzbach

Coburg

Töpfer, Mathis

Ungefug, Sofia

Völlmer, Feodor

Voit, Lorenz

Weidhaus, Sina

Wolf, Stella

Wolfram, Chiara

Dörfles-Esbach

Coburg

Coburg

Seßlach

Untersiemau

Coburg

Itzgrund

Oberstufenkordinatorin: OStRin Geyer J.

Stufensprecher: Mathis Töpfer, Ella Höhn



Kurse Q11

Kurs	Kursleiter	Anzahl	Kurs	Kursleiter	Anzahl
Deutsch 1	Hoffmann S.	20	Sozialkunde 3	Zimmer S.	21
Deutsch 2	Landgraf U.	21	Biologie 1	Dehler M.	22
Deutsch 3	Taeger S.	19	Biologie 2	Götz K.	22
Englisch 1	Dr. Frey J.	17	Chemie	Hüttner F.	17
Englisch 2	Voß B.	18	Mathematik 1	Kästner J.	21
Englisch 3	Zimmer S.	16	Mathematik 2	Scheler S.	20
Englisch Konversation	Voß B.	14	Mathematik 3	Stenglein S.	19
Latein	Hoffmann S.	18	Physik	Appelfelder C.	22
Spanisch spätbeginnend 1	Lemke A.	14	Kunst	Papp J.	28
Kath. Religionslehre	Weiss S.	8	Additum Kunst	Papp J.	4
Evang. Religionslehre 1	Fischer E..	22	Musik 1	Ehrle M.	15
Evang. Religionslehre 2	Taeger S.	22	Musik 2	Jocher I.	17
Ethik	Dr. Frey J.	8	Vokal-Ensemble	Jocher I.	10
Geographie 1	Maaßen C.	17	Instrumental-Ensemble	Ehrle M.	24
Geographie 2	Voß B.	18	Sport 1	Jank C./Botthäuser U.	20
Geschichte 1	Großner M./Heilgenthal-Habel I.	20	Sport 2	Weisser L./Janko C.	21
Geschichte 2	Heinrich K.	21	Sport 3	Kästner L./Weisser L.	19
Geschichte 3	Leder L.	19	Wirtschaft und Recht	Geyer J.	25
Sozialkunde 1	Freytag J.	19	Theater und Film	Stelzner H.	10
Sozialkunde 2	Zimmer S.	20			

Seminarfach-Angebote für die Oberstufe 2020 – 2022

P-Seminare:

Biologie	Albert goes green	Dehler M.	14
Deutsch	Lesepaten - ein Projekt zur Leseförderung in der Unterstufe	Heilgenthal-Habel	10
Deutsch	Präsentation der eigenen Persönlichkeit	Großner M.	12
Sport	Junge Musiker besuchen eine soziale Einrichtung	Kästner J.	17
Physik	Einführung in die Robotik - Planung und Durchführung eines Kurses für die Mittelstufe	Scheler S.	6

W-Seminare:

Sozialkunde	Internationale Politik im 21. Jahrhundert	Hofmann H.	14
Religion	Mensch, wo bist du? - Die Frage nach unserer Zukunft	Fischer E.	14
Englisch	Britain and the Continent - a historic view on Britain 's foreign relation with Europe	Zimmer S.	8
Geographie	Meere und Kontinente im Klimawandel	Schindler R.	13
Musik	Die Musik im Europa der Barockzeit	Ehrle M.	10

Lektüren

Deutsch

Friedrich Schiller „Maria Stuart“
 Johann Wolfgang von Goethe „Faust I“
 Georg Büchner „Woyzeck“
 Gerhart Hauptmann „Bahnwärter Thiel“

Latein

Auszüge aus Ciceros und Senecas philosophischen Schriften, bei Seneca insbesondere eine Auswahl aus den „Epistulae morales“
 Petron „Cena Trimalchionis“
 Auszüge aus Horaz' „Sermones“
 Catull „Carmina“

Englisch

Yu Hua „To Live“
 Truman Capote „Breakfast at Tiffany's“
 Nick Hornby „A Long Way Down“
 Arthur Miller „Death of a Salesman“
 Auszüge aus Werken von Shakespeare, u.a. aus „Romeo and Juliet“, „Macbeth“ sowie einige Sonette von Shakespeare

Qualifizierungsphase

In der 12. Jahrgangsstufe werden im 1. Halbjahr die Seminare abgeschlossen und im 2. Halbjahr steht die Vorbereitung auf das Abitur im Vordergrund. Am Ende der Qualifizierungsphase legen die Schülerinnen und Schüler dann in fünf Fächern das Abitur ab.



Q12

Arca, Gian-Fabrizio

Bedall, Hannah

Benz, Timon

Bihler, Viviana

Brink, Franziska

Brückner, Naemi

Christof, Benedikt

Deuschle, Eva

Ehrl, Romy

Esau, Marvin

Faber, Chiara

Coburg

Neustadt b. Co.

Coburg

Coburg

Lautertal

Weitramsdorf

Coburg

Coburg

Itzgrund

Ebersdorf b. Co.

Rödental

Fenske, Amelie

Fink, Michael

Heikenwälder, Cora

Hemmerich, Lorena

Hetenyi, Katja

Hochfeld, Amelie

Holmes, Annie

Johannes, Lea

Klein, Merle

Kollarsch, Joyce

Kollmer, Lea

Coburg

Rödental

Dörfles-Esbach

Coburg

Lautertal

Untersiemau

Coburg

Coburg

Niederfüllbach

Coburg

Coburg



Kreuz, Matthias

Krüger, Carina

Kümmerling, Lara

Laatz, Jakob

Lechner, Marieluise

Merger, Dorothea

Meus, Sarah

Meyer, Lina-Marleen

Müller, Emilia

Müller, Katharina

Rödental

Maroldsweisach

Grub a. Forst

Lichtenfels

Großheirath

Coburg

Coburg

Coburg

Rödental

Coburg

Orru, Laura

Peter, Neele

Pfaff, Deborah

Rippel, Alexa

Rogge, Julia

Schelhorn, Sophia

Schleicher, Lara

Schmalenbach, Nele

Schmalz, Michelle

Schoder, Sarah

Bad Rodach

Coburg

Coburg

Rödental

Coburg

Coburg

Weitramsdorf

Untersiema

Coburg

Ahorn



Schrutka, Amelie

Schulz, Carlotta

Seiß, Jessica

Starflinger, Isabella

Steiner, Maria

Thieme, Theresa

Thurisch, Mareike

Turschner, Daniel

Vetter, Tabea

Wagner, Amelie

Weitramsdorf

Coburg

Michelau i. Obfr.

Neustadt b. Co.

Neustadt b. Co.

Coburg

Coburg

Coburg

Großheirath

Lautertal

Weber, Sofie

Welscher, Paula

Weschenfelder, Kim

Winkler, Cosima

Winzer, Anna-Sophie

Zacharias, Sarah

Zier, Eva-Marie

Sonnefeld

Neustadt b. Co.

Coburg

Weitramsdorf

Großheirath

Coburg

Seßlach

Oberstufenkoordinator: SID Jäger M.

Stufensprecher: Anna-Sophie Winzer, Matthias Kreuz



Kurse Q12

Kurs	Kursleiter	Anzahl	Kurs	Kursleiter	Anzahl
Deutsch 1	Heilgenthal-Habel/Hofmann H.	20	Sozialkunde 2	Hofmann H.	23
Deutsch 2	Eichfelder C.	20	Biologie 1	Dehler M.	16
Deutsch 3	Großner M./Halbmeier D.	18	Biologie 2	Götz K.	16
Englisch 1	Janko C.	18	Chemie	Dehler M.	6
Englisch 2	Maaßen C.	18	Mathematik 1	Geißler T.	20
Englisch 3	Kloosterhuis K.	16	Mathematik 2	Appelfelder C.	20
Englisch Konversation	Voß B.	2	Mathematik 3	Weiss S.	18
Latein	Eichfelder C.	10	Physik	Geißler T.	21
Spanisch spätbeginnend	Hampp C.	26	Kunst	Papp J.	19
Kath. Religionslehre	Landgraf U.	7	Additum Kunst	Papp J.	8
Evang. Religionslehre 1	Kruppa-Thurisch S.	21	Musik 1	Ehrle M./Bram M.	19
Evang. Religionslehre 2	Fischer E.	23	Musik 2	Jocher I.	20
Ethik	Hoffmann S.	7	Vokal-Ensemble	Jocher I.	9
Geographie 1	Maaßen C.	19	Instrumental-Ensemble	Ehrle M.	11
Geographie 2	Schindler R.	17	Sport 1	Weisser L.	17
Geschichte 1	Metzner C.	18	Sport 2	Janko C.	19
Geschichte 2	Heilgenthal-Habel I./Freitag J.	23	Sport 3	Hüttner F./Kloos E.	21
Geschichte 3	Leder L.	17	Additum Sporttheorie	Janko C.	12
Sozialkunde 1	Freitag J.	18	Wirtschaft und Recht	Schindler R.	22

Seminarfach-Angebote für die Oberstufe 2019 – 2021

P-Seminare:

Englisch	Well, shall we go? Yes, let 's go (Englisches Theater)	Freytag J.	12
Latein	Kurzfilmtag	Geus D.	10
Kunst	Konzeption und Umsetzung einer Kunstausstellung	Papp J.	11
Musik	Junge Musiker besuchen eine soziale Einrichtung	Lischke W./Ehrle M.	15
Physik	Ins rechte Licht gerückt: Fotoausstellung physikalischer Phänomene	Appelfelder C.	10

W-Seminare:

Geographie	Extremwetterereignisse - Führt der Klimawandel zu einer Verstärkung von extremen Wetterlagen?	Schindler R.	13
Kunst	Ästhetisches Forschen – das „künstlerische Tagebuch“ als Methode	Eismann A./Papp J.	5
Geschichte	Internationale Politik im 21. Jahrhundert	Großner M.	11
Sozialkunde	Internationale Politik im 21. Jahrhundert	Hofmann H.	17
Physik	Science and Fiction	Jäger M.	12

Lektüren

Deutsch	Bertolt Brecht „Leben des Galilei“	Englisch
Theodor Fontane „Irrungen, Wirrungen“	Günther Grass „Im Krebsgang“	George Orwell „Animal Farm“
Gerhart Hauptmann „Bahnwärter Thiel“	Latein	Edward Albee „The Zoo Story“
Lyrik des 20. Jh., Kurzprosa des 20. Jh.	gem. Projektliste	
Reden und journalistische Sachtexte		

W-Seminar-Arbeiten

Die Anfertigung einer Seminararbeit nimmt eine wichtige Rolle bei der Vorbereitung auf Studium und Beruf ein, da das Suchen und Verarbeiten von Informationen zu komplexen Zusammenhängen sowie die Strukturierung und Darstellung der Ergebnisse unverzichtbare Fähigkeiten in jedem Studiengang sowie im Beruf sind.

Schülername	Fach	Titel der Arbeit	Schülername	Fach	Titel der Arbeit
Arca, Gian-Fabrizio	Geographie	Auswirkungen und Folgen des Klimawandels für Korallenriffe der Erde mit Fallbeispiel des Great Barrier Reefs	Faber, Chiara	Sozialkunde	Die Praxis der Frauenrechte in den Vereinigten Arabischen Emiraten
Bedall, Hannah	Sozialkunde	Die Rekrutierung der inoffiziellen Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR	Fenske, Amelie	Geschichte	Carl Eduard von Sachsen-Coburg und Gotha – der (un)geliebte Verwandte?
Benz, Timon	Geographie	Einfluss des Klimawandels auf den Wald in Oberfranken und im Coburger Land	Fink, Michael	Kunst	Erkundung des Themas Mischwesen mit Hilfe des Mediums Plastik
Bihler, Viviana	Geographie	Das Bienensterben im Klimawandel	Heikenwälder, Cora	Geographie	Veränderungen / Probleme der Polargebiete im Klimawandel
Brink, Franziska	Sozialkunde	Der Einsatz von Agent Orange und dessen toxisches Erbe	Hemmerich, Lorena	Sozialkunde	China im Zwiespalt zwischen Ökonomie und Ökologie – Ein Wirtschaftswachstum auf Kosten der Umwelt
Brückner, Naemi	Sozialkunde	Methoden der Terrorbekämpfung am Beispiel von Guantanamo Bay	Hetenyi, Katja	Kunst	Mode und Frau im Wandel der Zeit
Christof, Benedikt	Physik	Speichertechnologien der Zukunft für Elektroautos	Hochfeld, Amelie	Geschichte	Die verlorene Heimat – Flucht, Vertreibung und Integration während und nach dem zweiten Weltkrieg anhand des Schicksals von Eva Ilse Hochfeld
Derr, Tobias	Physik	Physikalische Beschreibung und Bau eines über einen Arduino ferngesteuerten Autos	Holmes, Annie	Sozialkunde	Edward Snowden – Hat sich sein Opfer gelohnt?
Deuschle, Eva	Sozialkunde	Frauen im Islamischen Staat (IS)	Johannes, Lea	Geschichte	Narcos: Die Differenz zwischen der Dramaturgie und Historie
Ehrl, Romy	Geographie	Steigende Pegel – Der Meeresspiegel im Klimawandel	Klein, Merle	Geschichte	Jugend im Totalitarismus
Esau, Marvin	Physik	Startech vs. Starfiction	Kollarsch, Joyce	Geschichte	Die Frau in Bewegung – sind wir gleichberechtigt oder gleichgemacht?

Schülername	Fach	Titel der Arbeit
Kollmer, Lea	Physik	Der Marsianer
Kreuz, Matthias	Physik	Mobilität der Zukunft
Krüger, Carina	Sozialkunde	Die Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen 1992
Kümmerling, Lara	Geographie	Die Auswirkung des Klimawandels auf die Verbreitung von tropischen Infektionskrankheiten und Adaptionmöglichkeiten
Laatz, Jakob	Geschichte	Gegenüberstellung Attentäter und Selbstmordattentäter und die Problematik der Ethik
Lechner, Marieluise	Geschichte	Musik in der DDR – Noch Kunst oder nur politisches Instrument?
Merger, Dorothea	Geographie	Der Rhein – Deutschlands wichtigste Wasserstraße im Klimawandel
Meus, Sarah	Geschichte	Cosa Nostra und Staat im 20. Jahrhundert
Meyer, Lina-Marleen	Sozialkunde	Die globale Wasserknappheit
Müller, Emilia	Sozialkunde	Struktureller Rassismus gegen Afroamerikaner in den USA und seine Auswirkungen
Orru, Laura	Physik	Die Entstehung und Entwicklung der Science-Fiction
Peter, Neele	Physik	„Leben zusammen mit Robotern: I, Robot vs. Realität“
Pfaff, Deborah	Kunst	Die Gestaltung von Collagen
Rippel, Alexa	Physik	Technik in Iron Man
Rogge, Julia	Geschichte	Agentinnen – Das unterschätzte Geschlecht in Spionage und Geheimdienst
Schleicher, Lara	Geographie	Deutsche Landwirtschaft im Klimawandel
Schmalenbach, Nele	Sozialkunde	Seenotrettung im Mittelmeer
Schmalz, Michelle	Geographie	Der Gletscherschwund in den Alpen als Folge des Klimawandels
Schoder, Sarah	Physik	The Flash – Die unmöglichen Fähigkeiten des Superhelden

Schülername	Fach	Titel der Arbeit
Schrutka, Amelie	Physik	Zeitreisen in Filmen
Schulz, Carlotta	Sozialkunde	Die Kehrseite der Medaille – Das strukturierte Zwangs doping der Deutschen Demokratischen Republik
Seiß, Jessica	Physik	1984 – Orwellsche Gedanken
Starflinger, Isabella	Geschichte	Der lange Marsch durch die Institutionen – die Infiltrierung sozialistischer Ansätze der 68-er Bewegung in unsere heutige Gesellschaft
Steiner, Maria	Sozialkunde	Rassismus im Wandel der Zeit – am Beispiel der afro-amerikanischen Bürgerrechtsbewegungen in den USA
Thieme, Theresa	Kunst	Entwicklung des eigenen Zeichenstils im Jahresverlauf
Thurisch, Mareike	Sozialkunde	Die Blauhelme – ein veraltetes Instrument oder eine Perspektive für die Friedenssicherung im 21. Jahrhundert?
Turschner, Daniel	Geschichte	Der Rückfall von Politik und Gesellschaft als Nährboden für religiös motivierte Milizen im Nahen Osten
Vetter, Tabea	Physik	Wetterkontrolle
Wagner, Amelie	Geographie	Wetterextreme, Trockenheit und Dürre in Deutschland – Folgen des Klimawandels?
Weber, Sofie	Geographie	Hitzewellen und Hitzeentwicklung in Europa im Klimawandel
Welscher, Paula	Physik	Darstellung von Aliens in verschiedenen Filmen
Weschenfelder, Kim	Sozialkunde	Gründe für Migration in und aus Afrika
Winkler, Cosima	Sozialkunde	Aufstieg und Fall der Hochkultur der Inka
Winzer, Anna-Sophie	Geographie	Wirbelstürme und ihre Veränderungen durch den Klimawandel
Zacharias, Sarah	Kunst	Gedankenillustration
Zier, Eva-Marie	Geographie	Der Zusammenhang zwischen Permafrost und Klimawandel

Extragroße, extrasichere Schließfächer

Hier in Ihrer Schule –
**ganz einfach extragroße
Schließfächer mieten!**



✓ **Das neue digitale iPIN mini Tastenschloss:** extrem sicher und einfach in der Handhabung. Die Vergabe des vierstelligen PIN-Codes erfolgt per E-Mail, SMS, Post oder online direkt im Serviceportal für Schüler.

✓ **Einfache Online-Anmeldung und -Verwaltung:** z.B. Schließfachanmeldung, Schließfachtausch, PIN-Code ändern oder Änderung der Kundendaten ganz einfach online erledigen.

✓ **Gut versichert:** mit dem Schutzbrief von AstraDirect sind alle im Schließfach aufbewahrten Wertgegenstände bis zu einer Höhe von 2000 € bestens versichert.

✓ **Schließfächer bieten maximalen Schutz** für wertvolle Schulbücher, Wertsachen, Bekleidungsstücke, Handys und elektronische Geräte.

✓ **Schließfächer schonen den Rücken der Schüler** – schwere Bücher, die nicht täglich benötigt werden, können im Schließfach verbleiben.

Einfache Online-Anmeldung unter
www.astradirect.de

Direkt zur
Anmeldung!



AstraDirect ist der größte Anbieter von Schließfächern – über 5400 Schulen vertrauen auf unsere Kompetenz und unseren Service.

AstraDirect
SCHLISSFÄCHER GMBH

Tel.: +49 0621 124768-0 · www.astradirect.de

HALLO ZUKUNFTS- DENKER!

ZUKUNFT ERLEBEN,
ERLERNEN, EROBERN
mit Deinem Studium an der
Uni Würzburg



wuestart.uni-wuerzburg.de



Fachschaftsberichte

Im Gymnasium wird den Schülern die Welt inhaltlich wie methodisch aus der Perspektive unterschiedlicher Fächer erschlossen. Der hohe Stellenwert der Fachlichkeit ist daher ein spezifisches Merkmal des bayerischen Gymnasiums.

Fachschaften Deutsch und Geschichte

Ein Schuljahr im Home-Office!

Sicherlich ist schon dieser Ausruf eine Übertreibung, denn das Schuljahr begann ja recht normal im Präsenzunterricht. Sehr bald wurden aber alle Beteiligten – Schüler, Lehrer, Eltern und Schulleitung – durch steigende Inzidenzwerte mit ungeahnten Herausforderungen konfrontiert. Um den allfälligen Anglizismus zu vermeiden, versuche ich es mit dem Begriff „Heimarbeit“, der über lange Wochen unsere gemeinsame Arbeit prägte. Teams, Powerpoint und OneNote wurden Alltag, die Schule war so leer wie vielleicht sonst nur im Hochsommer Mitte August. Das digitale Arbeiten erlaubte, Neues zu erleben. So konnte der Lehrer auch einmal die Oma einer Schülerin begrüßen, die ihre Enkelin gerade mit einem sehr leckeren Pausenbrot und frisch gepresstem Orangensaft versorgte, während die Schüler an der Wand des Arbeitszimmers ihres Lehrers den sinnreichen Spruch erkennen

konnten: „DO MORE OF WHAT MAKES YOU HAPPY“. Außerdem bemerkten alle, dass digitaler Unterricht zwar durchaus Inhalte zu vermitteln vermag, aber es fehlte doch etwas.

Das Fehlende kann man vielleicht treffend mit dem Begriff Gemeinschaft umschreiben, es fehlte unser ganz normaler Schulalltag mit seinen komischen, langweiligen, anregenden, freundlichen oder auch völlig belanglosen Begegnungen. Als zumindest die 11. und 12. Jahrgangsstufe wieder in die Schule durfte, da spürte man, dass sich alle freuten. Wir erlebten, dass Schule eben doch mehr ist als nur eine Anstalt zur Wissensvermittlung. Sie ist – im besten Fall – ein Ort gemeinsamen Lernens und Arbeitens, an dem Menschen zusammen etwas erreichen wollen, nämlich die Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu selbständigen Persönlichkeiten. Dazu braucht es aber den ständigen Austausch und das Miteinander verschiedenster Menschen.

Wie viele andere Fächer auch lebt das Fach Deutsch von einem lebendigen, abwechslungsreichen, auch manchmal kontrovers geführten Unterrichtsgespräch,

in dem gemeinsam Gedanken entwickelt werden. Dass dies möglichst bald wieder gefahrlos möglich sein wird, das wünschen sich wohl alle Mitglieder der Schulfamilie.

*StD Helmuth Hofmann (Fachschaftsleiter
Deutsch, Geschichte, Sozialkunde)*

Fachschaft Englisch

Der LehrplanPlus erreichte in diesem Schuljahr zum ersten Mal die 8. Jahrgangsstufe, die mit einer neuen motivierenden Ausgabe der „Green Line“-Serie vom Klett Verlag arbeiten durfte.

Für die Schüler und Schülerinnen der 5. Jahrgangsstufe führe die Englischfachschaft auch in diesem Jahr das Programm AlbertFit zur sanften Einführung in das gymnasiale Arbeiten mit der englischen Sprache erfolgreich fort.

In den Klassen 5 – 10 nutzte die Englischfachschaft die ersten Wochen des Schuljahres, um wichtige Inhalte des vergangenen Schuljahres, die aufgrund der digitalen Beschulung vielleicht nicht ausreichend vertieft werden konnten, zu wiederholen, bevor mit dem Lehrplan des diesjährigen Schuljahres begonnen wurde.

Ab Mitte November beeinträchtigte die Corona-Pandemie stark den Unterricht und stellte auch in diesem Schuljahr die größte Herausforderung für alle dar, da im Großen und Ganzen ab Dezember weite Teile des

Unterrichts digital bzw. digital gestützt erfolgen mussten. Nachdem im vergangenen Schuljahr die digitale Beschulung ausschließlich über die Plattform Mebis erfolgen konnte, brachte das Konferenzprogramm MS Teams, das von der Schule in diesem Schuljahr genutzt werden konnte, für das Fach Englisch eine unglaubliche Verbesserung der Beschulung im Distanzunterricht. Ein Unterrichten nach Stundenplan im Gespräch mit den Schülern war möglich und bot den Schülern im Distanzunterricht durch regelmäßige Beschulung einen gleichmäßigen Lernfortschritt. Schüler und Lehrer lernten immer besser, die Hürden des Digitalen zu überwinden und auch digital ein lebendiges Unterrichtsgespräch zu führen. Wir hoffen, dass daher der Lernfortschritt auf digitalem Wege bei den meisten Schülern gut erfolgen konnte, so dass ein erfolgreiches Weiterkommen im Englischen gegeben war.

Leider konnte coronabedingt auch in diesem Schuljahr vieles, das den Englischunterricht am Albertinum normalerweise bereichert, nicht stattfinden. Die Aussicht auf das kommende Schuljahr stimmt uns jedoch hoffungsfroh, da dies vielleicht wieder ein „normaleres“ Schuljahr werden wird: mit Präsenzunterricht als normaler Unterrichtsform, Veranstaltungen wie dem Besuch eines englischsprachigen Theaters, vielleicht einer Fahrt oder einem Austausch nach Großbritannien und vielem mehr. Manch positiven Aspekt jedoch, den uns der gezwungene Boost in Richtung Digitalisierung eröffnet hat, werden wir auch in Zukunft als bereicherndes Element beibehalten.

OSTin Janet Müller (Fachschaftsleiterin Englisch)

Fachschaft Latein

In diesem Schuljahr können wir leider kaum über Ereignisse, die den Schulalltag auflockern, berichten. So mussten beispielsweise unsere Fahrt nach Xanten und der Römertag pandemiebedingt ausfallen.

Zu erwähnen bleibt nur, dass sich die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft fortissime atque felicissime im Distanz- und Wechselunterricht eingesetzt haben, um aus der Misere des entfallenden Präsenzunterrichts noch das Beste zu machen. Wie weit die Lateinkenntnisse unserer Schülerinnen und Schüler Lücken aufweisen, lässt sich zwar vermuten, allerdings



Weil DU es bist!

Die einzigartige Ausbildung der Medau-Schule.
Komm zu uns auf den Campus.

Physiotherapie	Physiotherapie & Gymnastik	Interessiert? Weitere Infos unter www.medau-schule.de	
Logopädie	Ergotherapie		
Studium			

Neu bei Medau!

INFO-TAGE mit Vorträgen zu den
Ausbildungen, Schulführungen & Probeunterricht

Medau-Schule – BFS für Physiotherapie,
Gymnastik, Logopädie und Ergotherapie
Schloss Hohenfels, 96450 Coburg
Tel.: 09561 83570, info@medau-schule.de

wohl erst im nächsten Schuljahr genau feststellen. Dennoch gibt es auch einige Schülerinnen und Schüler, die im Distanzunterricht optime mitgearbeitet und gelernt haben.

Zuversichtlich stimmt zudem die Tatsache, dass sich etwa die Hälfte der 9.-Klässler/innen für Latein in der 10. Jahrgangsstufe entschieden hat. Auch in der Oberstufe lebt Latein weiter, in der manche Schülerinnen und Schüler ihren Abschluss in Latein mit der schriftlichen Prüfung, vor allem aber in Form des Kolloquiums anstreben.

Abschließend möchten wir unseren zwei jungen Kolleginnen, StRefin Siegel und StRefin Andonie, für ihr Engagement in unserem Fach ganz herzlich danken und ihnen alles Gute für die Zukunft wünschen.

His temporibus ne desperemus! Omnia bene eveniant!

StDin Silvia Hoffmann (Fachschaftsleiterin Latein)

Fachschaft Französisch

Erfreulicherweise begannen auch in diesem Schuljahr wieder 11 Schüler in der 8. Jahrgangsstufe mit Französisch als dritter Fremdsprache.

In den Jahrgangsstufen 9 und 10 wurden wichtige Inhalte des vergangenen Schuljahres, die digital vermittelt werden mussten, wiederholt und gefestigt.

Ab Dezember bedeutete die Corona-Pandemie für das Fach Französisch eine große Herausforderung. Alles Lernen musste wieder weitestgehend digital erfolgen, was bei einer komplexen romanischen Fremdsprache mit für Deutsche nicht ganz einfacher Aussprache eine große Erschwernis darstellt. Allerdings hatten wir hierfür in diesem Schuljahr mit MS Teams ein viel besseres Mittel als im vergangenen Schuljahr, da nun stundenplanmäßiger Unterricht mit einem direkten Unterrichtsgespräch erteilt werden konnte.

Da wir am Albertinum in Französisch kleine Lerngruppen haben, war der Unterricht mit großer Beteiligung aller Schüler über das Konferenzprogramm gut durchführbar, so dass ein guter Lernfortschritt möglich war. Die Schüler und Schülerinnen haben diese digitale Hürde wunderbar gemeistert und können im kommenden Schuljahr hoffentlich gemeinsam in ein neues „normales“ französisches Schuljahr starten.

Als kleines Extra dieses Schuljahres nahmen alle Französischschüler in unterschiedlichen Niveaus als Klassen an einem bayernweiten Internetwettbewerb teil, den sie mit guten Ergebnissen abschlossen.

OStRin Janet Müller (Fachschaftsleiterin Französisch)

Fachschaft Spanisch (spätbeginnend)

Seit geraumer Zeit kann am Albertinum ab der Jahrgangsstufe 10 „spätbeginnendes“ Spanisch als dritte oder vierte Fremdsprache erlernt werden, eine Möglichkeit, die in der Regel gut angenommen wird, sodass es auch in diesem zurückliegenden Schuljahr zwei Eingangsklassen gab. Die bereits aus dem Englischen, Lateinischen und eventuell dem Französischen bekannten Strategien zum Fremdsprachenerwerb konnten in der neuen Sprache engagiert und gewinnbringend eingesetzt werden.

Eine große Herausforderung für Schüler*innen und Lehrkräfte brachte die abermalige Umstellung auf die „enseñanza a distancia“ (den digitalen Unterricht). Die Schüler*innen schienen aber mehrheitlich diesen Schritt recht erfreulich zu meistern. Wir sind daher überzeugt, dass im kommenden Schuljahr mit viel neuer Motivation gestartet werden kann. Dem vor den Pfingstferien geplanten klasseninternen Lesewettbewerb, der den Schüler*innen u. a. die eher einfachen Aussprache- und Betonungsregeln noch einmal ins Gedächtnis rufen sollte, wurde der Wettbewerbscharakter genommen, sodass es vor allem um die Freude am lauten überzeugenden Vorlesen auch unbekannter Texte ging, wenngleich diese in thematischem Zusammenhang mit dem Lektionsinhalt (Andalucía) standen.

In den Jahrgängen 11 und 12 wurden zu Beginn des Schuljahres einige wesentliche Lerninhalte aus 10 bzw. 11, die im vergangenen Schuljahr „Corona“ zum Opfer gefallen waren, nachhaltig wiederholt bzw. neu

eingeführt; in 11 konnte die erste große schriftliche Leistungserhebung wie geplant stattfinden und in 12 wurde die Mündliche Schulaufgabe trotz der schwierigen schulischen Situation sehr sorgfältig vorbereitet und dann erfolgreich abgehalten. Das gilt ebenfalls für das Kolloquium. Bleibt zu hoffen, dass wir auch dieses denkwürdige Schuljahr wieder zu einem guten Abschluss bringen und wir wünschen uns allen „muy buenas vacaciones“.

OStRin Anette Lemke (Fachbeauftragte Spanisch)

Fachschaft Musik

Gleich zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 durften wir zwei neue Kollegen in der Fachschaft Musik begrüßen: Herrn StR Ignatius Jocher und Herrn StRef Dominik Liebel, die zusammen mit Frau MLin Heike Stelzner, Herrn StD i.R. Martin Bram und Herrn OStR Mathias Ehrle die Klassen übernahmen.

Das neue Schuljahr fing im September hoffnungsvoll an. In allen Klassen konnte regulär begonnen werden, auch der Instrumentalunterricht wurde in Präsenz durchgeführt. Lediglich im Bereich der Chorarbeit und bei den Bläsern mussten erweiterte Mindestabstände zwischen den einzelnen Teilnehmern eingehalten werden. Mit größeren Räumen und kleineren Gruppen konnte dies erreicht werden.

Steigende Inzidenzwerte führten im Herbst in der Mittelstufe zum Wechselunterricht mit A- und B-Gruppen. Mit den Schulschließungen im Winter wurden alle

Schülerinnen und Schüler sowohl im Klassen- als auch im Instrumentalunterricht über digitale Plattformen unterrichtet. Schon im letzten Sommer testete man aus z.B. über Skype oder Zoom, zu lehren.

Die Zeit der Schulschließungen brachte uns auch neue Formen des Unterrichtes. Hilfreich waren hierbei vor allem Mebis und MS-Teams. Beim Portal Mebis sind alle bayerischen Schulen angemeldet. In einem „virtuellen Klassenraum“, zu dem nur die Schüler der entsprechenden Klasse Zugang haben, kann die Lehrkraft Arbeitsaufträge oder Arbeitsmaterialien hinterlegen. Die Schülerinnen und Schüler können diese Materialien ansehen, anhören oder auch herunterladen und bearbeiten. Hauptsächlich wurde dieses Portal zur Ablage und Übergabe von Arbeitsaufträgen genutzt. Die Plattform MS-Teams jedoch eignet sich durch Bild- und Tonübertragung für den direkten Unterricht zwischen Lehrkraft und Klasse. Vieles musste ausprobiert und entwickelt werden. Schüler wie Lehrkräfte wurden notgedrungen zu Digitalpionieren. Wenn sich ein System etabliert hatte, waren die Erfahrungen dabei gar nicht so schlecht, ging es doch darum, das Beste aus der jeweiligen Situation zu machen.

Den persönlichen Unterricht jedoch konnten die technischen Hilfsmittel nur schwer ersetzen. Mit der schrittweisen und vorsichtigen Öffnung der Schulen vor Ostern 2021 ist die sehr unsichere Hoffnung verbunden, den momentanen Präsenz- oder Hybridunterricht weiterführen zu können.

OSr Mathias Ehrle (Fachbeauftragter Musik)

STANZHEDEN GESUCHT!

Werde Stanzheld (m/w/d) als:
Feinwerkmechaniker, Maschinen- und Anlagenführer,
techn. Produktdesigner



Besuche uns auf [facebook](#) oder [STANZHEDEN.DE](#)
und komme direkt zum Praktikum!
bewerbung@bittner.de

bittner ————— werkzeugaub & stanzerei

biTTner Werkzeugbau GmbH | Industriestr. 6 | 96487 Dörfles-Esbach

Fachschaft Evangelische Religionslehre

Die berechnigte Hoffnung auf ein normales Leben – wie wurde sie in diesem Schuljahr enttäuscht! Der Präsenzunterricht fiel wegen der Corona-Krise monatelang vollständig aus. Die Schüler*innen haben sich unter unglaublicher Kraftanstrengung den Anforderungen des Distanzunterrichts gestellt, haben über „Teams“ online mitdiskutiert, mitgeschrieben, mitgelernt.

Gerade in Religion ist dabei vieles auf der Strecke geblieben, denn wie alle geisteswissenschaftlichen Fächer lebt Religion wesentlich von der Kommunikation, die über „Teams“ doch sehr großen Restriktionen unterliegt. Die Grenzen digitaler Kommunikation wurden sehr deutlich, wenn es darum ging, sich um

die Seele der Schüler*innen zu sorgen. Dieser wichtige Aspekt des Religionsunterrichts blieb schmerzlich auf der Strecke, auch wenn die Fachschaft den Schüler*innen immer wieder explizite Gesprächsangebote, die über den Unterricht hinausgehen, gemacht hat.

Wenn nicht mehr Gottesdienst gefeiert werden kann, weil ein Hygienekonzept dies nicht zulässt, macht man sich nicht nur als Theolog*in Sorgen. Um so mehr gebührt Herrn Pfarrer Fischer großer Dank, dass er am ersten Schultag unserer neuen Fünftklässler*innen für jede Klasse eine kurze konfessions- und religions-offene Andacht gehalten hat.

Wir wünschen allen gesegnete Ferien! Ich hoffe v.a. für unsere Schüler*innen, dass wir im nächsten Schuljahr wieder wirklich in die Schule gehen können!

StDin Stephanie Kruppa-Thurisch
(Fachbeauftragte ev. Religionslehre)



Fachschaft Katholische Religionslehre

Für die erste Hälfte des Schuljahres 2020/2021 durfte die Fachschaft Katholische Religionslehre Frau Siegel und für die zweite Hälfte Frau Andonie in ihren Reihen begrüßen. Beide Lehrkräfte ergänzten mit „frischem Wind“ und jungen Denkansätzen den theologischen, methodischen sowie pädagogisch-didaktischen Austausch der Fachschaft.

Tatkräftig unterstützten sowohl Frau Siegel als auch Frau Andonie durch Ihre Unterrichtsgestaltung den im Katholischen Religionsunterricht schon vor Jahren begonnenen Weg zur Förderung des „selbstgesteuerten Lernens“, indem sie das „selbstgesteuerte Lernen“ fördernde Lernmethoden konsequent eingeübt und auch zunehmend von den Schülern eingefordert haben. Wie wichtig das „selbstgesteuerte Lernen“ letztendlich in der derzeitigen Situation des Distanzunterrichts ist, erfuhr jeder Schüler tagtäglich während der vollständigen oder auch teilweisen Schulschließungsphasen. Beiden Lehrkräften dankt die Fachschaft für die geleistete Arbeit und wünscht weiterhin viel Erfolg auf dem weiteren Berufsweg.

Erfreulicherweise konnten sich sehr viele Schüler des Albertinums, auch Dank der zügigen medialen Ausstattung durch ihre Eltern und Erziehungsberechtigten, erstaunlich schnell auf neue Lernwege, wie zum Beispiel Videokonferenzen nach Stundenplanvorgabe, vielfältige, auch für den Religionsunterricht nutzbare, Lernapps und weitere Nutzung digitaler Angebote etc.

umstellen. Nach anfänglichen Unsicherheiten wurden dadurch sehr viele neue Kompetenzen durch die Schüler aufgebaut. So lässt sich am Beispiel vieler Albertiner und ihrer Familien erkennen, dass eine Krise nicht nur dazu führen kann, im Schuldzuweisen und Jammern gefangen zu bleiben, sondern sich als Aufbruch von eingefahrenen Gegebenheiten und alltäglichen Routinen verstehen lässt und durch die Annahme der vielfältigen neuen Herausforderungen auch ungeahnte neue Wege eröffnet.

Nach Rücksprache mit Lehrern und Schülern wurde der Distanzunterricht im Katholischen Religionsunterricht erstaunlich gut von den Schülern angenommen, so dass wohl keine übermäßigen Lehrplandefizite aus den beiden vergangenen Schuljahren zu erwarten sind.

Wie wichtig Schülern die Erfahrung gefeierten Glaubens und gelebter Spiritualität über die Möglichkeiten des alltäglichen Unterrichtsgeschehens hinaus ist, zeigte das unumstößliche Engagement des Abiturjahrgangs 2019/2020. Trotz aller Widrigkeiten und coronabedingter Einschränkungen fanden sich Schüler mehrmals zusammen, um eine sehr gut durchdachte Abiturandacht vorzubereiten und im Innenhof von Kloster Banz mit ihren Mitabiturienten und allen geladenen Gästen zu feiern.

Zum Schuljahresende wünscht die Fachschaft Katholische Religionslehre allen, die zum Gelingen eines geregelten oder auch unregulierten Schulalltags beigetragen haben, gesegnete Ferien, ausreichende Erholung und einen guten Start in das nächste Schuljahr.

*OstRin Susanne Weiss
(Fachschaftsbeauftragte Katholische Religionslehre)*

Fachschaft Mathematik

Unter Corona ergab sich ein äußerst ungewöhnliches Schuljahr. Über Monate fand der Unterricht in Bayern als digitaler Großversuch statt. Auch am Albertinum musste der gesamte Unterrichtsprozess anknüpfend an das Vorjahr vollständig umgestellt werden: Die Erarbeitung neuer Inhalte musste in erklärende Texte, aufbereitete Skripte oder Lernvideos umgearbeitet werden. Die Phase des Übens und Vertiefens musste durch eine sinnvolle Auswahl von Übungsaufgaben, flankiert von Erklärvideos und Musterlösungen, ermöglicht werden. Daneben wurden Dialogplattformen, Rückmelde- und Abgabemöglichkeiten geschaffen. Schülerlösungen und -fragen wurden heruntergeladen, korrigiert und wieder digital verschickt, individuelle Fragen beantwortet oder auch verzweifelte Schüler*innen ermutigt. „Teams“ schaffte ab Weihnachten mit – gegenüber „mebis“ – deutlich erweiterten Funktionen die Möglichkeit des digitalen Unterrichts.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern der Fachschaft Mathematik danken, die sich schnell und flexibel auf die neue Situation des Unterrichtens eingestellt haben. Die Absprache unter den Kolleg*innen war intensiv, so dass im Ergebnis die Schüler*innen unter rein fachlichem Aspekt gut unterrichtet werden konnten. Wir freuen uns, dass die Rückmeldung der Schüler*innen und Eltern insgesamt so positiv war.

Nach wie vor ist allerdings klar, dass digitale Medien keinen gleichwertigen Ersatz für analogen Unterricht bieten, denn nur dort kann Lernen und Lehren in seiner Komplexität und Ganzheitlichkeit stattfinden.

Lernen lebt – auch in Mathematik – von der direkten zwischenmenschlichen Beziehung. Distanzunterricht kann trotz aller Maßnahmen zur Qualitätssicherung den Präsenzunterricht nicht vollwertig ersetzen.

Durch die lange Phase des digitalen Unterrichts ist selbstgesteuertes Lernen nun das Spezialgebiet unserer Schüler*innen. In diesem schwierigen und für Schüler*innen so anstrengenden Jahr ist es umso erstaunlicher, dass Paulina Felix (8e) und Sophie Sommer(9e) sich entschieden haben, am Landeswettbewerb Mathematik teilzunehmen und die anspruchsvollen Aufgaben eigenständig und mit großem zeitlichen Aufwand zu bearbeiten. Beide verdienen dafür unseren Respekt! Sophie erzielte mit ihrer Arbeit sogar einen dritten Preis – herzlichen Glückwunsch!

*StDin Stephanie Kruppa-Thurisch
(Fachschaftsleiterin Mathematik)*

Fachschaft Physik

Der nicht mehr ganz so neue LehrplanPlus des G9 hat nun in der 8. Jahrgangsstufe den Physikunterricht erreicht. Damit sind auch am Albertinum mehrere Schülerexperimente im Jahr verpflichtender Bestandteil. Entsprechend musste weiter in die Ausstattung unserer Schülerübungen investiert werden und auch in den nächsten Jahren werden dafür weitere Anschaffungen nötig sein. Leider konnten unsere Schülerinnen und Schüler dann doch nicht wie geplant experimentieren.

Der Distanzunterricht ab Weihnachten nahm dem Physikunterricht viele Möglichkeiten, den Alltag und die Technik durch Experimente begreifbar und erfahrbar zu machen. Durch eine schnelle Umstellung und Gewichtung der Lehrplaninhalte ist es der Fachschaft Physik aber insgesamt gut gelungen, alle wichtigen Inhalte zu besprechen.

Trotz der bereits im letzten Schuljahr beginnenden Widrigkeiten zeigte ein Teil unserer Oberstufenschüler großes Interesse und legte in diesem Jahr erfolgreich sowohl die schriftliche als auch die mündliche Abiturprüfung in Physik ab.

Neben dem P-Seminar „Ins rechte Licht“ gerückt und dem W-Seminar „Science and Fiction“ der Q12 wurde das P-Seminar „Robotik“ in der 11. Jahrgangsstufe eingerichtet. Da das eigenständige Konstruieren und Experimentieren leider nur zu Beginn in der Schule stattfinden konnte, wurde allen Teilnehmern ein micro:bit Mikrocontroller nach Hause geschickt. So wurde es auch im Distanzunterricht möglich, die Grundlagen der Programmierung direkt praktisch umzusetzen.

In der Mittelstufe konnte in diesem Schuljahr wieder der Förderkurs „Heilende Physik – physikalische

Aus- und Weiterbildung zum Fachlehrer am Staatsinstitut in Bayreuth

INFORMATIONSTECHNIK
WERKEN & TECHNIK
KUNST
SPORT



„Tag der offenen Tür“:
Samstag, 09.10.2021

Studienjahr 2022/2023:
Bewerbungsschluss 20.10.2021

Online-Bewerbung:
www.fachlehrer.de



STAATSIINSTITUT FÜR DIE
AUSBILDUNG VON FACHLEHRERN
GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ 3
95445 BAYREUTH

TEL.: 0921 5303940-0
FAX: 0921 5303940-1
WWW.FACHLEHRER.DE
INFO@FACHLEHRER.DE

BAYREUTH



Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus

Anwendungen in der Medizin“ angeboten werden, der ebenfalls auf sehr großes Interesse stieß.

Ich danke allen Kollegen für ihr ausdauerndes fachliches Engagement und allen Schülerinnen und Schülern, die durch ihre Neugier und ihren Wissensdrang auch eine Teams-Stunde lebendig werden lassen.

StR Stefan Scheler (Fachschaftsleiter Physik)

Fachschaft Wirtschaft und Recht

„Von unbedenklichem zu mehr bedenklichem Handeln“

Zu Beginn des Schuljahres konnte unter den zu beachtenden Hygienebedingungen der im Sommer 2020 abgeflauten Coronapandemie mit allen Klassen der 9. und 10. Jahrgangsstufe die Ausstellung „Rette die Welt ... zumindest ein bisschen“ im Naturkundemuseum besucht werden, wodurch viele neuen Informationen zu nachhaltigem und nicht-nachhaltigen Verhalten gesammelt werden konnten (s. Extrabericht). Gerade durch interaktive Stationen wurde das Thema Nachhaltigkeit, das sowohl im Unterricht in Wirtschaft und Recht als auch in Geographie eine große Rolle spielt, individueller spürbar wie zum Beispiel durch die Berechnung des ökologischen Fußabdrucks, bei dem das ökologische Gewicht mancher „unbedenklichen“ Aktivität wie einem Urlaubsflug oder

dem täglichen Fleischkonsum doch „bedenklich“ wurde.

Ebenfalls zu Schuljahresbeginn startete zudem wieder das Planspiel Börse der Sparkassen, bei dem alljährlich diejenigen Schülerteams ab der Mittelstufe gesucht werden, die bis Weihnachten „ihr“ Spielkapital von 50.000 Euro am besten durch geschickten Börsenhandel vermehren können. Da das Börsengeschehen im Herbst 2020 aufgrund der zunehmend dynamischen Pandemielage äußerst turbulent war, wechselten die Platzierungen schnell mit den oft ungewöhnlichen Kurssprüngen. Am beständigsten blieben die Teams, die sich von der Hektik des kurzfristigen Börsengeschehens nicht anstecken ließen und stattdessen mit „kühlem Kopf“ nur auf die großen, weltweiten, innovativen und aggressiven Konzerne (und Pandemiegewinner) setzten wie z.B. Amazon, Alphabet oder Tesla. Am besten beherrschte dies am Albertinum die Spielgruppe „Goudakäse“, Adrian Horack und Luzie Hetz aus der Klasse 10e, die für den ersten Platz der Sparkasse Coburg-Lichtenfels in der Nachhaltigkeitswertung ausgezeichnet wurden. Damit konnte das Albertinum seine seit einigen Jahren erfolgreichen Spitzenplatzierungen im Börsenspiel im Raum Coburg-Lichtenfels fortsetzen.

Quasi mit Ende dieses „traditionellen“ Börsenspiels, das eine kurzfristige Kapitalvermehrung prämiiert, setzte dann vor Weihnachten der lange schulische Lockdown ein. Erst nach den Pfingstferien sind wieder allgemeine außerunterrichtliche Aktivitäten der Berufsorientierung geplant: zum einen der Besuch der Ausbildungsmesse in Coburg im Juni mit den 10. Klassen, zum anderen die Durchführung des einwöchigen Betriebspraktikums im Juli. Aufgrund der Absage



des letztjährigen Betriebspraktikums (für die damaligen 9. Klassen) ist dies in diesem Schuljahr sowohl für die 9. Klassen als auch für die 10. Klassen vorgesehen – wenn die Coronapandemie in Deutschland weiter abflaut!

Auch wenn manche „schöne“ außerunterrichtliche Aktivität in Wirtschaft und Recht dieses Jahr entfiel, war gerade dieses Corona-Schuljahr für viele Schüler*innen bestimmt langfristig ein wertvolles Schuljahr, da oft intensiv (gerade im Online-Unterricht) über die negativen Folgen unserer bisherigen, scheinbar global

unbegrenzten Wachstumsökonomie diskutiert wurde und Grenzen bzw. gesellschaftliche Schattenseiten des „unbedenklichen“ Wachstums aufgezeigt wurden. Vielleicht kann gerade der Elan dieser kritischen und global nachhaltig denkenden Jugendlichen einen schnelleren gesellschaftlichen Wandel zu mehr Ökologie und weltweiter Fairness anstoßen – und damit zu einer „bedenklicheren“ Wachstumsökonomie für alle.

*StD Rüdiger Schindler
(Fachschaftsleiter Wirtschaft und Recht)*

Fachschaftsbericht Natur und Technik, Biologie und Chemie

Zum Schuljahr 2020/2021 durften wir mit Frau Stenglein und Herrn Hüttner zwei neue Lehrkräfte in der Fachschaft Chemie begrüßen.

Fast das gesamte Schuljahr war von der Covid-19-Pandemie und dem damit verbundenen Lockdown geprägt. Zwar wurde im Distanz- und Hybridunterricht versucht, die naturwissenschaftlichen Inhalte anschaulich und durch Videokonferenzen auch im direkten Austausch mit den Schülern zu vermitteln. Gerade in experimentellen Fächern war dies aber nur schwierig möglich. Eigene Erklärvideos und Präsentationen sowie Versuche für zuhause und interaktive Aufgaben wurden über MS Teams und mebis-Kurse angeboten.

Auch in den Fachsitzungen in diesem Schuljahr befasste man sich schwerpunktmäßig mit der Organisation der Lerninhalte während des Distanzunterrichts sowie der schwierigen Situation von Leistungserhebungen im Lockdown.

Aufgrund eines etwas höheren Budgets für die naturwissenschaftlichen Fachschaften konnten in diesem Schuljahr einige neue Anschaffungen für die Chemie-Sammlung getätigt werden. So wurden ein Experimentierkasten für die Elektrochemie der Oberstufe sowie Elektromotoren für Schülerexperimente

angeschafft. Außerdem konnte eine Grundausstattung (Einwegspritzen, Kanülen, etc.) für „micro scale“-Versuche gekauft werden.

Nach langer Wartezeit bekam nun auch der Biologiesaal einen interaktiven Galeo Screen, mit dem in Zukunft der digitale Unterricht in den Naturwissenschaften deutlich vereinfacht wird.

Das P-Seminar „Albert goes green“ führte von Aschermittwoch bis Ostern eine Mitmach-Aktion durch, bei der es darum ging, während der Fastenzeit auf Plastik zu verzichten bzw. den Plastikkonsum auf ein Minimum zu reduzieren. Durch Tipps zum Einsparen von Plastik und Wochenchallenges versuchte man, Schüler und Eltern für diese Aktion zu begeistern. Leider machte der Lockdown weiteren Projekten einen Strich durch die Rechnung, die deshalb auf das nächste Schuljahr verschoben werden mussten.

StD Michael Dehler (Fachschaftsleiter Biologie, Chemie, Natur und Technik)

Fachschaft Geographie

„Auszeichnung durch die FAU Erlangen-Nürnberg für eine hervorragende Seminararbeit“

Im Juni 2021 erhielt die Abiturientin Dorothea Merger aus dem geographischen W-Seminar „Auswirkungen des Klimawandels“ (Leitung StD Schindler) eine ganz besondere Auszeichnung: Ihre Seminararbeit „Der Rhein – Deutschlands wichtigste Wasserstraße im Klimawandel“ wurde durch eine Jury der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg als beste von allen eingesandten Seminararbeiten im Fach Geographie für den Dr. Hans Riegel-Fachpreis ausgewählt.

Bei diesem Wettbewerb sucht die FAU Erlangen-Nürnberg in Kooperation mit der Dr. Hans Riegel-Stiftung

(aus Bonn) und unter der Schirmherrschaft von Bernd Sibler, Minister für Wissenschaft und Kunst, die besten W-Seminararbeiten aus den MINT-Leitfächern Biologie, Chemie, Geographie, Informatik, Mathematik und Physik in der Metropolregion Nürnberg.

Der erste Platz von Dorothea ist neben der besonderen, überregionalen Auszeichnung zusätzlich mit einem Geldpreis in Höhe von 600 Euro dotiert, außerdem wird das Albertinum für die Betreuung bei der Erstellung der Seminararbeit mit einen Sachpreis im Wert von 250 Euro zur Unterstützung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts gewürdigt. Die große Preisverleihung bzw. Ehrung in den Räumen der Universität musste aufgrund der Pandemie dieses Jahr leider entfallen.

StD Rüdiger Schindler (Fachschaftsleiter Geographie)











W-Seminar Kunst
praktische Arbeiten aus der Seminararbeit
„Mode und Frau im Wandel der Zeit“
von Katja Hetenyi

P-Seminar „Kurzfilmtag“

Ladies and Gentlemen, wir präsentieren Ihnen voller Stolz unser P-Seminar „Kurzfilmtag“ unter der Leitung von Frau Geus.





Unser Seminar hatte zum Ziel, lateinische Gedichte zu verfilmen. Ursprünglich hatten wir geplant, am Ende des dritten Semesters einen Kurzfilmtag im Hofgarten Coburg zu veranstalten. Leider ist uns Corona in die Quere gekommen. Deshalb kann man unsere Filme nun auf der Website des Gymnasiums Albertinum finden – **einfach die QR-Codes scannen**.

Aber vorab möchten wir noch einen kurzen Einblick in den Ablauf unseres Filmprojekts geben:

Im ersten Semester betrachteten wir verschiedene lateinische Dichter wie Martial, Ovid, Catull, Vergil, Horaz, Tibull und Propertius sowie deren Werke. Anschließend beschäftigten wir uns mit dem Interpretieren von Gedichten und deren filmischen Umsetzung – von der Adaption bis hin zur Kreation. Danach schauten wir verfilmte Gedichte unter anderem aus dem Filmdrama „Poem“ von Ralf Schmerberg an und bewerteten die unterschiedlichen Literaturverfilmungen gemeinsam.

Um unseren eigenen Film drehen zu können, lernten wir hierauf Kameraeinstellungen und -bewegungen, Schnitt und Übergangstechniken sowie deren Wirkung kennen. Erste praktische Erfahrungen sammelten wir, indem wir in Kleingruppen eigene Fotokurzfilme zu lateinischen Gedichten drehten. Den Abschluss des ersten Semesters bildete ein Besuch der „Bamberger Kurzfilmtage“.

Im zweiten Semester konnten wir auf Grund der Corona-Pandemie ausschließlich im Home-Schooling Storyboards erstellen und mit den Dreharbeiten eingeschränkt beginnen.

Als wir uns im nächsten und letzten Semester wieder im Präsenzunterricht befanden, setzten wir uns mit den technischen Herausforderungen wie beispielsweise dem Schnittprogramm iMovie oder dem Handkamera-stabilisator Gimbal auseinander.

In der Endphase unseres Projekts stand vor allem der Abschluss der Dreharbeiten sowie die Postproduktion der Kurzfilme mit Schnitt, digitaler Nachbearbeitung der Bilder, Vertonung sowie Unterlegung des Films mit Musik im Mittelpunkt.

Ein großer Teil unseres Seminars bestand außerdem aus der Berufsorientierungsphase. Besonders im ersten Halbjahr kamen wir in den Genuss verschiedenster Veranstaltungen. Hierbei sind vor allem das Bewerbertraining, die Berufsberatung bei Herrn Heidel von der Agentur für Arbeit und die Coburger Studienmesse im Oktober 2019 zu nennen. Gleich zu Beginn der elften Klasse bekamen wir auch die Möglichkeit, den Geva-Test abzulegen. Diese individuelle Einschätzung half uns bei der Orientierung. So konnten wir über die Zeit einen guten Einblick in die Berufswelt erlangen und Inspirationen für unseren zukünftigen Weg sammeln.



**Now, Ladies and Gentlemen, we turn to what you've all been waiting for.
We proudly present you our short films:**



And the first Oscar goes to

„Liebe und Eifersucht“

D 2020, 7:58 min

Drehbuch/Regie/Storyboard: Lara Schleicher und Sofie Weber

Der Film, basierend auf einem Gedicht des Properz, erzählt die Geschichte eines jungen Liebespaars, die zeigt, dass gewisse Probleme wie Eifersucht damals wie heute eine wichtige Rolle spielen.

Werden die beiden Liebenden es trotz aller Hindernisse schaffen, wieder zueinanderzufinden?



And the next Oscar goes to

„Der glücklichste Mensch auf Erden“

D 2020, 5:29 min

Drehbuch/Regie/Storyboard: Amelie Friederike Fenske

Jeder denkt, wer reich ist, ist glücklich. Wer in einem prachtvollen Anwesen lebt, dem geht es gut. Aber ist Reichtum mit Glück gleichzusetzen? Machen Konsum und Besitz vermögende Menschen automatisch glücklich? Der Kurzfilm beschäftigt sich mit der Antwort auf diese Fragen. Zugrunde liegt das lateinische Gedicht „Welchen Luxus du inszenierst – um nicht zu wohnen!“ des Dichters Martial (Epigramme, Zwölftes Buch).

Der unter Coronabeschränkungen produzierte Kurzfilm bedient sich verschiedener Filmtechniken wie Stop-Motion, Legetechnik und Zeitrafferaufnahmen.





And another Oscar goes to

„Dies wird dein Schicksal sein“

D 2020, 5:25 min

Drehbuch/Regie/Storyboard: Lara Kümmerling, Carlotta Schulz und Naemi Brückner

Der Film handelt von einer ehemaligen „Bilderbuchfamilie“. Als Daniel Fritz, der Familienvater, nach fünf Jahren Ehe von seiner Frau Julia betrogen wird, ändert sich das Bild der perfekten Familie schlagartig. Streit bestimmt den Familienalltag und selbst auf der Arbeit wird er nicht von seiner familiären Situation verschont. Er ist das Gesprächsthema Nummer eins.



And the fourth Oscar goes to

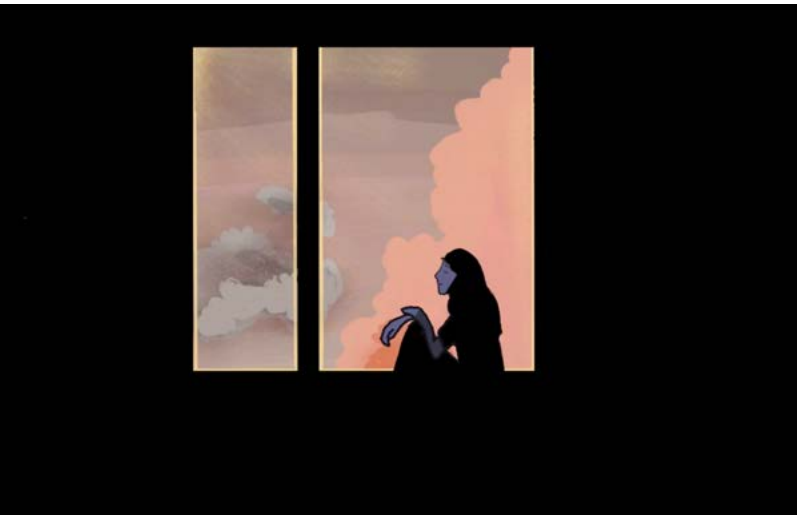
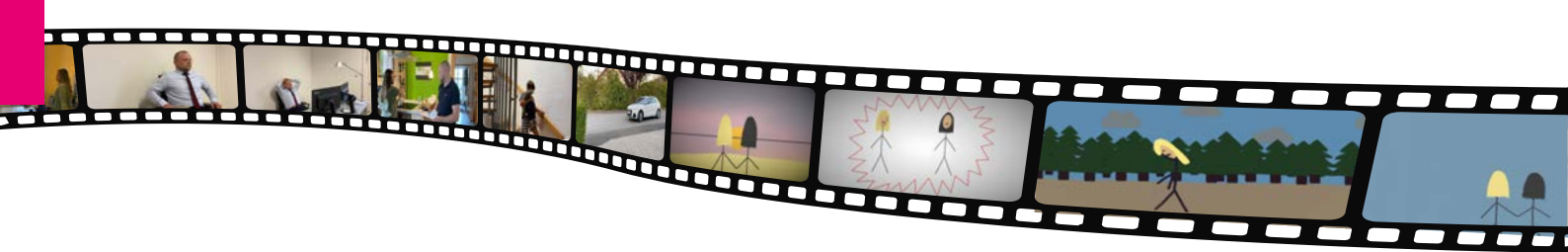
„Enttäuschung über den Undank der Welt“.

Storyboard/Animation/Musik: Neele Peter

D 2020, 3 min

Im 73. Carmen von Catull herrscht ganz klar eine düstere, depressive Stimmung. Das lyrische Ich wurde offensichtlich von jemandem enttäuscht und beklagt sich nun über den Undank der Welt. In dem Kurzfilm „Enttäuschung über den Undank der Welt“ wird dieses Carmen aufgegriffen. Die Animation handelt von zwei Freundinnen, die sich gestritten haben und nun von genau dieser düsteren, depressiven Stimmung, die Catull in seinem Gedicht beschreibt, umgeben sind.





And the second to last Oscar goes to

„Carpe diem – Was verstehen Sie darunter?“

D 2020, 5:42 min

Drehbuch (Skript)/Idee/Kamera/Schnitt: Timon Benz

Jeder kennt den Ausspruch „Carpe diem“ des berühmten Dichters „Horaz“ aus der Ode I, 11. Dieser Film zeigt anhand von Playmobilfiguren, was für verschiedene Auffassungen es von „Carpe diem – Pflücke/Genieße den Tag“ gibt und setzt diese ins Bild.



And the fifth Oscar goes to

„Odi Et Amo – Hass und Liebe“

D 2020, 3:13 min

Drehbuch/Storyboard/Animation: Paula Welscher

Der Kurzfilm basiert auf dem wohl bekanntesten Gedicht Catulls – dem Carmen 85. Es beschreibt die Gefühle des lyrischen Ichs zu einer Person, die es gleichzeitig liebt und hasst. Dabei kann es sich diese zwiespaltigen Emotionen nicht erklären und leidet sehr darunter.





And last but not least the final Oscar goes to

„Lateinische Liebestipps“

D 2020, 5:48 Minuten

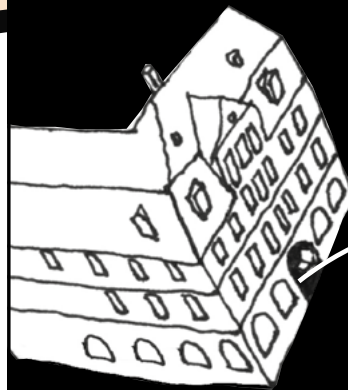
Drehbuch/Regie/Kameraführung/Schnitt: Theresa Thieme

Als eine neue Mitbewohnerin einzieht, setzt Hauskater Sammy alles daran, sie für sich zu gewinnen. Zufälligerweise taucht genau zu dieser Zeit auch ein mysteriöser alter Mann im Park auf, der Ovids Liebestipps rezitiert. Ob sich diese jedoch auch auf Katzen übertragen lassen, wird sich zeigen.



Viel Spaß beim Ansehen wünscht das
P-Seminar „Kurzfilmtag“

Uns gibt's ...



zweimal am Markt

... und im Internet



www.riemann.de

- Bücher rund um die Uhr online portofrei bestellen
- aktuelle Informationen
- Buchtipps
- alle Services auf einen Blick

Ihre Buchhandlung am Markt
RIEMANN.

Markt 9 · 96450 Coburg · Tel. (0 95 61) 80 87-0

Das P-Seminar Physik – Ins rechte Licht gerückt!

Unsere Reise begann montagnachmittags im Physiksaal mit vielen Ideen und Diskussionen. Nach ewigem Hin und Her hatten wir schließlich das Konzept für unsere Ausstellung ausgearbeitet.

Doch die Corona-Krise machte uns einen dicken Strich durch die Rechnung, sodass wir lernten, unsere Teamarbeit auf mebis und Microsoft Teams auszuweiten und im Zuge dessen die Planung neu zu gestalten.

In jedem Bereich des täglichen Lebens verstecken sich viele physikalische Phänomene. Im Rahmen unseres P-Seminars machten wir es uns zur Aufgabe, die interessantesten davon fotografisch festzuhalten und zu erklären.

Nach unzähligen Ideen für passende physikalische Alltagsphänomene entschieden wir uns für eine Auswahl von 16 Phänomenen – darunter die Lichtbrechung am Wasserglas und die Reibungselektrizität am Luftballon. Jeder befasste sich daraufhin eingehend mit einem Phänomen und stellte es der Gruppe in einem Kurzvortrag vor.

Während des 1. Lockdowns suchten sich dann alle ein zweites Phänomen, recherchierten selbstständig zu der jeweiligen physikalischen Erscheinung und machten zuhause zunächst mit einer Amateur-Kamera ein Foto. Ab hier war der Grundstein für unser Projekt gelegt. Für jedes Phänomen war ein Vorschlag für ein Bild gefunden und die ersten Entwürfe der Fachtexte standen.

Um produktiver mit dem Projekt voranzukommen, teilten wir uns im weiteren Verlauf in eine Text- und eine Fotogruppe auf. Somit setzte sich die Hälfte unseres P-Seminars nochmals über unsere Texte, um sie durch eine möglichst genaue Recherche sowie durch die Zusammenarbeit mit einem Experten der Hochschule Coburg zu fachwissenschaftlich korrekten und verständlichen Texten zu formen.

Die andere Hälfte traf sich zweimal privat zum möglichst professionellen und einheitlichen Fotografieren. Als dann endlich alles fertiggestellt war, fügten wir Fotos und Texte zusammen und verfassten zusätzlich für den Druck bei DCT jeweils einen passenden Kurztext.

Da eine Vernissage leider aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich war, stellten wir unsere Plakate im Schulgebäude aus und veröffentlichten unser Projekt zudem auf der Website unserer Schule.

Wenn wir Sie nun neugierig auf unsere physikalischen Alltagsphänomene, die von uns ins rechte Licht gesetzt wurden, gemacht haben, dann **scannen Sie einfach die folgenden QR-Codes**.

Viel Spaß bei der wissenschaftlichen Entdeckungsreise wünscht das P-Seminar Physik.



Lichtbrechung am Beispiel eines Wasserglases

Schaut man durch ein Wasserglas ein Objekt an, so ist durch das Glas ein verzogenes, gespiegeltes Bild zu sehen. Dieser Effekt resultiert aus der Lichtbrechung. Der Ursprung der Lichtbrechung besteht in der Welleneigenschaft des Lichts und dem sogenannten Fermat'schen Prinzip.



Wasserwellen

„Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich, still und leise, und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise.“ (Evangelischer Liederschatz) Fällt ein Körper ins Wasser, gibt er einen Teil seiner kinetischen Energie ab. Die abgegebene Energie wird teilweise übertragen und teilweise in potentielle Energie umgewandelt und allseitig in Form einer Welle emittiert. Es entstehen konzentrische Kreiswellen um den Einschlag herum.



Die isolierende Wirkung des Milchschaums

Latte Macchiato, Cappuccino, Melange ... all diese Kaffeespezialitäten haben eines gemeinsam: die Milchhaube. Die weiße Haube schützt das Getränk bereits seit vielen Jahren vor zu schnellem Abkühlen.



Reibungselektrizität im Alltag

„Hast du etwas Zeit für mich, dann singe ich ein Lied für dich“ (Nena, „99 Luftballons“) – und die Reibungselektrizität im Alltag.

Sei es auf dem Trampolin oder beim Ausziehen einer Fleecejacke, der elektrische Schlag ist nahezu garantiert. Eine vergleichbare Ladungstrennung findet auch bei den Haaren und dem Ballon statt. Um einer schmerzhaften Entladung zu entgehen, empfiehlt es sich, auf dem Trampolin barfuß zu springen und auf synthetische Materialien zu verzichten.



Regenbogen

Wahrscheinlich erfreut man sich besonders an dem Anblick eines Regenbogens, gerade weil dieser so selten auftritt. Denn es muss gleichzeitig regnen und die Sonne scheinen, damit wir einen Regenbogen zu Gesicht bekommen. Kleine Hilfe beim Finden: Man muss die Sonne im Rücken haben.



Oberflächenspannung

Jeder hat sich bestimmt schon einmal gefragt, warum Wasserläufer ohne Probleme über das Wasser laufen können. Oder warum Wassertropfen auf verschiedenen Oberflächen immer ihre signifikante Kugelform annehmen. Der Grund dafür ist die Oberflächenspannung, welche eine spezielle Eigenschaft von Flüssigkeiten ist. Diese unterscheidet sich je nach molekularer Struktur. Je geringer die Oberflächenspannung, desto weniger tragfähig ist die Oberfläche einer Flüssigkeit..



Blitz

Seit Urzeiten faszinieren Blitz und Donner die Menschheit. Im Laufe der Zeit hat die Menschheit den Umgang mit dem Feuer weiterentwickelt, sodass es gelungen ist, Feuer und sogar Blitze portabel in Feuerzeugen zu verstecken. Der Donner bleibt dabei natürlich aus.



Zentrifugal und Zentripetalkraft

Ein heißer Tee und etwas Zucker, so wärmen „gefrorene“ Gliedmaßen im Nu wieder auf. Damit der Zucker schön verteilt wird, heißt es: Umrühren! Dabei bildet sich eine charakteristische Parabolform der Flüssigkeit aus, die aufgrund der Reibung rasch wieder abflacht.



Müsl-Effekt

Der Ärger beginnt schon am Morgen. Für einen guten Start in den Tag wünschen wir eine homogene Mischung des Müslis. Abhilfe schafft hier: Behältnis umdrehen und schütteln, aber in der richtigen Frequenz und Stärke.



Haft- und Gleitreibung

Ein gemütliches Gläschen Traubensaft am Abend hat so manchen Instagrammer zu einem neuen Hobby - der Glasharfe - inspiriert. Ein periodischer Wechsel zwischen Haft- und Gleitreibung erzeugt einen harmonischen Ton. Je nach Füllstand und Form des Glases erhält man unterschiedliche Frequenzen für Tonhöhen aller Art. Auf der Wasseroberfläche kann man diesen Ton anhand kleiner Wellen sogar beobachten.



Der einseitige Hebel

Du hast den Flaschenöffner verlegt? Kein Problem. Als einseitiger Hebel können auch andere Gegenstände verwendet werden: Feuerzeug, Schlüssel, Tischkante oder eine zweite Flasche.



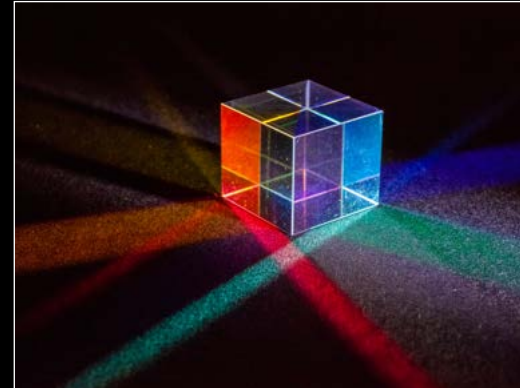
Brownsche Molekularbewegung

Fünf oder doch sieben Minuten? Die Frage, wie lange der Tee für den perfekten Geschmack ziehen muss, stellt man sich bei Cold Brew Tea (links) nicht. Damit man diesen Tee genießen kann, muss man ihn mehrere Stunden ziehen lassen. Die Ursache liegt in der geringen Teilchengeschwindigkeit der einzelnen Moleküle. Die sog. Brownsche Molekularbewegung ist umso stärker, je heißer die Flüssigkeit ist. Farb- und Geschmacksstoffe verteilen sich dann schneller (rechts).



Interferenz an dünnen Schichten

Das Prinzip ist zunächst ganz einfach, was herauskommt faszinierend. Faszinierend bunt. Man muss lediglich etwas Wasser und Spülmittel mischen, einen Ring in die Lösung tauchen und pusten. Schon entsteht ein leuchtendes Farbwunder: die Seifenblase – ein Beispiel für die Interferenz an dünnen Schichten.



Lichtdispersion am Prisma

Mit Hilfe eines Prismas kann man Licht in seine Bestandteile zerlegen. Diese Brechung des Lichts kennt man schon von Regentropfen an Fensterscheiben, die nach dem Schauer von der Sonne angestrahlt werden. Das Ergebnis ist ein farbenprächtiges Phänomen.



Der Impuls

Billard ist kein Glücks-, sondern ein Präzisionsspiel. Mit Hilfe des Impulserhaltungssatzes kann man beim Billardspielen den Ausgang von Stößen vorhersagen. Wenn man die Kugel aus dem richtigen Winkel mit der richtigen Kraft akkurat genug stößt, gelingt jeder Spielzug.



Lichtbrechung in der Atmosphäre

Die Beobachtung des Sonnenaufgangs ist ein spektakuläres Farberlebnis. Eigentlich erscheint das Licht der Sonne uns meist weiß oder gelb. Es beinhaltet jedoch alle Farben des Regenbogens – von Violett über Blau, Grün, Gelb, Orange bis hin zu Rot. Der rötliche Farbeindruck beim Sonnenaufgang entsteht durch die Lichtbrechung in der Atmosphäre.

BEWIRB DICH JETZT
www.mit-sicherheit-anders.de



Die Bayerische
POLIZEI

MIT SICHERHEIT ANDERS

Deine berufliche Zukunft bei der Bayerischen Polizei.

Fundierte Ausbildung

Wir bereiten Dich mit Theorie und Praxis optimal vor.

Abwechslungsreicher Beruf

Wir decken zahlreiche Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche ab.

Super Karrierechancen

Wir bieten Dir vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten.

Zuverlässiges Einkommen

Wir bezahlen ein gutes Gehalt – schon während der Ausbildung.

Der Polizeiberuf ist so vielfältig und erfüllend wie kaum ein anderer. Helfen, schützen, ermitteln, das Recht vertreten – unsere Aufgaben sind so abwechslungsreich wie der Polizeialtag selbst.



Well, shall we go? Yes, let's go! They don't move.

In dem absurden Theaterstück „Waiting for Godot“ von Samuel Beckett aus dem Jahr 1948 geht es um die befreundeten Landstreicher Estragon und Wladimir, die immer an derselben Stelle bei demselben Baum auf Godot warten.



Wer ist Godot? Wann kommt er? Warum warten Estragon und Wladimir Tag für Tag auf ihn? Diese Fragen bleiben jedoch unbeantwortet.

Gelegentlich bekommen sie Besuch von dem eingebildeten und wohlhabenden Pozzo und seinem Sklaven Lucky, mit denen sie sich mehr oder weniger gut unterhalten. The Boy, der angeblich für Godot arbeitet, überbringt Estragon und Wladimir mehrmals die Nachricht, dass Godot heute nicht mehr kommen wird.

Estragon und Wladimir sprechen meist darüber, sich am Baum aufzuhängen, streiten sich über banale Dinge, diskutieren ihre Probleme oder rätseln, ob Ereignisse wirklich passiert sind beziehungsweise ob sie ihre Besucher nicht doch schon kennen. Insgesamt ist das Theaterstück verwirrend.

Die ursprüngliche Intention unseres P-Seminars war, das Theaterstück „Waiting for Godot“ auf der Bühne in unserer Schule vor einem Publikum aufzuführen. Nachdem wir uns selbst einen Überblick über das Stück verschafft hatten, wurden die Rollen verteilt. Zu vergeben waren Pozzo, Lucky und The Boy sowie die mehrfach besetzten Figuren Estragon und Wladimir, deren Schauspieler im Laufe des Stücks an passender Stelle ausgetauscht werden sollten.

Das Bühnenbild sollte eher schlicht gehalten und auf eine auffällige Kulisse verzichtet werden. Da der Baum, an dem das Stück spielt, jedoch wichtig ist, sollte dieser auf jeden Fall im Bühnenbild vorhanden sein.

Corona hat uns allerdings einen Strich durch die Rechnung gemacht. Unser Vorhaben, das Stück live vor einem Publikum aufzuführen, konnte nicht umgesetzt werden.





Wir entschieden uns daher nach langem Überlegen dafür, aus dem Theaterstück ein Hörspiel zu machen, das wir mit Bildern ergänzen wollten. Deshalb trafen wir uns so oft wie möglich, um das Stück einzusprechen und noch genug Zeit für die Bilder zu haben.

Anschließend haben wir uns Gedanken zu den Kostümen gemacht, die wir auf den Bildern tragen wollten, und alles besorgt. Einige Wochen lang ging dieses Konzept auf und wir hatten fast alle Fotos für den ersten Akt geschossen.

Dann folgten jedoch Quarantänen von Beteiligten und schließlich auch die verfrühten Ferien mit einem neuen Shutdown, wodurch wir gezwungen wurden, unser Projekt zu unterbrechen. Da uns nun Fotografien fehlten, mussten wir uns einigen, wie es weitergehen sollte.

Der neue Plan war, die fehlenden Bilder selbst zu malen und das Audio so zu ergänzen.

Letztendlich haben wir uns ebenfalls dafür entschieden, Outtakes am Ende abzuspielen, da wir trotz der Hindernisse Spaß bei der Produktion und Gestaltung unseres Hörbuches hatten.

Wenn Sie nun neugierig auf unserer Hörbuch sind, dann **scannen Sie einfach den QR-Code.**



Carina, Alexa und Cora Q12

EINSTELLUNGSSACHE

Wir suchen

AZUBIS MIT

ENERGIE

- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Ausbildungsstart:
01.09.2022

BEWIRB DICH
JETZT!

Du möchtest ein interessantes Berufsbild erlernen und Teil unseres leistungsstarken Teams werden?

Dann bewirb dich jetzt und starte mit uns beruflich durch:

GEMEINSAM HABEN WIR DIE MEISTE ENERGIE!

SÜC Coburg

Personalmanagement
Bamberger Straße 2 - 6
96450 Coburg

Telefon: 09561 749-1637
Fax: 09561 749-1961
E-Mail: personal@ceb.suec.de



www.suec.de/karriere

Musikalisches und soziales Engagement in der Corona-Zeit

Wir, das P-Seminar Musik unter der Leitung von Herrn Lischke und Herrn Ehrle, beabsichtigten vor Ausbruch der weltweiten COVID-19-Pandemie, Senioren in Alten- und Pflegeheimen im Coburger Umkreis eine musikalische weihnachtliche Freude zu bereiten.



Nach monatelanger musikalischer Vorbereitung auf ein Live-Konzert in der Senioreneinrichtung der Hausgemeinschaft Anna von Henneberg des ASB Kreisverbands stellte sich uns verstärkt die Frage, inwiefern das eigentliche Ziel unseres Seminars wegen der unzähligen Einschränkungen erreicht oder abgewandelt werden könnte, denn die Pandemie sollte all unsere bisherigen Bemühungen nicht zunichtemachen.

Damit vielen Coburger Senioren trotz der besonders strengen Besucherbeschränkung in Alten- und Pflegeheimen eine musikalische Bescherung gemacht werden konnte, nahmen wir unsere Sammlung an zahlreichen Gedichten, Chor- und Instrumentalstücken auf einer eigenen CD auf, unter anderem befanden sich sogar schwedische Weihnachtslieder in unserem Repertoire.

Angesichts der strengen Einhaltung der Hygienemaßnahmen und Abstandsvorschriften wurde uns das Proben zwar erheblich erschwert – diese machten das gemeinsame Musizieren jedoch nicht unmöglich.

Durch das musikalische Programm auf der CD werden die Senioren von Julia und Eva, zwei Schülerinnen unseres Kurses, geführt. So entstand trotz der Corona-Pandemie ein weihnachtliches Hörerlebnis. Die CD wurde anschließend durch Schüler unseres Kurses an die entsprechenden Einrichtungen mit persönlichen Grüßen übergeben.

Diese neue Alternative ermöglichte es uns zusätzlich, mehr als nur einer Einrichtung eine Abwechslung zum Corona-Alltag zu bieten, wenn auch nicht persönlich von Angesicht zu Angesicht. Falls Sie in unser weihnachtliches Hörerlebnis Reinhören möchten, **scannen Sie einfach den folgenden QR Code**. Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung.



Sophia Schelhorn Q12



Vernissage im Coburger Kunstverein

Das P-Seminar Kunst des Gymnasium Albertinums plante zusammen mit dem Künstler Christian Awe aus Berlin eine Kunstausstellung im Kunstverein Coburg.







Christian Awe in seinem Atelier

Die Aufgabe der Schüler war es, Werbung durch selbstgestaltete Flyer, Einladungen und Plakate zu machen, Artikel für die Presse zu verfassen, beim Auf- und Abbau mitzuhelfen und das Eröffnungsereignis zu planen.

Darüber hinaus sind die Seminarist*innen am 26.09.2020 nach Berlin gefahren, um das Atelier zu besichtigen und den Künstler persönlich kennenzulernen. Dort wurde auch ein Interview gefilmt, welches bei der Ausstellung gezeigt werden sollte. Außerdem durfte jeder selbst künstlerisch tätig werden. Die von den Schüler*innen angefertigten Bilder, Fotos und Videos aus Berlin und die Informationstexte zu dem Künstler sollten bereits 2021 in den Räumen des Kunstvereins ausgestellt werden.

Jedoch konnte die Vernissage aufgrund von Corona noch nicht so stattfinden, wie es geplant war, weshalb die Ausstellung verschoben werden musste.

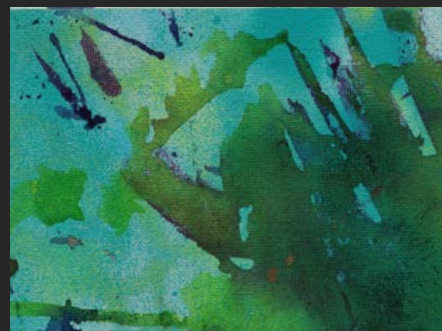
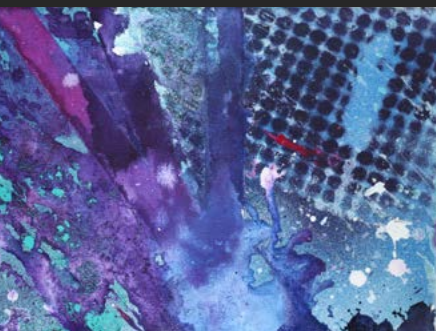
Da Christian Awe und die Schüler*innen die Kunst trotzdem am Leben halten wollen, wird es zudem auch eine Online-Ausstellung geben.

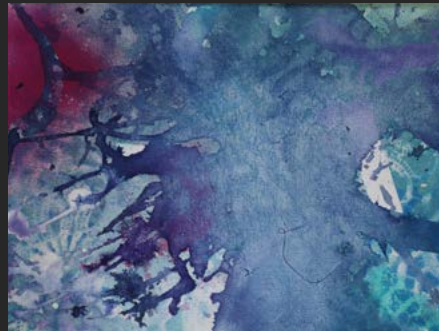
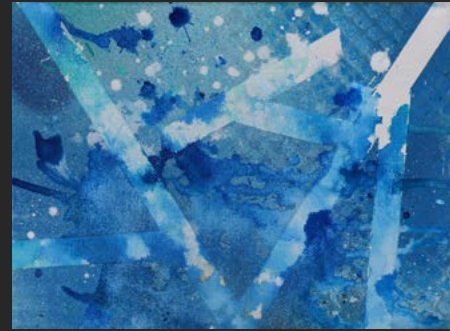
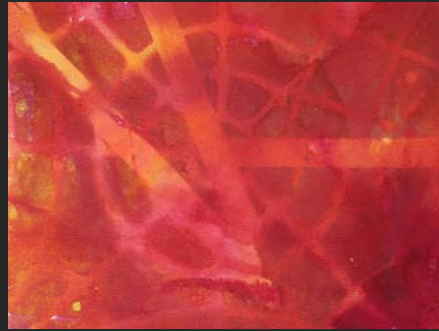
Katja Hetenyi Q12

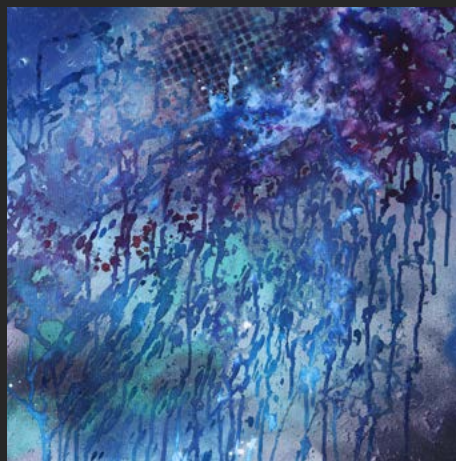
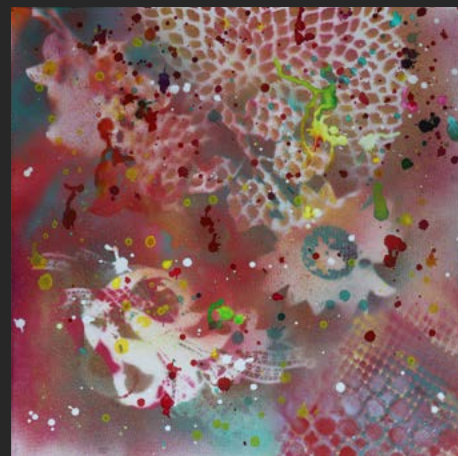
**Scannen Sie den QR-Code,
um zur Ausstellung von
Christian Awe im Coburger
Kunstverein zu gelangen.**













Laura Winterling, ehem. Astronautentrainerin & Absolventin der Uni Bayreuth

„Meine Leidenschaft ist die Raumfahrt! Die Entscheidung, Physik an der Uni Bayreuth zu studieren, war mein erster Schritt in diese Richtung. Der enge Kontakt zu den Profs und die intensive Betreuung sind hier einzigartig und schweißen zusammen.“

Der kleine, aber feine Campus wurde mein erster Weltraumbahnhof: kurze Wege, international, gut vernetzt, inklusive Wohlfühlfaktor. Die Uni war für mich der perfekte Ort, um durchzustarten.“

13 von über 160 Studiengängen in Bayreuth:

- Betriebswirtschaftslehre
- Biologie
- Engineering Science
- Geoökologie
- Gesundheitsökonomie
- Informatik
- Interkulturelle Germanistik
- Jura
- Kultur und Gesellschaft Afrikas
- Lebensmittel- und Gesundheitswissenschaften
- Recht und Wirtschaft
- Sportökonomie
- Theater und Medien

...und viele mehr unter:

www.uni-bayreuth.de



Das hat man davon, wenn
man in Bayreuth studiert!

WOFÜR



BRENNST

DU?



AOK
Die Gesundheitskasse.



Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten (m/w/d)

ab 01.09.2022 in der Direktion Coburg

Das erwartet dich

- Lerne eine verantwortungsvolle Tätigkeit mit und für Menschen hautnah kennen.
- Erwerbe grundlegende Kenntnisse in Sozialversicherungs- und Rechtslehre, Marketing und Datenschutz sowie Rechnungswesen und Wirtschaftslehre.
- Kommunikation mit Kunden gehört zu deinen Hauptaufgaben.
- Arbeite in einer modernen Arbeitsumgebung mit den aktuellsten IT-Systemen.

Das bringst du mit

- Du hast das Abitur, die Fachhochschulreife oder die mittlere Reife erfolgreich absolviert.
- Du kannst dich mündlich und schriftlich sehr gut ausdrücken.
- Du besitzt ein offenes und freundliches Auftreten und arbeitest gern im Team.
- Ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen, Service- und Kundenorientierung sowie Einsatz- und Reisebereitschaft zeichnen dich aus.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Zeig uns, wer du bist!

- Wir freuen uns auf deine Onlinebewerbung bis zum 19.09.2021.
- Für Fragen zur Ausbildung steht dir Martin Sauer (Telefon: 09561 72-110) gern zur Verfügung.

www.aok.de/karrierestart



Die drei Powergirls und ...

Der Medienbildung kommt im LehrplanPlus eine zentrale Rolle zu. Vor allem im Fach Deutsch wird in besonderer Weise berücksichtigt, dass die verschiedenen Medien im Alltag der Jugendlichen eine wichtige Funktion einnehmen.

In der 5. Jahrgangsstufe erhalten die Schüler und Schülerinnen daher Einblicke in die Sprache des Films, beispielsweise, dass der Standpunkt der Kamera und ihr damit verbundener Blickwinkel auf Landschaften, Gegenstände und Figuren als Kameraperspektive bezeichnet werden.

Die 5.-Klässler erfahren auch, dass Einstellungsgrößen bestimmen, wie groß Personen oder Gegenstände im Bild zu sehen sind, und dass, je nachdem, welche Einstellungsgröße gewählt wird, der Blick des Betrachters gelenkt und dadurch eine bestimmte Wirkung erzielt wird. So verschafft zum Beispiel die Totale dem Zuschauer einen Überblick und in der Großeinstellung kann man Emotionen im Gesicht einer Person ablesen.

Doch nicht nur die Analyse soll eingeübt werden, sondern die Medien sollen bewusst und reflektiert eingesetzt werden. Für eine praktische Umsetzung bietet sich hier das Genre des Fotoromans an, denn dieser ist gekennzeichnet durch das parallele Verwenden von bildlichen und verbalen Zeichen, die in ihrem Zusammenspiel eine Geschichte erzählen.

Bei der Erstellung der Fotocomics mussten die Schüler und Schülerinnen der 5a auf unterschiedliche Kompetenzen zugreifen: Zuerst skizzierten sie ihren Plot, wobei sie sich von literarischen Vorbildern inspirieren lassen konnten oder ganz ihrer eigenen Phantasie freien Lauf lassen durften. Vorgegeben war lediglich, dass ein Abenteuer im Zentrum stehen sollte.

Dann entwickelten sie ihr Storyboard und legten die Kameraperspektiven, die Einstellungsgrößen sowie die Inhalte der Denk- und Sprechblasen fest.

Daraufhin setzten sie ihr Storyboard fotografisch um und erstellten mit Bildbearbeitungsprogrammen – völlig selbstständig oder mit Unterstützung durch die Lehrkraft – ihre Fotostory.

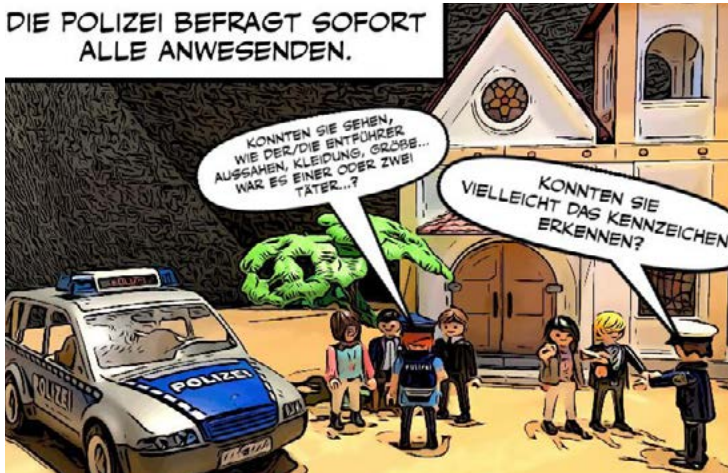
Die dabei entstandenen Fotoabenteuer sind alle sehens- und zeigenswert, leider würde deren Abbildung auch den „dicksten“ Jahresbericht sprengen, weshalb der folgende Fotoroman stellvertretend für alle anderen steht.

OStRin Diana Geus



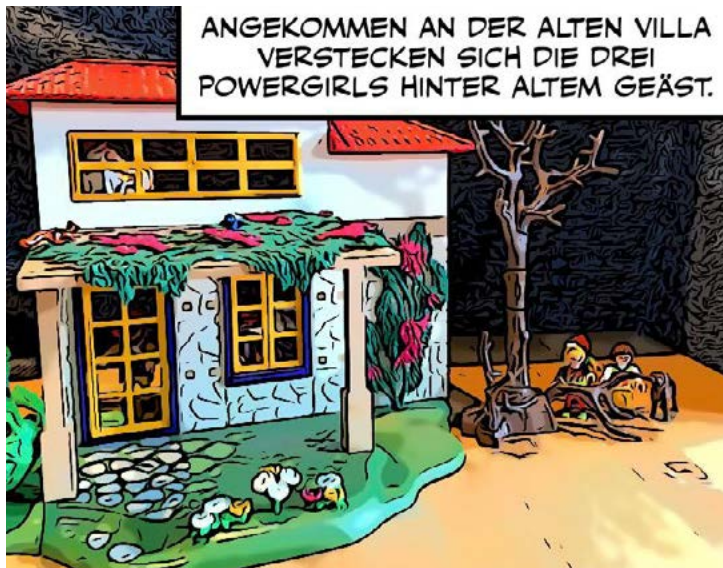


DIE POLIZEI BEFRAGT SOFORT ALLE ANWESENDEN.

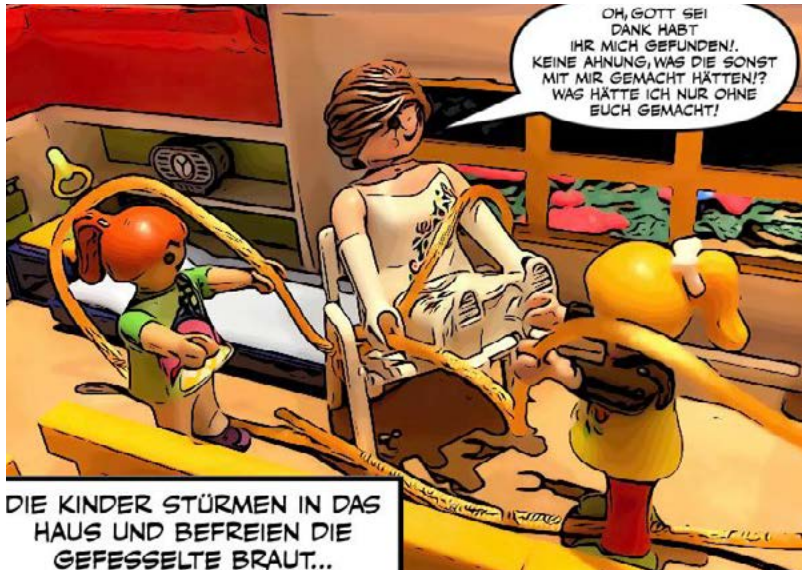


AM CLUBHAUS ANGEKOMMEN BEGRÜÖT EINSTEIN DIE DREI POWERGIRLS FREUDIG...









Text, Gestaltung
und Fotos:
Jasmin Scheler 5a

AUSBILDUNG IN DER HABA FAMILYGROUP

Wann startest Du mit uns durch?

Rund **20 Auszubildende** (m/w/d) starten bei uns jährlich ins Berufsleben. Werde auch Du ein Teil der **HABA FAMILYGROUP** und sichere dir Deinen Ausbildungsplatz zum/zur:

- Industriekaufrau/-mann
- Kauffrau/-mann für Marketingkommunikation
- Kauffrau/-mann im E-Commerce
- Kauffrau/-mann für Dialogmarketing
- Holzmechaniker/-in
- Produktionstechnologe/-technologin
- Fachlagerist/-in
- Mediengestalter/-in Digital
- Fachinformatiker/-in Systemintegration
- Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung

Wir arbeiten für die schönste Zielgruppe der Welt! Mit unseren Marken HABA, JAKO-O, FIT-Z, Wehrfritz, project und der HABA Digitalwerkstatt bieten wir inspirierende Lösungen im Bereich Spielwaren, Möbel, Kleidung und Bildung. Heute zählen wir in der **HABA FAMILYGROUP** weltweit über 2.000 engagierte Mitarbeiter. Und wir wollen weiter wachsen! Vielleicht ja gemeinsam mit Dir.



HABA Group B. V. & Co. KG
August-Grosch-Straße 28-38, 96476 Bad Rodach
ausbildung@habafamilygroup.com
www.habafamilygroup.com

Wortschatzwettbewerb im Fach Latein

„Repetitio est mater studiorum“ - Diese lateinische Sentenz besagt, dass Wiederholung eine wichtige Grundlage des Lernens darstellt.



Um den Lateinschülern und -schülerinnen einen Anreiz für das Auffrischen und Frischhalten des Wortschatzwissens im Fach Latein zu bieten – gerade über die Ferienzeit und angesichts der besonderen Lernbedingungen während der Corona-Pandemie – fand zu Beginn des Schuljahres zum zweiten Mal ein Wortschatzwettbewerb am Albertinum statt.

Dazu absolvierten alle Siebt- und Achtklässler einen unbenoteten, ausführlichen Vokabeltest. Diejenigen, die diesen Test besonders erfolgreich bewältigten, konnten sich nicht nur eine gute Note eintragen lassen, sondern

auch attraktive Preis wie z.B. kleine Spiele oder Bücher gewinnen. Mit einem Sonderpreis wurden zudem diejenigen belohnt, die sich im Vergleich zum letzten Schuljahr besonders verbessern konnten.

Die Siegerehrung gestaltete sich durch die Kontaktbeschränkungen schwieriger als im letzten Jahr, dennoch konnte ein angemessener Rahmen in Form einer Video-Preisverleihung gefunden werden.

Die Fachschaft Latein gratuliert noch einmal allen Preisträgern.

StR Daniel Halbmeier

Café ●
FEILER
Backspezialitäten

Herzlichen
Glückwunsch!



Arbeit und Leben in der Zukunft – Teilnahme am 68. Europäischen Wettbewerb

Mitte Februar 2021, einige Tage Homeschooling nach den Weihnachtsferien lagen schon hinter uns, kam Jonas und mir die Idee, einmal wieder an einem Wettbewerb teilzunehmen.

Nach kurzer Suche hatten wir uns auch schon entschieden, am 68. Europäischen Wettbewerb teilzunehmen, an einem der größten und ältesten Schülerwettbewerbe Europas.

Bei der Themenwahl kam für uns besonders „Arbeit und Leben in der Zukunft unter Berücksichtigung des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz“ infrage. Da nicht mehr allzu viel Zeit bis zum Abgabeschluss übrig war, machten wir uns direkt an die Arbeit und suchten nach verschiedensten Quellen, durchforsteten sämtliche Websites und fassten davon das Wichtigste zusammen.

Hinsichtlich der Bearbeitung der Aufgabe gab es viel Spielraum, wir entschieden uns jedoch für die Erstellung eines maximal fünfminütigen Videos, das auch für jüngere Schüler gut verständlich sein sollte. Sicherlich wäre es praktischer gewesen, wenn man das Erklärvideo vor Ort hätte aufnehmen können, für uns stand jedoch von Anfang an fest, dass wir es auch digital gut auf die Reihe bekommen würden. So nahmen wir das Video also in einer gemeinsamen Videokonferenz auf, der Text wurde eingesprochen und nach kurzer Zeit war das Video auch schon fertig.

Wir denken, dass wir es geschafft haben, Arbeit und Leben mit Künstlicher Intelligenz in verständlicher Sprache zu erklären. Bei der Preisverleihung auf Bundesebene gehörten wir leider nicht zu den Gewinnern, jedoch hatten wir das bei 42.813 Teilnehmern schon befürchtet.

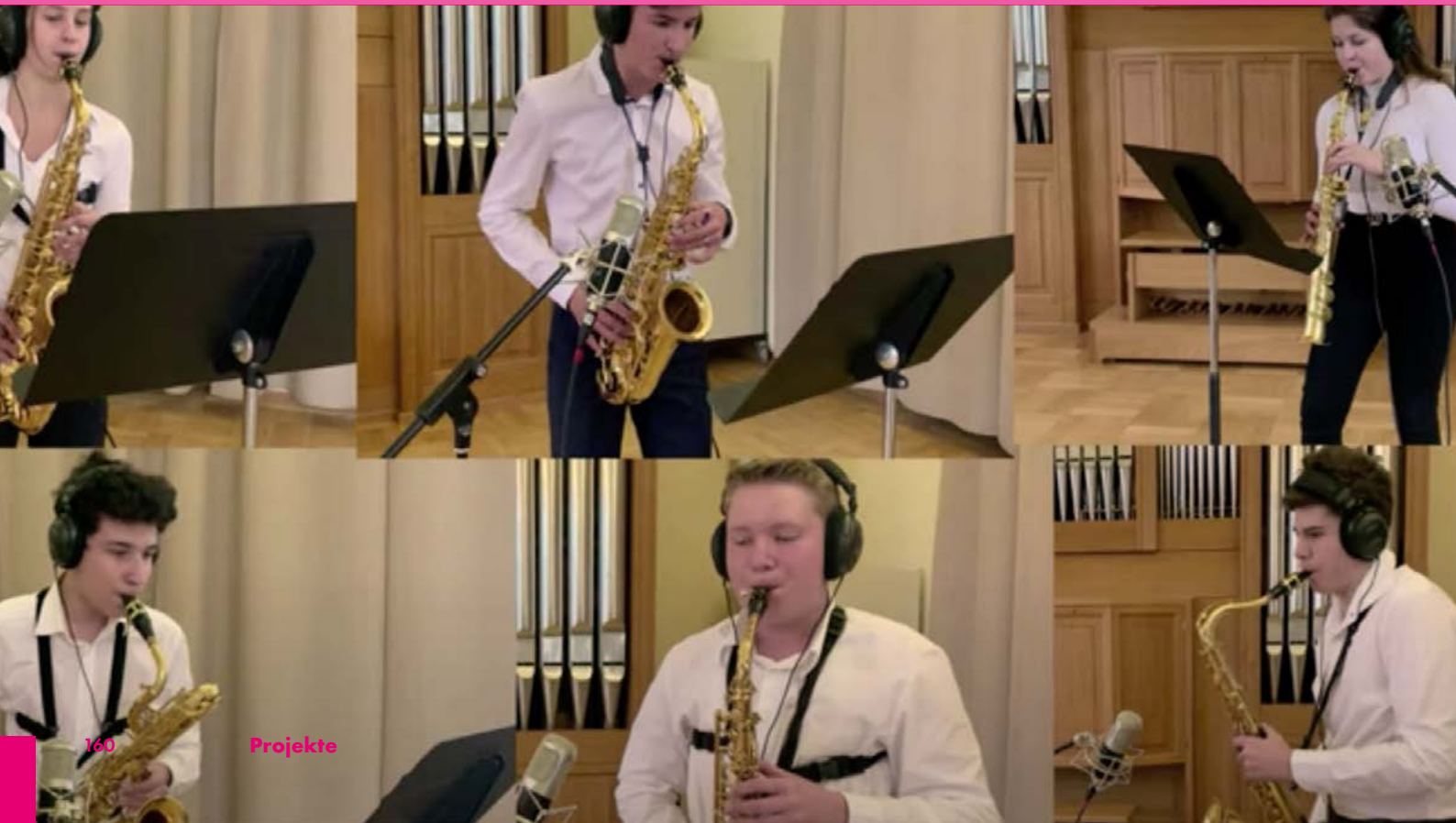
Jetzt warten wir noch auf die Preisverleihung auf Landesebene und hoffen natürlich hier auf einen Gewinn. Zum Abschluss möchte ich mich noch im Namen von uns beiden bei Herrn Geißler bedanken, der uns freundlicherweise als Betreuungslehrkraft unterstützte.

Pierre-Louis Rauscher 10b



Albert Arts – Neues aus der Künstlerschmiede

Ein musikalisches Gymnasium in der Pandemie: keine Ensembleproben, keine Vorspielabende, keine Konzerte. Sollten wir uns damit wirklich einfach so abfinden? Sicher nicht!



Eine Alternative musste her – und zwar schnellstens. Die zündende Idee hatte Marco Plitzner, Instrumentallehrer und Leiter des Symphonischen Blasorchesters, der sich nach Absprache mit der Schulleitung auch gleich

an die Umsetzung derselben machte. Der Gedanke war eigentlich naheliegend: Wenn keine öffentlichen Auftritte möglich sind, dann wird es eben digitale Konzerte auf einem eigenen YouTube-Kanal geben!



Nikolaus mit „Schulleiter-Qualitäten“: OSiD Stefan Adler





Lena Brückner vor der Orgel und Malte Kuhnert an der Orgel

Dank vieler engagierter Instrumentallehrer und hochmotivierter Schüler dauerte es nicht lange und das Projekt war am Laufen. Die ersten Film- und Tonaufnahmen starteten Anfang November. Natürlich grundsätzlich unter strenger Einhaltung der geltenden Corona-Regeln. Die letzte Klappe fiel Mitte Dezember nach sechs

spannenden, anstrengenden, aber auch sehr unterhaltsamen „Dreh-Wochen“. Die beteiligten Schüler waren alle zuverlässig und mit viel Spaß dabei und Herr Adler entdeckte sein bis dahin verborgenes Schauspielertalent.

Aus dem gesamten Material konnten drei Konzerte zusammengeschnitten werden, die jeweils an den



Aufnahmeleiter und Künstler konzentriert bei der Arbeit

Adventssonntagen im Dezember auf Sendung gingen und erfreulicherweise ein großes Publikum erreichten. Positive Kommentare in Kombination mit jeder Menge Likes zeigten deutlich, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen hatten.

Eines ist nun seit unseren Erfahrungen mit den digitalen Konzerten sicher: Corona ist hoffentlich irgendwann vorbei, aber „Albert Arts - Neues aus der Künstlerschmiede“ bleibt bestehen!

Ninette Soyez-Plitzner



Das Saxophonquartett spielt „Hallelujah“ aus dem Film „Shrek“.



Viviana Bihler – Violine



Ole Schwab mit Günther Peppel am Marimbaphon



„Last Christmas I gave you my heart“ – Eva Zier mit Bär und Julia Rogge mit Gaststar Albert



Scannen Sie den QR-Code, um Part 1–3 aus der Künstlerschmiede zu sehen.

Vokalensemble digital

In diesem Schuljahr konnte das Vokalensemble leider nicht gemeinsam proben. Daher erstellten die Schülerinnen und Schüler unter Zuhilfenahme von Übe- und Playback-Aufnahmen eigene Aufnahmen der jeweiligen Chorstimmen. Anschließend wurde aus den einzelnen Stimmen eine Gesamtaufnahme erstellt. Aufgezeichnet wurden „Here comes the sun“, „Drömmarna“ und „Take it easy, boy, boy“.

*„...Little darling, I feel that ice is slowly melting;
little darling, it seems like years since it 's been clear.
Here comes the sun,...“*

George Harrison

Der Song „Here comes the sun“ von George Harrison beschreibt offensichtlich die Freude über die Wiederkehr des Sommers. Durch die Interpretation dieses Songs wollen die Schülerinnen und Schüler des Vokalensembles darüber hinaus auch Zuversicht hinsichtlich der aktuell schwierigen Situation – für Chorsängerinnen und Chorsänger genauso wie für viele andere – verbreiten.

Das Stück „Drömmarna“ des finnischen Komponisten Jean Sibelius besingt Träume, deren Vergänglichkeit und Beständigkeit; ein scheinbarer Widerspruch, der durch die musikalische Gestaltung des Stücks aufgelöst wird.

Das dritte Stück ist „Take it easy, boy, boy“ des dänischen Jazzmusikers und Komponisten Leo Mathisen in einem Arrangement von Erling Kullberg. Die Aussage des Songs etwas „auf die leichte Schulter“ zu nehmen, sollte zwar nicht immer umgesetzt werden, durchaus aber in der ein oder anderen schwierigen Situation.

Scannen Sie einfach den QR Code und lauschen Sie dem Vokalensemble.



Neben dem praktischen Singen bot das Profulfach Vokalensemble den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 11 und 12 auch die Möglichkeit, sich über das Fach Musik hinaus vertieft mit theoretischen Aspekten

des Singens, z.B. stimmphysiologischen Grundlagen und Probenmethodik, auseinanderzusetzen.

SrR Ignatius Jocher



Jugend musiziert 2021

Der 58. Wettbewerb „Jugend musiziert“ fand diesmal in digitaler Form statt. Dennoch errangen viele Schülerinnen und Schüler des Albertinums beachtliche Preise. Unsere erfolgreichen Schülerinnen und Schüler sind:

Helene Sünkel, Klasse 6a
Naemi Kondziela, Klasse 7b
Talitha Thierfelder, Klasse 7b
Rahel Keil, Klasse 8a
Malte Kuhnert, Klasse 8e
Saskia Steinert, Klasse 8e

Arthur Völlmer, Klasse 8e
Helen Seckel, Klasse 9a und
Noelle Günther, Klasse 10b

Wir gratulieren unseren engagierten Schülerinnen und Schülern sehr herzlich zum Erfolg!

OSr Mathias Ehrle





Luise

Abitur 2015, Abschluss als
Fremdsprachenkorrespondentin 2017
Arbeitet als Managementassistentin
in einer internationalen Softwarefirma

**Schule aus.
Und jetzt?**


**Ausbildung
mit Sprachen**

1- oder 2-jährige Ausbildung
Fremdsprachenkorrespondent*in
m/w/d

**Sprachtalente für
Jobs mit Sprachen
auf der ganzen Welt.**

Informationen zur Ausbildung:

www.asco-sprachenschule.de

 09561 / 92663



Vorhang zu

Das Albertinum in Coburg ist mit seinen Theaterklassen besonders. Doch momentan findet Schauspielunterricht überhaupt nicht statt. Einen Lichtblick gibt es dennoch.

Vor einem knappen Jahr, während des ersten Lock-downs, waren sie noch zuversichtlich, dachten, sie würden ihre großen Projekte hinkriegen und auch das größte Spektakel, die Aufführung des „Zauberers von Oz“ auf der Waldbühne in Heldritt schon stemmen. „Wir durften zwischendrin auf Abstand proben“, erinnert sich die Theaterlehrerin am Coburger Gymnasium Albertinum, Heike Stelzner. Doch dann kam bekanntlich alles anders: In Heldritt wurden alle Veranstaltungen abgesagt, das neue Schuljahr mit normalem Präsenzunterricht dauerte nicht sehr lange, anfangs durfte noch mit Maske geprobt werden, dann folgte der Wechsel in den Distanzunterricht und nun? So formuliert es eine Schülerin, die eine der vier Theaterklassen am „Albert“ besucht: „Alles, was Schule schöner macht, findet nicht statt.“ Theaterspielen findet nämlich momentan überhaupt nicht statt und dies, obwohl die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler dies als Unterrichtsfach gewählt hat. Was sicher nicht zuletzt an den engagierten Lehrkräften und den tollen Zielen liegt, die diese für sie ausgewählt haben. Nicht zum ersten Mal hätten die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler

vor großem Publikum auf der Waldbühne gestanden, was den Höhepunkt der Aufführungen in den vergangenen Jahren bildete.

Heike Stelzner ist geknickt: „Mir tut es leid für die Schüler, sie sind sonst mit so viel Spaß und Freude dabei, doch sie sind momentan mit dem Homeschooling absolut belastet und so haben wir beschlossen, in der Zeit des Distanzunterrichts nicht zu proben.“ Sie möchte die Schülerinnen und Schüler am Nachmittag nicht noch mehr „bombardieren“. Dazu kämen, neben großem Aufwand für den Datenschutz, noch die technischen Schwierigkeiten: „Ich sehe über den Laptop gerade mal fünf Bilder, ich kann ja nicht 20 schauspielernde junge Menschen gleichzeitig zuschalten. Wie soll ich denn so Theater machen?“ Mit ihren Fünftklässlern, die sie in Musik unterrichtet, hält sie kleine Warm Ups, verbindet Melodien mit Sport und Bewegung oder entspannendem Yoga. „Es geht hier um viel Soziales“, erläutert die Pädagogin.

Silberstreif

Einen Lichtblick gibt es dennoch: Seit Anfang Dezember existiert auf Youtube ein eigener Kanal des Albertinums, der „Albert Arts“. Dort wird sich demnächst, statt des jährlich stattfindenden Infotags, die Schule vorstellen und dabei darf natürlich auch eine Theaterpräsentation nicht fehlen. „Wir möchten einen Clip einspielen und dabei beispielsweise Ausschnitte aus dem „Sams“ zeigen“, so Heike Stelzner, die noch ein wenig vorausschauender denkt: Am 21. Juli findet, so denn möglich,

die Serenade im Kongresshaus Rosengarten statt. „Ich würde mich freuen, wenn wir hier mit einem Block von 15 oder 20 Minuten dabei sein könnten. Ich träume von einem Chor mit 50 Leuten, die das Titelstück des „Zauberer von Oz“ „somewhere over the rainbow“ singen. Dann könnten wir, immer unterbrochen von Musik, verschiedene Szenen anspielen.“ Es bleibt zu hoffen, dass sich dieser Traum erfüllt.

M. Engelhardt/Neue Presse Coburg



Märchenszenen

Nach den langen Wochen Fernbildunterricht seit Anfang Januar nahm die Klasse 5e in den zwei Wochen Wechselunterricht vor den Osterferien im Fach Deutsch ein ambitioniertes Projekt in Angriff: In Gruppen zu je vier Schülerinnen bastelten sie eine Szene aus einem Märchen.





Da sich je zwei Schülerinnen in Gruppe A und zwei in Gruppe B befanden, bestand die Schwierigkeit hauptsächlich, sich gut abzusprechen. Wer übernahm welche Aufgabe, was wurde zuhause erledigt, wie wurden die Einzelteile in der Schule sinnvoll zusammengefügt?

Die Schülerinnen hatten an der selbständigen Arbeit Spaß und gingen mit Energie und Phantasie erfolgreich zu Werke. Die ansprechenden Arbeiten stehen seitdem im Glaskasten im dritten Stockwerk.

StR Dr. Johannes Frey

Als einer der größten Dienstleister Deutschlands für internationalen Forderungseinzug und Risikomanagement bieten wir motivierten jungen Leuten eine

Ausbildung als

Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)

Fachinformatiker/in - Schwerpunkt Systemintegration (m/w/d)

Fachinformatiker/in - Schwerpunkt Anwendungsentwicklung (m/w/d)

Wer Teil eines Teams von über 260 qualifizierten Fachkräften werden und mit Hilfe modernster Technik in einem weltweiten Netzwerk agieren möchte, dem stehen bei uns alle Türen offen.

Informiert Euch unter
www.bid-coburg.de über
aktuelle Stellenangebote und
sendet Eure

Bewerbungsunterlagen an:

BID Unternehmensgruppe
Herr Marco Groeger
Weichengereuth 26
D-96450 Coburg



www.bid-coburg.de

**JOIN
THE
WORLD**



Polstermöbel - Fabrikverkauf

Montag bis Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 17:00 Uhr
Freitag 09:00 - 16:00 Uhr / Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Max Winzer® GmbH & Co. KG / Großheirather Str. 1 / 96253 Untersiemau
Telefon 09565 798-0 / info@max-winzer.de / www.max-winzer.de

Albertiner besuchen die Ausstellung „Rette die Welt zumindest ein bisschen“

Gleich zu Beginn des Schuljahres 2020/21 stand für die 9. und 10. Jahrgangsstufe ein Unterrichtsgang ins Coburger Naturkundemuseum an. Aufgrund der Hygienemaßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus ging jede Klasse getrennt und an versetzten Tagen ins Museum.



Passend zum Thema „Konsum und Ökologie“, welches in Geographie, Wirtschaft und Recht sowie in Biologie im Unterricht noch eine große Rolle spielen wird, machte es Herr Schindler möglich, dass wir die aktuelle Ausstellung „Rette die Welt ... zumindest ein bisschen“ der bayerischen Verbraucherzentrale im Naturkundemuseum besuchen konnten.

Für unsere Klasse (10b) war es am Freitag, dem 02.10.2020, soweit und gemeinsam mit Herrn Schindler und Frau Stenglein besuchten wir die überaus interessante Ausstellung. Unsere Klasse wurde in drei Gruppen aufgeteilt. Es konnten sich zeitversetzt immer zwei Gruppen (natürlich mit einem Mund-Nasen-Schutz) im Museum umschauen, während eine Gruppe die Ausstellung ansah.

Zu Beginn durfte jeder seinen persönlichen ökologischen Fußabdruck bestimmen, was mithilfe verschiedener Situationen aus dem alltäglichen Leben, die als Fußspur durch das Museum gelegt wurden, möglich war. Am Ende mussten viele feststellen, dass ihr ökologischer Fußabdruck gar nicht so gut war, wie sie zuvor dachten.

Noch spannender wurde es an den interaktiven Stationen, wo beispielsweise gezeigt wurde, mit welchen Gegenständen „Upcycling“, was so viel wie „Aus Alt mach Neu!“ bedeutet, möglich ist. Zudem wurden uns noch viele weitere Informationen, aber auch besorgniserregende Fakten durch die hervorragend gestalteten Exponate vermittelt. Wussten Sie beispielsweise, dass allein in Bayern pro Stunde beinahe 700 Bäume gefällt werden? Wir nicht, doch diese Zahl schockierte uns sehr.

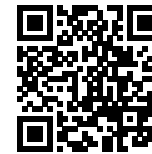




Ein weiterer Informationstand bestand aus einem Rucksack, den man aufsetzen konnte. In diesem Rucksack befand sich in etwa das Gewicht, das jeder von uns im Durchschnitt innerhalb von sechs Stunden an Ressourcen verbraucht. Viele überraschte der Rucksack, denn mit einem Arm war er kaum aufhebbar. Er wog unglaubliche 27 Kilogramm.

Uns wurde aber neben dem Ressourcenverbrauch auch gezeigt, wie jeder Einzelne zum Ressourcenschutz im alltäglichen Leben beitragen kann und dass man auch mit minimalen Veränderungen schon große Erfolge erzielen kann. Jeder sollte sich mit den Themen „Ökologie und Konsum“ viel mehr auseinandersetzen; mit diesem Gefühl gingen wir alle aus der Ausstellung zurück zur Schule.

Weitere Informationen zur Ausstellung, die an verschiedenen Orten bis zum 6. Oktober besucht werden kann, finden sich auf folgender Homepage:



Abschließend möchte ich mich im Namen der 9. und 10. Jahrgangsstufe bedanken, dass ein solcher Unterrichtsgang trotz der aktuellen Maßnahmen stattfinden konnte.

Pierre-Louis Rauscher 10b

MacherInnen machen was mit Zukunft

Deine Ausbildung bei Schumacher Packaging

Ob im Supermarkt oder wenn der Paketbote klingelt: Mindestens einmal pro Woche hältst Du einen Schumacher-Karton in der Hand!

Wir sind Spezialist für Verpackungen aus Well- und Vollpappe und eines der größten Familienunternehmen in Europa. Mit einer Ausbildung bei Schumacher Packaging landest Du in einer krisensicheren Branche und startest eine Karriere mit Zukunft – denn verpackt wird immer! Wie wäre es als

- **Industriekaufmann (m/w/d)**
- **Technischer Produktdesigner (m/w/d)**
- **Fachinformatiker (m/w/d)**

Komm zu uns! Mach mit! Bewirb Dich jetzt!

Weitere Ausbildungsplätze findest Du unter:
<https://schumacher-packaging.com/karriere/ausbildung>



schumacher







W-Seminar Kunst
 praktische Arbeiten aus der Seminararbeit
 „Gedankenillustrationen“
 von Sarah Zacharias

SMV-Jahresüberblick

Die SMV organisierte auch dieses Jahr wieder zahlreiche Events und sorgte für Abwechslung im Schulalltag.



Die SMV (Schülermitverantwortung/-Verwaltung) setzt sich für die Interessen und Wünsche der Schülerschaft ein und sorgt für eine bestmögliche Umsetzung dieser in Zusammenarbeit mit dem SMV-Team. Die SMV besteht aus drei gewählten Schülersprechern und den Schülersprecherkandidaten, den ehemaligen Schülersprechern, je zwei Klassensprechern pro Klasse, freiwilligen Helfern aus der Schülerschaft sowie den Verbindungslehrern. Auf die Mitglieder kommen mehrere Projekte und Aufgaben zu, die sie im Laufe des Jahres planen und umsetzen. Zusätzlich zu den wöchentlichen Pausentreffen findet ein Großteil der Planung während der kleinen Sitzungen (pro Halbjahr eine) statt.

Projekte während des Schuljahrs

Nikolausaktion

Das erste große Projekt, welches wir zusammen mit den anderen Coburger Schulen organisieren, ist die

Nikolausaktion. Hierbei gibt es die Möglichkeit, Schokoläuse an andere Schüler zu verschicken, um ihnen eine Freude zu bereiten. Diese gestaltete sich dieses Jahr natürlich etwas anders als in den letzten Jahren.

Doch trotz Abstand und Masken kam bei der Verteilung der Nikolausläuse etwas weihnachtliche Stimmung auf und sie war eine willkommene Abwechslung in der nervenraubenden Corona-Zeit.

Weihnachtspäckchen

Auch in diesem Jahr hatten wir die tolle Möglichkeit, Menschen, die es nicht so gut haben, in der Weihnachtszeit eine Freude zu bereiten. Bei der Päckchenaktion packt die Schülerschaft gemeinsam buntgemischte Weihnachtspäckchen, die wir an bedürftige Kinder verschiedener Länder schicken. Dies wird durch die Hilfsorganisation „Round Table“ ermöglicht.





Schulmerch

Eine tolle Sache sind unsere neuen Schulklamotten. Diese sind nachhaltig und fair hergestellt und von Hand bestickt. Es gibt Hoodies, T-Shirts und Taschen in vier verschiedenen Farben. Gleichzeitig sind es die ersten Albertshirts, die unser neues Logo tragen.





Albertwoche

Aufgrund der Pandemie und dem daraus resultierenden Homeschooling war es leider nicht möglich, die Albertwoche wie geplant als komplette Schulgemeinschaft zu erleben.

Jedoch hat dies die Oberstufe, welche im Präsenzunterricht war, nicht davon abgehalten, sie trotzdem durchzuführen. Und auch die 5. Klassen feierten Halloween. Eine kleine Abwechslung in einer schwierigen Zeit.

Feedbackgespräche mit der Schülerschaft

Um ein ehrliches Feedback der Schüler zum Distanzunterricht einzuholen, hielten die Schülersprecher und Herr Freytag Konferenzen mit den Klassensprechern der einzelnen Jahrgangsstufen ab. Diese berichteten, was schon gut laufen würde und was noch optimiert werden könnte. Die Ergebnisse wurden an die Schulleitung weitergegeben.

Außerdem unterstützt die Schule das ganze Jahr über ihr Patenkind mit finanziellen Mitteln, um ihm den Zugang zu einem besseren Leben und Bildung zu ermöglichen.

Eure Schülersprecher

Offene Ganztagschule (OGTS) am Albertinum

Aufgrund der Corona-Beschränkungen wurden wir Schüler und Schülerinnen der OGTS in diesem Schuljahr nach Klassen aufgeteilt drei Gruppen zugewiesen. Alle Aktionen fanden immer unter Einhaltung der jeweils aktuellen Corona-Regeln statt.



Mit Spaß und Überzeugung konnten wir trotz aller Hygienemaßnahmen gleich im September bei der Aktion „Lets clean up Coburg – Der Dreck muss weg“ unseren Beitrag zum Umweltschutz leisten. Wegen der vielen Gegenstände, die wir während unserer Reinigungsaktion gefunden hatten, lohnte sich unser sowieso geplanter Besuch im Coburger Fundbüro gleich noch mehr.

Zur Freude aller konnte auch in diesem Herbst aufgrund des noch sommerlichen Wetters das traditionelle Eisessen stattfinden.

Kurz vor Halloween wurde uns die Gelegenheit geboten, gruselige Kostüme und Schminke mitzubringen und uns zusammen mit den Betreuerinnen in der OGTS zu kostümieren und/oder zu schminken.

Als es dann kälter wurde, war es zum Glück wieder erlaubt, dass die Betreuer*innen nach der täglichen Hausaufgabenzeit die Spiele rausholen durften. So hatten wir bei kaltem beziehungsweise schlechtem Wetter die Möglichkeit, uns für verschiedene Spiele wie „Just One“ oder „Set“ zu begeistern.

Natürlich konnten wir auch unserer Kreativität freien Lauf lassen, indem wir unserer eigenen Fantasie folgend oder auch nach verschiedenen originellen Do-it-yourself-Vorschlägen der Betreuer*innen malten oder bastelten. Bei solchen Nachmittagen entstanden dann Geschenke oder Dekorationen.

In diesen 4 Jahren, in denen ich die OGTS besuchte, wurde es nie wirklich langweilig. Die Betreuer*innen sind freundlich und haben immer ein offenes Ohr für jeden. Zu den verschiedensten Feiertagen gibt es die lustigsten und genialsten Bastelideen, neben zahlreichen Brett- und Kartenspielen. Es besteht sogar einmal in der Woche der

sehr beliebte WII-Tag, an dem man sich bei zum Beispiel „Mario Kart“ oder „Just Dance“ amüsieren kann. :)

Die Betreuer*innen der OGTS sind immer für einen da.

Kalb Diandra 8e

Liebe Diandra, das OGTS-Team bedankt sich für deinen Bericht und die schöne sowie angenehme Zeit mit dir. Wir möchten uns auch für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Schule und den Eltern bedanken. Vielen Dank auch an unsere Kinder, es wird auch wieder besser werden, wir sehnen uns alle der Zeit entgegen, in der wir ungezwungen Spaß mit euch haben können.

Euer OGTS-Team

Kontakt:

Crass Susanne Koordination OGTS

Tel.: 0160 4375255

E-Mail: susanne.crass@die-gfi.de



Projekt „Schachclub“

Schach. Dieses vor nicht allzu langer Zeit noch von vielen als die „langweiligste Sportart jemals“ betrachtete Spiel hat 2020 so viel an Popularität gewonnen, dass an vielen Orten der Welt Schachbretter ausverkauft waren und Plätze bei schon bestehenden Schachvereinen weggingen wie warme Brötchen. Noch nie zuvor waren Online-Schachportale wie „Chess.com“ oder „lichess.org“ so beliebt.



Den einfachen Grund für den „Schachboom“ liefert die Netflix-Miniserie „Das Damengambit“, die Geschichte der jungen, dynamischen Schachspielerin Elizabeth Harmon, die die von Männern dominierte Schachwelt im Sturm erobert. In der Serie wird die Brillanz und Schönheit dieses Spiels so gekonnt veranschaulicht, dass sie die vom Lockdown vereinnahmten Leute dazu brachte, sich diese ominösen 64 Felder einmal näher anzusehen.

Auch ich, der schon einmal diesem Spiel begegnet war, dachte an die Zeit in meiner frühen Kindheit zurück, als ich gemeinsam mit anderen Kindern vor Schachbrettern saß und die gesalzenen Nüsse eines Jungen aß, der zu unser aller Wohl sein Taschengeld opferte. Mein leicht beeinflussbares Gehirn setzte mich also prompt vor ein Schachbrett und begann, Familienangehörige zu Partien zu zwingen. Durch meine früheren Kenntnisse meist ein einfacher Sieg – aber das reichte mir nun nicht mehr.

Ich schaute mir in jenen Tagen der Schach-Offenbarung täglich Erklärvideos an und fing Tag für Tag mehr an, das am Anfang noch unbegreifliche Konstrukt hinter dem Spiel zu verstehen. Auf „Chess.com“ schlug ich schon bald (mit ein wenig Dusel) meine ersten Gegner und begeisterte mich mehr und mehr. Daher wollte ich meine neue Erfahrung teilen und beschloss, mich im Albertinum für die Entstehung eines Schachclubs einzusetzen.

Es war leichter, als ich dachte. Ein schnelles „O.K.“ war die Antwort auf meine von Elan getriebene Anfrage. Es war geschafft. Das Umfeld war geschaffen. Zum Leiter des Projekts „Schachclub“ hatte ich natürlich mich auserkoren, was irgendwie absehbar war. Dann erstellte ich Gruppen auf „WhatsApp“ und „Microsoft Teams“ und nutzte die Reichweite meiner Klassensprecher-Kollegen dafür aus, den Schachclub zu bewerben. Schnell fanden sich so

circa 10 Personen, die (ab diesem Punkt der Geschichte) jeden Donnerstag von 16:30 bis 18:00 Uhr angeführt von mir der Sitzung auf Teams beiwohnen. Das physische Treffen ist ja zurzeit ein wenig kompliziert, weshalb ich mich für die stressfreie Online-Option entschieden habe.

Ein wenig zu euphorisch betreibe ich dann mit den Leuten Smalltalk, bis alle eingetroffen sind, und wir loggen uns auf „Chess.com“ ein. Danach analysieren wir Partien, spielen Schach, lösen Aufgaben und studieren gemeinsam Schachtheorie. Also das ganze Paket plus fachlicher Begleitung durch Herrn Freytag. Das Ziel ist es, gemeinsam durch Zusammenarbeit und Spaß auf eine höhere Ebene des Schachspiels zu gelangen, Leute mit gleichen Interessen zueinander zu bringen und später an Turnieren teilzunehmen.

Ob dieser Artikel dich auch dazu bewegen kann, Teil des Schachclubs zu sein? Wenn nicht, nicht schlimm, gut gespielt.

Ein Spruch zum Abschluss: Jetzt ist Schicht im Schach.

Theodor Bieling 9e



Schulsanitätsdienst

Auch im Schulalltag passieren Unfälle, die eine Erste-Hilfe-Maßnahme notwendig machen. Dann sind unsere Schulsanitäter sofort zur Stelle.



Am Albertinum gibt es seit 2008 den Schulsanitätsdienst. Aktuell gehören zum Team 28 aktive Sanitäter, die sich während der Schulzeit um Verletzungen jeglicher Art kümmern. Aber auch bei Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Schulfest oder der Serenade sind wir stets durch unsere roten Westen zu erkennen. Dieses Jahr gab es unter anderem wegen Corona, aber auch weil unsere langjährige Aus-

bilderin und Betreuerin Frau Wielgosch Ende letzten Schuljahres in den Ruhestand eingetreten ist, keine Ausbildungskurse. Die Betreuung hat nun Herr Dehler übernommen.

Wir möchten uns daher bei ihm für sein Engagement herzlich bedanken.

Sophie Fenn 10a



Schülerzeitung „Albertros“

Auch für das Schülerzeitungsteam war die Corona-Pandemie in vielerlei Hinsicht das beherrschende Thema. Vor allem natürlich, weil aufgrund der Kontaktbeschränkungen Treffen in Präsenz nicht möglich waren.



Doch glücklicherweise hatten wir uns schon im letzten Schuljahr eine virtuelle Redaktion auf Mebis eingerichtet, sodass die Arbeit an der neuen Ausgabe nicht zum Erliegen kommen musste. Als im Januar dann der Unterricht per Videokonferenz ermöglicht wurde, profitierte auch das Schülerzeitungsteam davon, da es sich nun wieder leichter austauschen konnte. Für große Motivation sorgte zudem der im Februar in der Neuen Presse erschienene Artikel über unsere Schülerzeitung.

Und so lässt sich gegen Ende dieses besonderen Schuljahres eine sehr positive Bilanz ziehen:

Zahlreiche Artikel für die nächste Ausgabe sind geschrieben, unsere geplante Webseite nimmt langsam Gestalt an und wir konnten viele neue Redakteure und Redakteurinnen gewinnen.

Besonderes Lob gebührt zudem den beiden in diesem Jahr gewählten Chefredakteurinnen, Maria Dietel und Carolina Häussler, beide Klasse 8a, die mit großem Engagement ihr neues Amt ausübten und insbesondere die Neumitglieder behutsam an die Redaktionsarbeit heranführten.

StR Daniel Halbmeier



Elternbeirat

In Zeiten von Corona war die Arbeit des neu gewählten Elternbeirats von vielen einzelnen Gesprächen mit Eltern, den Vertretern der SMV sowie dem Lehrerkollegium und selbstverständlich dem Direktor Herrn Adler geprägt.

Zahlreiche Telefonate mit sorgengeplagten Eltern und der Bitte um Abhilfe in jeglichen Bereichen waren in diesem Rahmen zu dokumentieren. Dabei ging es teils um die Kontaktvermittlung bei nicht ausreichender technischer Ausstattung in der Familie, bis hin zur Sorge um das sich zurückziehende Kind. Die persönlichen Anliegen wurden von den Elternbeiratsmitgliedern angehört, transportiert und wenn möglich wurde Abhilfe geschaffen. Die größte Sorge, die die Eltern umtrieb, war zu Beginn des Schuljahres die Digitalisierung und der digitale Unterricht.

Im Laufe des Schuljahres konnte Herr Adler in Zusammenarbeit mit Herrn Dehler und der städtischen IT einen vorbildlichen Unterrichtsablauf installieren. Der Elternbeirat ließ es sich nicht nehmen, mittels Umfragen bei den Eltern immer wieder den Stand der Dinge zu erfragen. Zum einen erfolgte die Abfrage über die Klassenelternsprecher, zum anderen auch durch eine Umfrage über

das Elternportal. Die Ergebnisauswertung hat unsere bisherigen Erfahrungen weitestgehend bestätigt. Die soziale Isolation ihrer Kinder nannten 47,3 % der Teilnehmer als größtes Problem. Als insgesamt emotional betroffen erklärten sich 69,3 % der Befragten. Im Freitext kamen flächendeckend positive Rückmeldungen und ein großer Dank an alle Beteiligten – vor und hinter den Kulissen – für die gute Umsetzung des Onlineunterrichts.

Die oftmals kurzfristige Bekanntgabe von Veränderungen und Neuerungen innerhalb des Pandemiegeschehens durch das Ministerium führte dazu, dass sowohl die Lehrerschaft als auch der Elternbeirat seine Nachfragen primär akut an den Wochenenden bearbeiten mussten. Eine schnelle Klärung war in der Regel möglich. Die Sitzungen des Schulforums konnten mit Abstand oder digital erfolgen. Auch der Elternbeirat selbst traf sich in diesem Schuljahr ausschließlich digital.



EB 2021: Nicole Dejosez, Karoline Gumpert, Christine Höllein, Roland Völker Jochen Wagner, Stefan Peter, Nicole Klebeg
Es fehlen: Anja Raphael, Niko Kohls, Andrea Wagner

Leider konnten keine geselligen Veranstaltungen am Albertinum stattfinden, bei denen der Elternbeirat in gewohnter Weise helfend hätte eintreten können. Der

Elternbeirat hat der Schulleitung seine Unterstützung für die digitale Vorstellung der Schule angeboten. Das Ritual der Übergabe von Zeugnismappen für die 5. Klassen fand

in diesem Jahr erst zum Jahreszeugnis statt. Schulübergreifend zeigte sich der Elternbeirat bei oberfränkischen Tagungen aktiv, durch die einzelne Impulse bis ins Ministerium gesetzt werden konnten.

In Zeiten einer Pandemie sind alle Akteure angehalten, miteinander für die Kinder zu arbeiten. Wir als Elternbeirat sind froh, dass es hier an unserer Schule in einem

kommunikativen Miteinander erfolgt. Wir danken deshalb allen Beteiligten für die herausragende Arbeit in dieser schweren Zeit – für uns alle. Mit Ausblick auf das nächste Schuljahr und den aktuell positiven Prognosen hoffen wir, dass im kommenden Schuljahr wieder ein bisschen mehr „Normalität“ in den Schulalltag in unserer Schulfamilie einkehrt.

Dem Elternbeirat gehören aktuell an:

Stefan Peter

Vorsitzender, Mitglied im Schulforum,
Schulvertreter in der LEV

Nicole Klebeg

stellvertretende Vorsitzende,
Ersatz-Mitglied im Schulforum

Nicole Dejosez

Ersatz-Mitglied im Schulforum

Christine Höllein

Mitglied im Schulforum

Caroline Gumpert

Finanzen

Anja Raphael

Mitglied im Schulforum

Roland Völlmer

Andrea Wagner

Ersatz-Mitglied im Schulforum

Jochen Wagner

kooptiertes Mitglied

Prof. Dr. Niko Kohls

Schriftführer

Thorsten's

FAHRSCHULE

Am Theaterplatz in Coburg



www.thorstensfahrschule.de

Verein der Freunde des Gymnasiums Albertinum – Sparen und Spenden

Die vordringliche Aufgabe des Vereins besteht darin, Gelder zu sammeln, sparsam mit den Mitgliedsbeiträgen umzugehen und damit der Schule bei wichtigen Aufgaben zu helfen.

Bei einem Bestand von 286 Mitgliedern konnten wir immerhin runde 4.000 Euro ausgeben: neben einem Zuschuss für IT-Möbel, Boxen und Verstärker für die Musik sowie Material für den Anfangsunterricht in Latein. Ein besonderer Posten sind immer die Prämien für besondere Schülerleistungen in Höhe von insgesamt 1.500 Euro (W-Seminararbeiten, Abiturzeugnisse und Klassenbeste).

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern und Spendern für Ihre Beiträge bedanken, die diese Zuschüsse im Interesse unserer Schülerinnen und Schüler erst möglich machen.

Leider gab es in diesem Jahr auch zwei betrügerische Abbuchungsversuche von unserem Konto, die aber von der Bank einmal vermieden und einmal rückerstattet wurden (- 9.880 Euro). Unsere Anzeige bei der Kriminalpolizei verlief allerdings bisher ergebnislos. Fazit: Wir müssen noch genauer auf das Vereinskonto Acht geben.

Unfreiwillig werden wir zudem im neuen Transparenzregister geführt und müssen dafür eine jährliche Gebühr zahlen. Unser Antrag auf Gebührenfreiheit ist bis heute nicht bewilligt. Wir wollen jedoch unser Geld ausschließlich der Schule zur Verfügung stellen.

Leider hatten wir durch die Pandemie im Vorjahr keine Gelegenheit, bei der gelungenen Abschlussfeier der Abiturienten genauso wenig bei der Vergabe der Jahreszeugnisse und unseren Jahresprämien mit der Belohnung auf unseren Verein aufmerksam zu machen. Dadurch vermissen wir die jährlich gewohnten Anmeldungen und haben durch Abmeldungen leider insgesamt 6 Mitglieder verloren.

Die satzungsgemäße Mitgliederversammlung im Februar musste wegen Corona auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Die Einladung dazu wird wie gewohnt erfolgen. Schließlich hoffen wir mit dem Ende aller Einschränkungen wieder auf einen regelmäßigen Unterricht im September und wünschen allen Schülerinnen und Schülern erlebnisreiche und erholsame Ferien.

Gunther Buchgraber, 1. Vorsitzender

**PDF-Download der
Beitrittserklärung**



SCHON IN UNI- FORM?

MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.



BUNDESWEHR

Jetzt informieren:
Karriereberatung Bamberg
Tel.: 0800 9800880



Fotoprojekt nach Christo: Experimente mit Lichtquellen
und Schattenwürfen - Pierre-Louis Rauscher 10b -
„Eingehüllte Ananas“



Fotoprojekt nach Christo: Experimente mit Lichtquellen
und Schattenwürfen - Johanna Langhoyer 10a -
„Eingehültes Cello“



Fotoprojekt nach Christo:
Experimente mit Lichtquellen
und Schattenwürfen -
Louisa Trepl 10a -
„Eingehüllter Notenständer“



